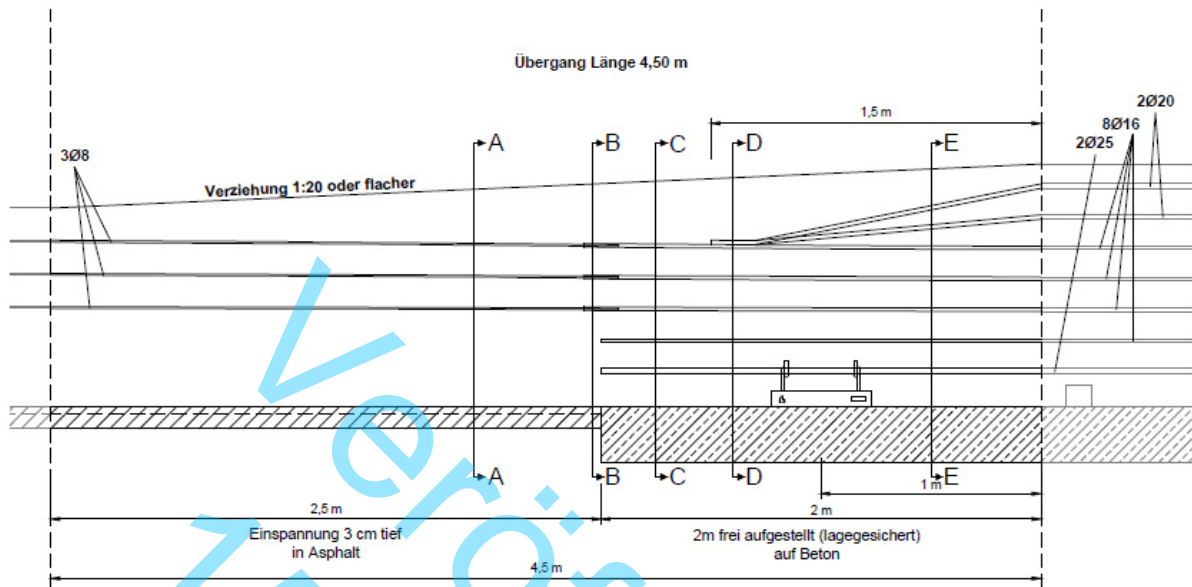


Datenblätter zur technischen Übersichtsliste
für Fahrzeug-Rückhaltesysteme
in Deutschland

Datenblätter Übergangselemente (ÜE)
nach TLP ÜK 2017

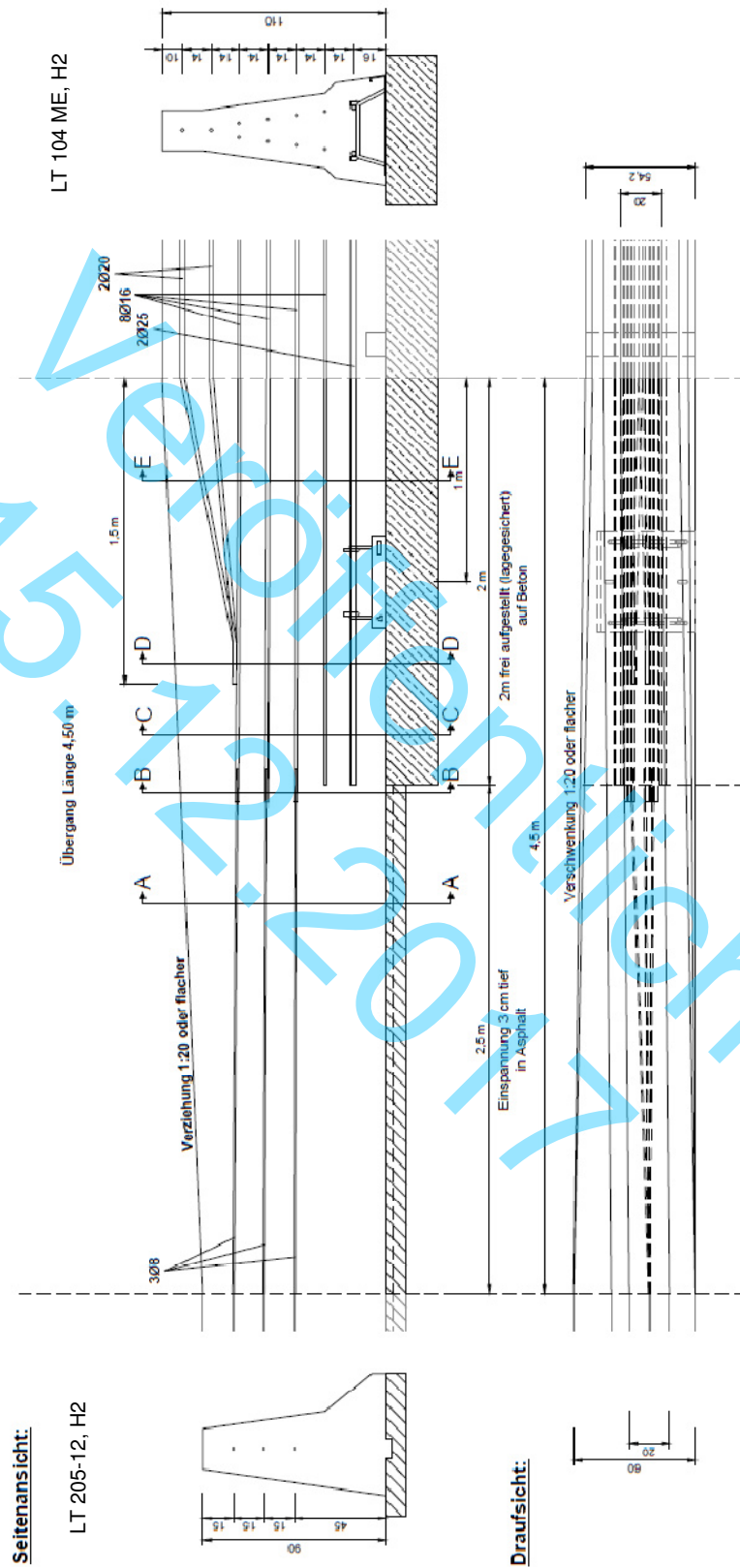
Die in den nachfolgenden Datenblättern dargestellten ÜEs wurden von der begutachtenden Stelle hinsichtlich der Anforderungen an ÜE nach TLP ÜK 2017 geprüft und als ÜE bestätigt.

Die dargestellten ÜE stellen den Regelaufbau dar. Änderungen der Längen oder andere Anpassungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (wie z.B. Pfostenabstand, Passstücke) sollen außerhalb der ÜE ausgeführt werden.



Die Länge des Übergangselementes beträgt 4,50 m, weil eine Profilverziehung von einer 0,54 m breiten und 1,10 m hohen Wand auf eine 0,60 m breite und 0,9 m hohe Wand vorgenommen wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	LT 205-12 – LT 104 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 205-12
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 104 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,10 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,50 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt und Beton
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von eingespanntem auf frei aufgestelltes System

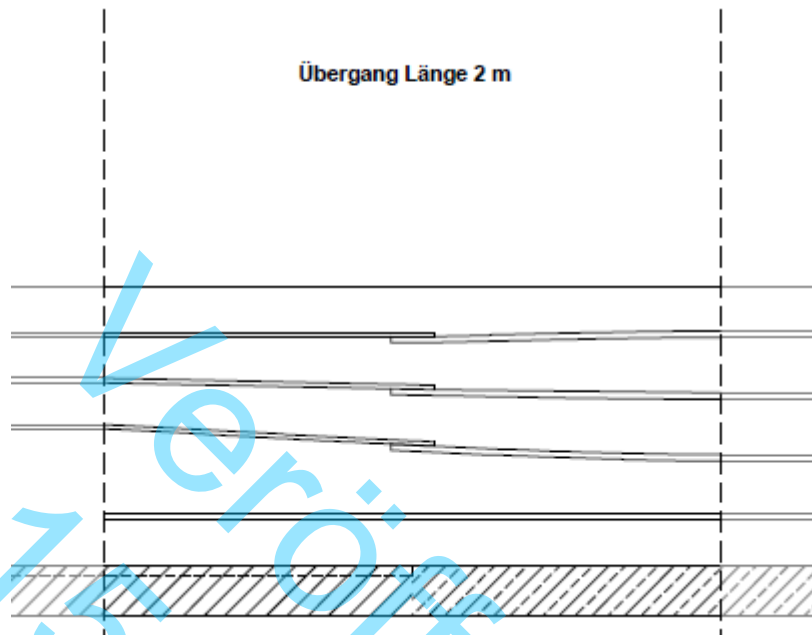


Seitenansicht:

LT 205-12, H2

Draufsicht:

LT 104 ME, H2

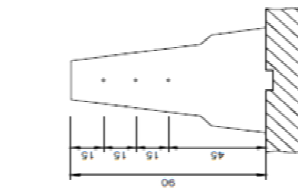


Das Übergangselement wird hier mit 2 m Länge definiert. Der eigentliche Bereich des Überganges liegt in der Schnittstelle des Wechsels der Unterlage von eingespannt in Asphalt auf frei aufgestellt auf Beton. Zusätzlich gibt es die Überlappung der durchlaufenden angeschlossenen Bewehrungsstäbe. Die Wand läuft mit gleichbleibendem Profil durch.

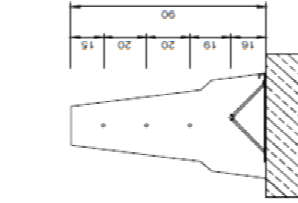
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 102 ME – LT 101 ME (Bauwerk)
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 102 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 101 ME (Bauwerk)
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,54 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,00 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Beton und Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von eingespanntem auf frei aufgestelltes System

Seitenansicht:

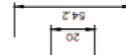
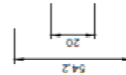
LT 102 ME, H2

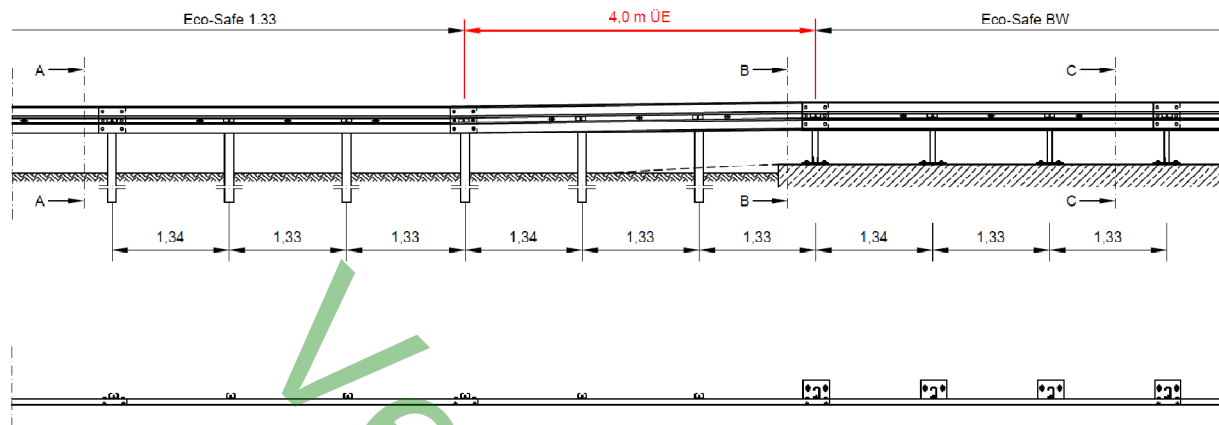


LT 101 ME (Bauwerk), H2



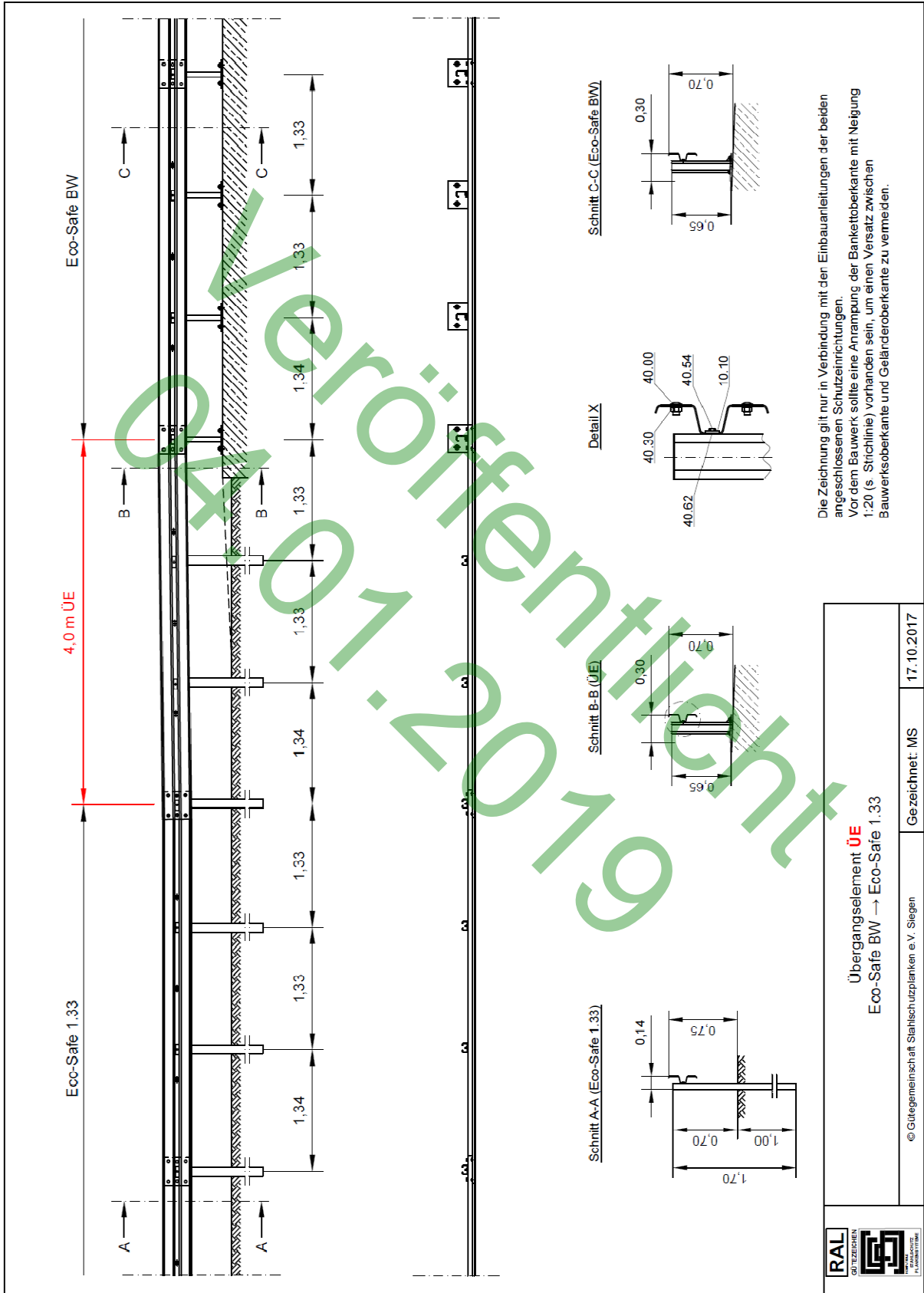
Draufsicht:





Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 4,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 1.33, H1 und Eco-Safe 1.33 BW, H1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-100-Pfosten (Länge 1,7 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 1.33 – Eco-Safe 1.33 BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 1.33, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33 BW, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,30
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe N2 (ÜE – 5043)

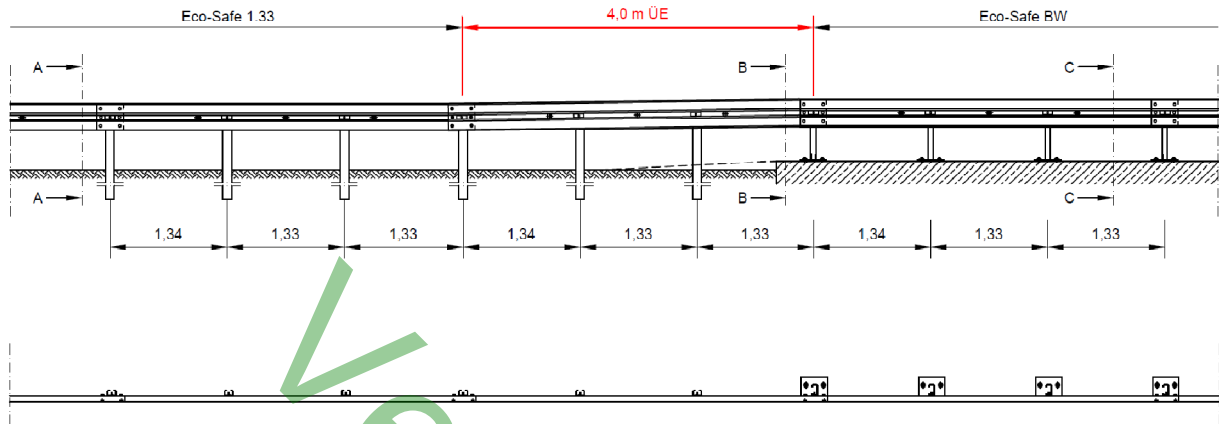


Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeneinrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Banktoberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerkoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.

Übergangselement **ÜE**
Eco-Safe BW → Eco-Safe 1.33

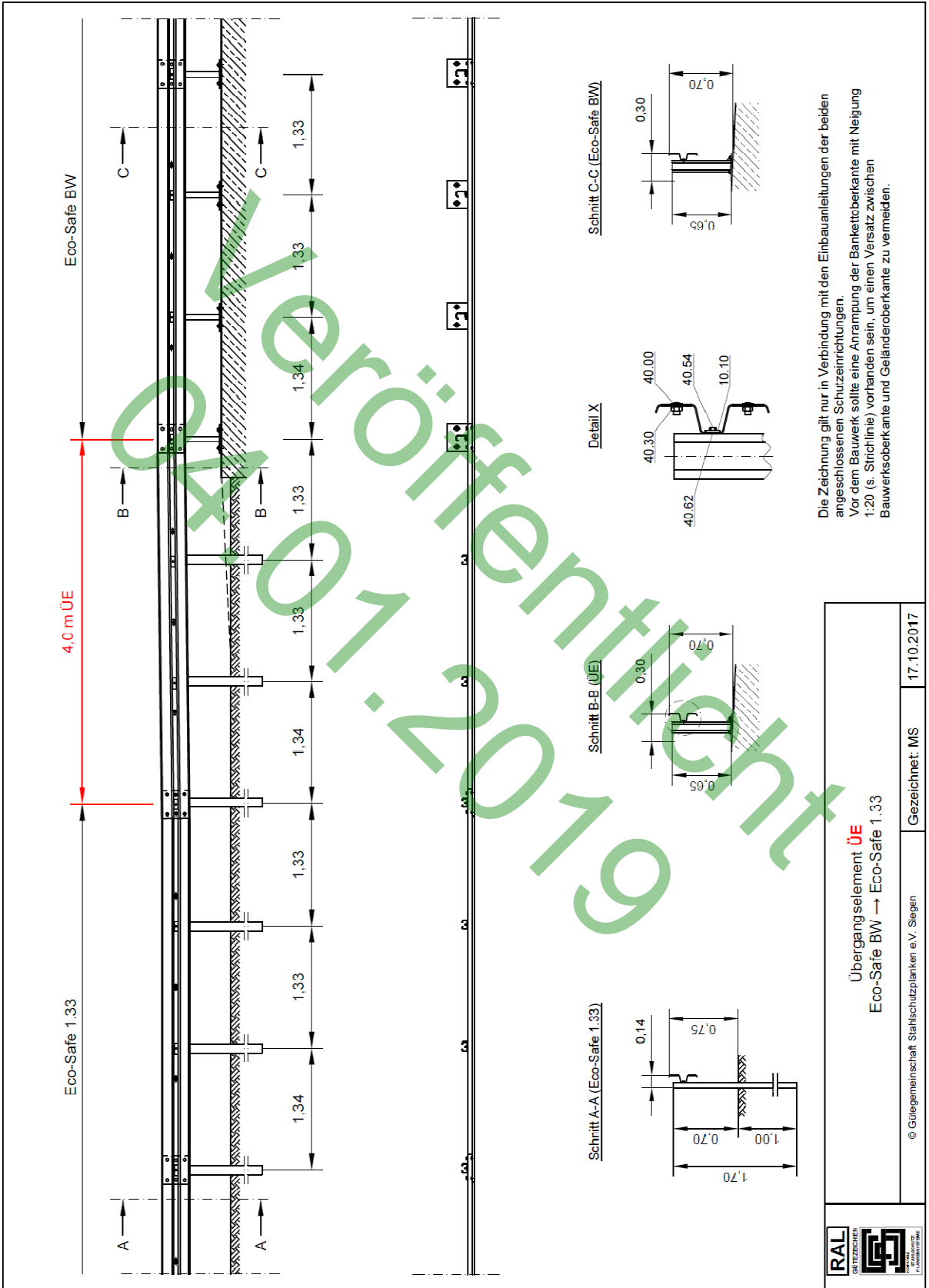
© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e.V. Siegen
Gezeichnet: MS
17.10.2017





Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 4,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 1.33, N2 und Eco-Safe 1.33 BW, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-100-Pfosten (Länge 1,7 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 1.33 – Eco-Safe 1.33 BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 1.33, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33 BW, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,30
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe H1 (ÜE – 5042)

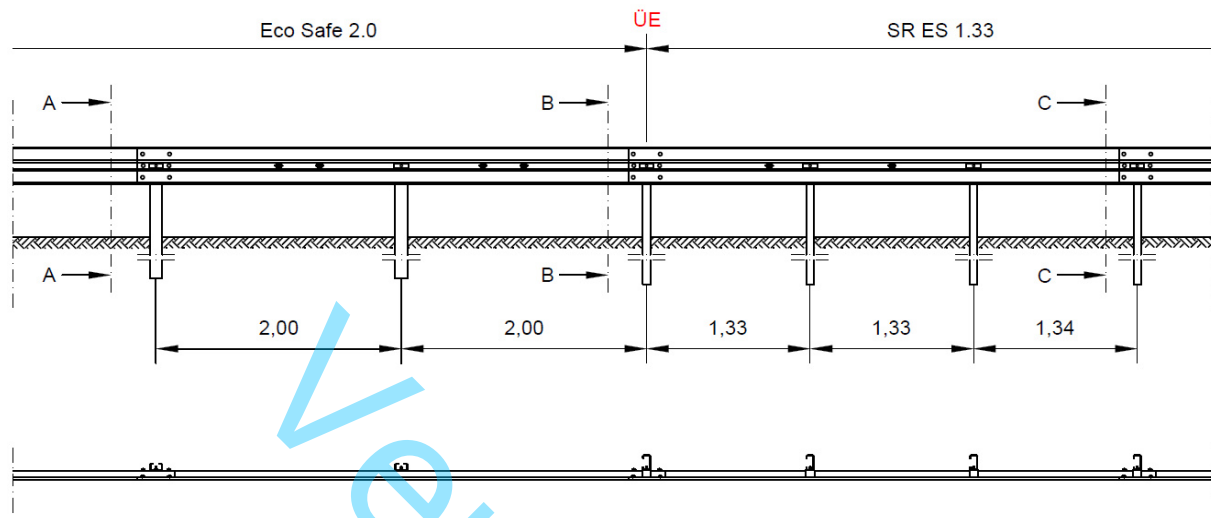


Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Banketoberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeoberkante zu vermeiden.

ÜE
Übergangselement
Eco-Safe BW → Eco-Safe 1.33

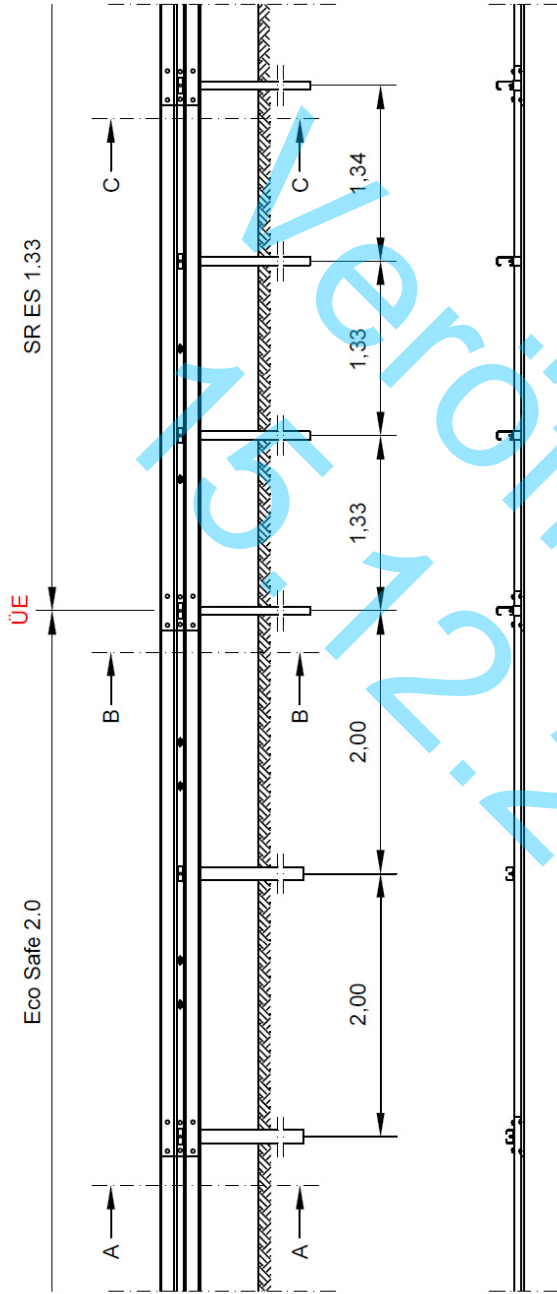


© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen
Gezeichnet: MS
17.10.2017

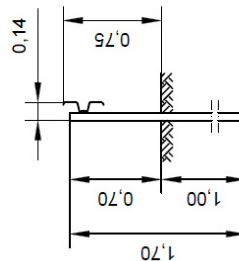


Die Länge der einseitigen geramten Übergangskonstruktion beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 2.0, N2 und SR ES 1.33, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

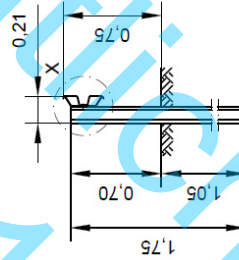
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 2.0 – SR ES 1.33 (N2)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR ES 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe H1 (ÜE – 5020)



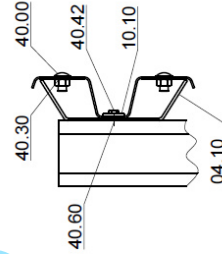
Schnitt A-A (Eco Safe 2.0)



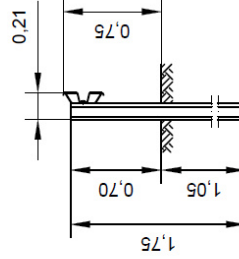
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (SR ES 1.33)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

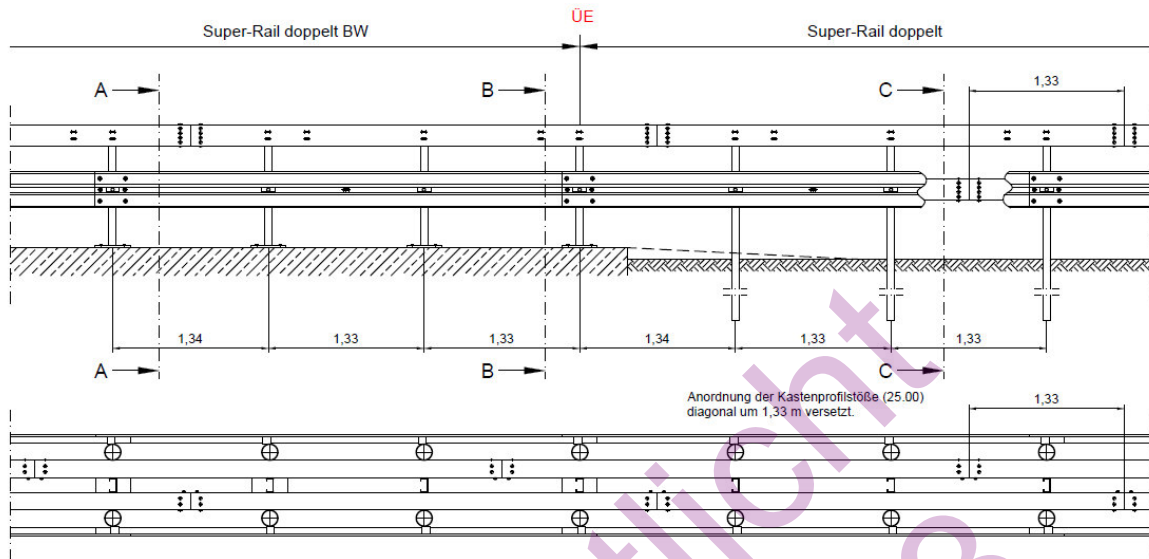


Übergangselement **ÜE**
Super-Rail ES 1.33 → Eco-Safe 2.0

© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen

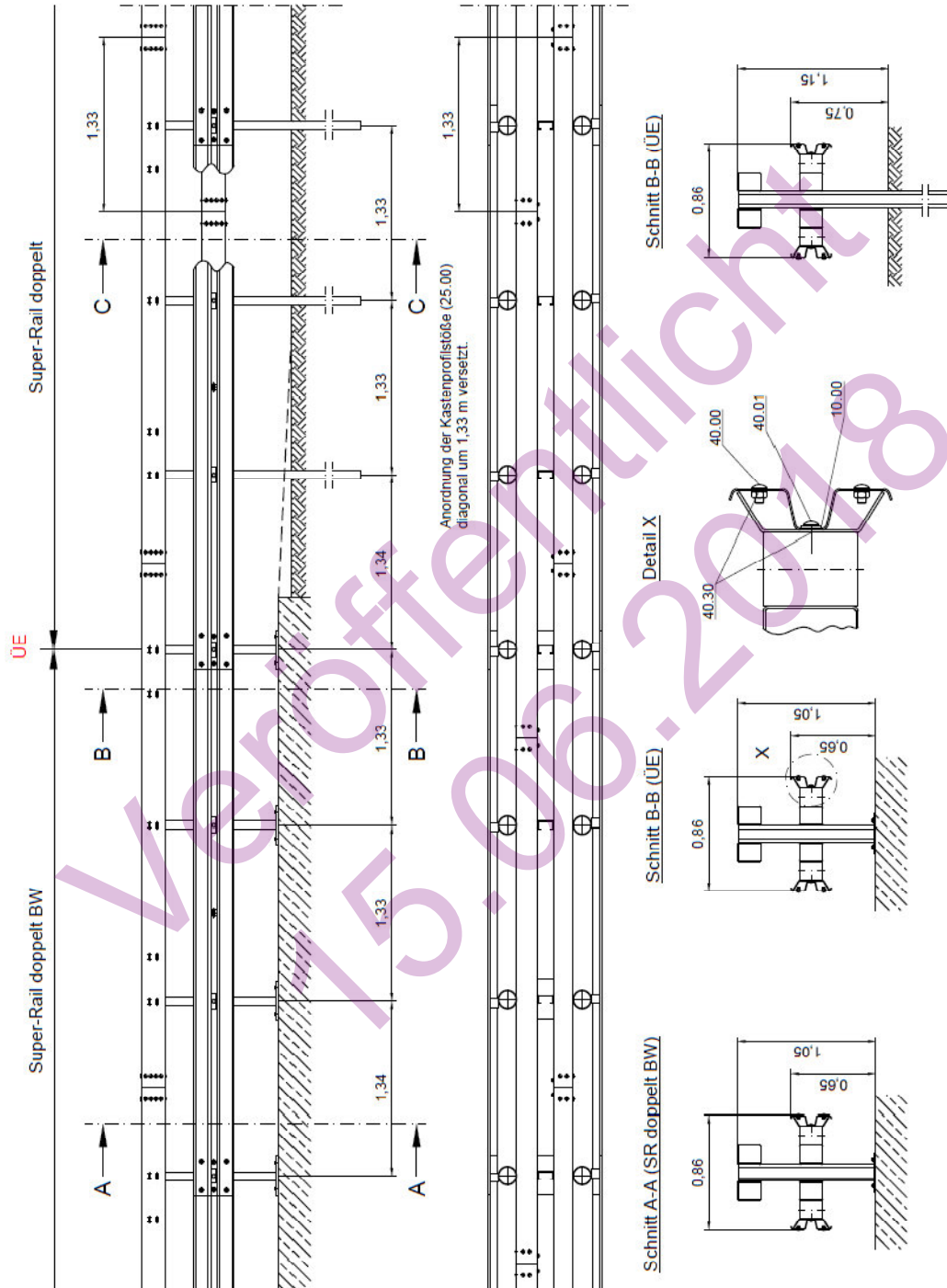
Gezeichnet: MS

18.08.2017



Die Länge des doppelseitigen geramten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzplankeinrichtungen SR doppelt, H2 und SR doppelt BW, H2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Die beiden Holme sind jeweils über Deformationsrohre an den unteren Kastenprofilen befestigt. Laschen-Klemmverbindungen fixieren die rückseitig offen gestalteten Kastenprofile an den C-125-Pfosten (Länge 2,4 m). Die stumpf gestoßenen Kastenprofilstöße werden passförmig durch innen angeordnete Stoßverbinder miteinander verbunden.

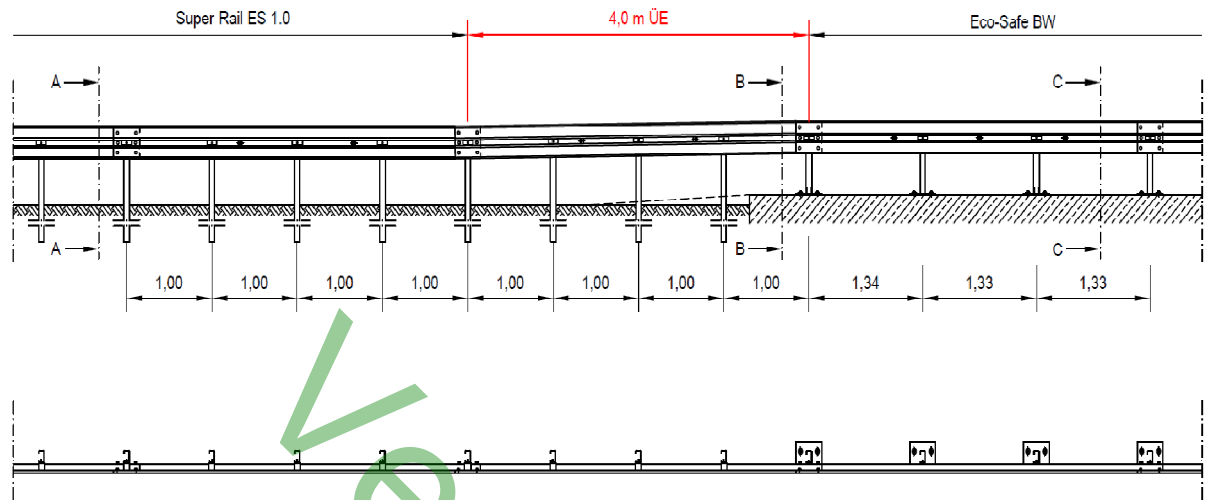
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR doppelt – SR doppelt BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanke e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR doppelt
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR doppelt BW
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,86
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,15
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.
 Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Bankettkante mit Neigung 1:20 (s. Sincihlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerkoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.

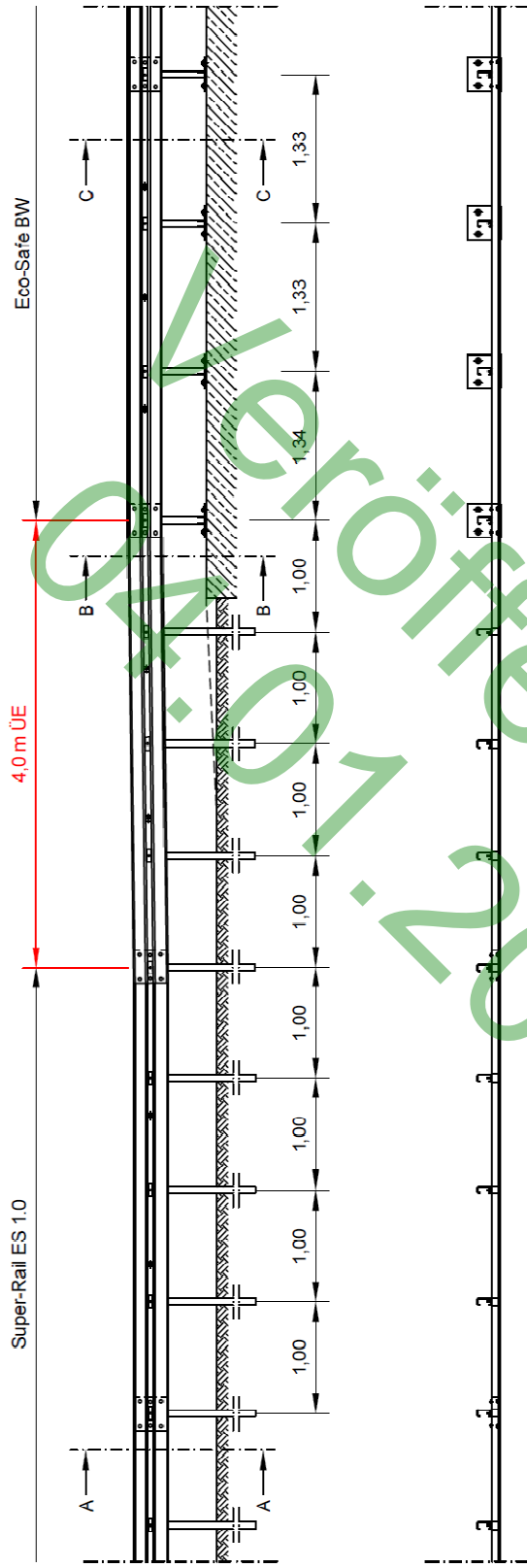
<p>ÜE Übergangselement ÜE Super-Rail doppelt → Super-Rail doppelt BW</p>		<p>Gezeichnet: MS</p>	<p>07.03.18</p>
<p>© Gütegemeinschaft: Stahlschutzplanken e.V. Siegen</p>			



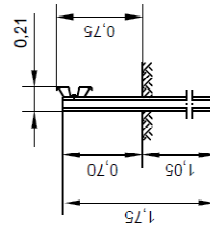


Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 4,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR ES 1.0, H1/L1 und Eco-Safe 1.33 BW, H1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

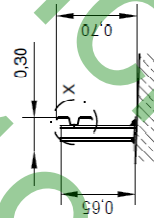
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR ES 1.0 – Eco-Safe 1.33 BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR ES 1.0, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33 BW, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,30
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe N2 (ÜE – 5047)



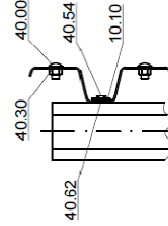
Schnitt A-A (SR ES 1.0)



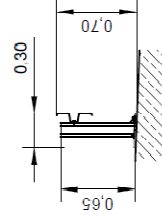
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (Eco-Safe BW)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schurzeinrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Bankkanten mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.

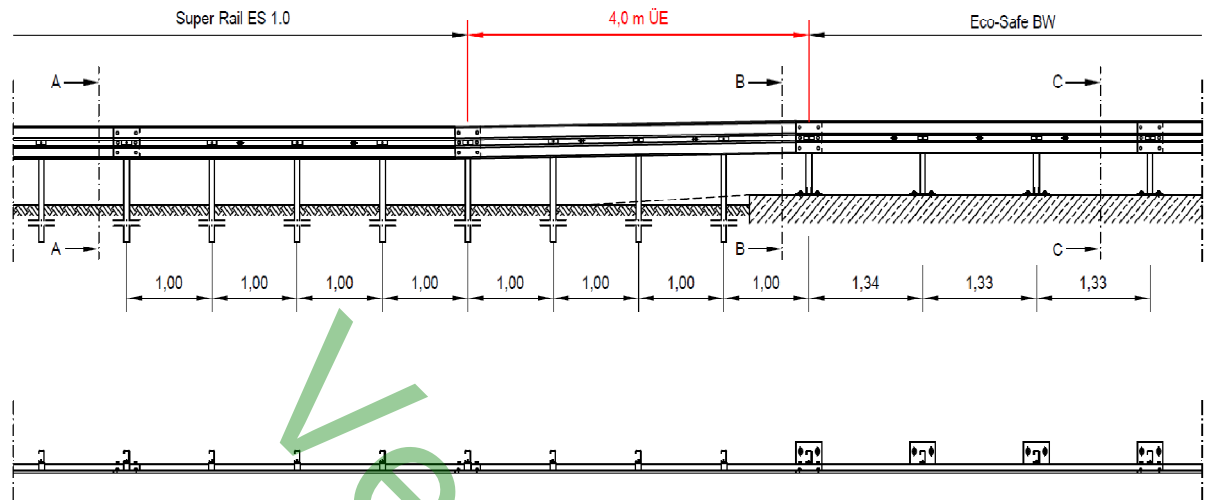


Übergangselement **ÜE**
Eco-Safe BW → Super-Rail ES 1.0

© Gütegemeinschaft Stahlstuhlparklen e.V. Siegen

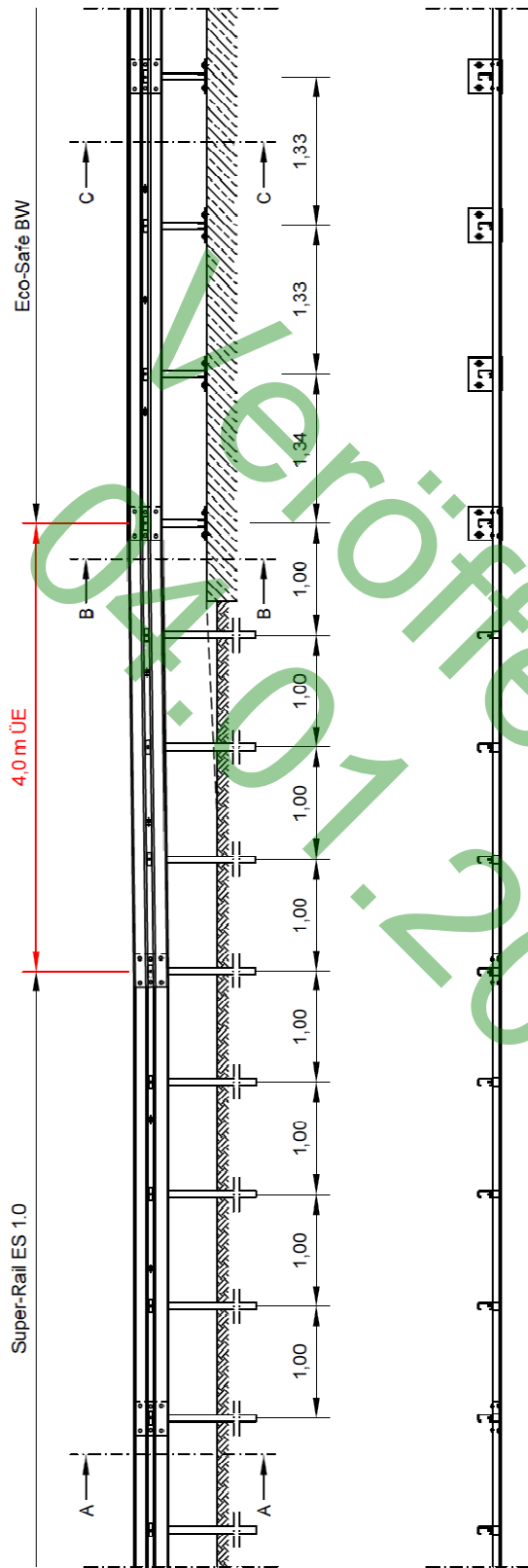
Gezeichnet: MS

17.10.2017

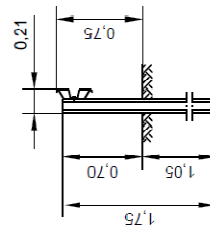


Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 4,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR ES 1.0, N2 und Eco-Safe 1.33 BW, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

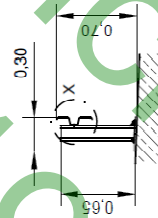
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR ES 1.0 – Eco-Safe 1.33 BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR ES 1.0, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33 BW, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,30
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe H1 (ÜE – 5046)



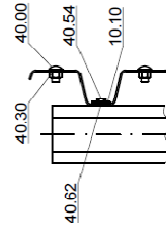
Schnitt A-A (SR ES 1.0)



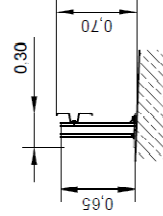
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (Eco-Safe BW)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schurzeinrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Bankkanten mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.

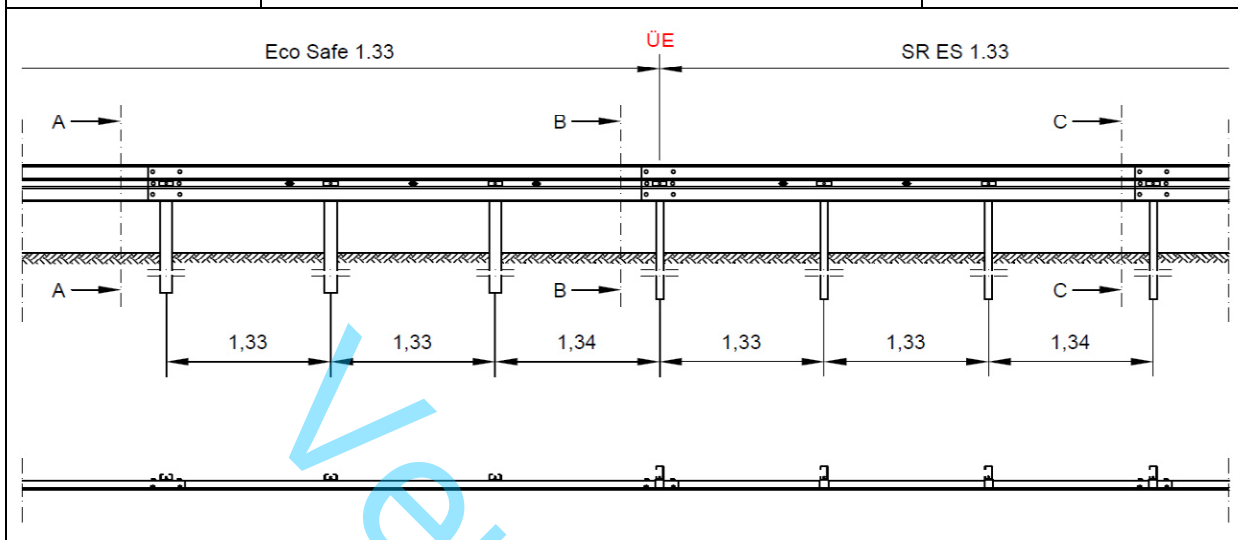


Übergangselement **ÜE**
Eco-Safe BW → Super-Rail ES 1.0

© Gütegemeinschaft Stahlstuhlsplanken e.V. Siegen

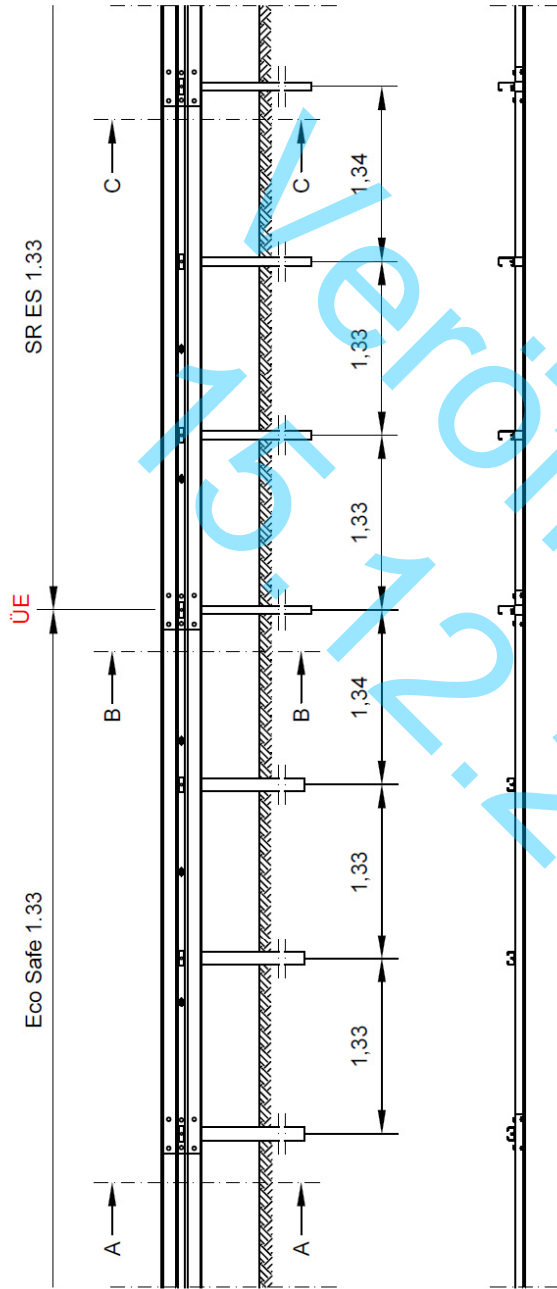
Gezeichnet: MS

17.10.2017

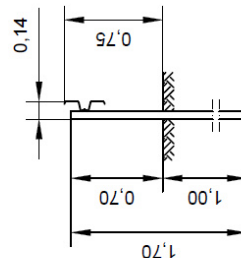


Die Länge der einseitigen geramnten Übergangskonstruktion beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR ES 1.33, N2 und Eco-Safe 1.33, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

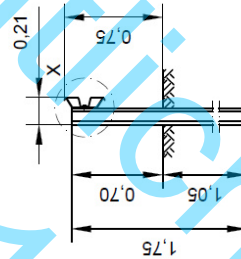
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR ES 1.33 – Eco-Safe 1.33 (N2)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR ES 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe H1 (ÜE – 5025)



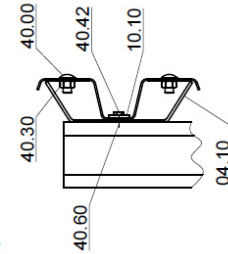
Schnitt A-A (Eco Safe 1.33)



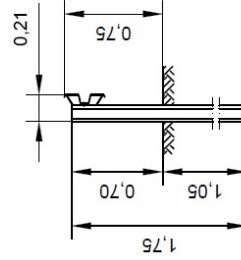
Schnitt B-B (ÜE)





Detail X

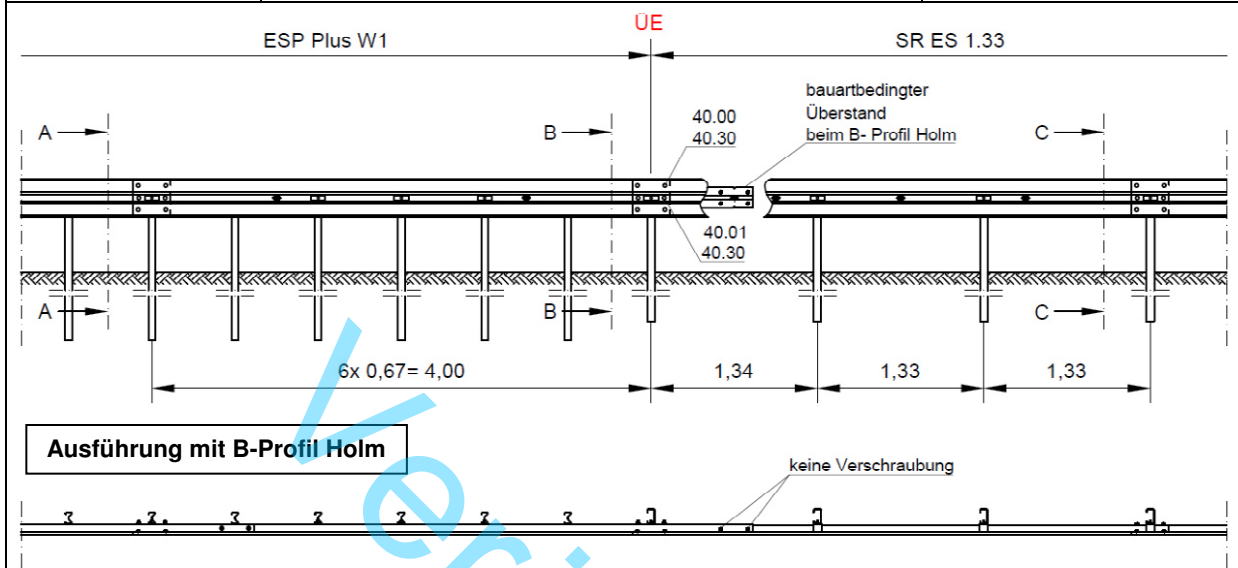


Schnitt C-C (SR ES 1.33)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

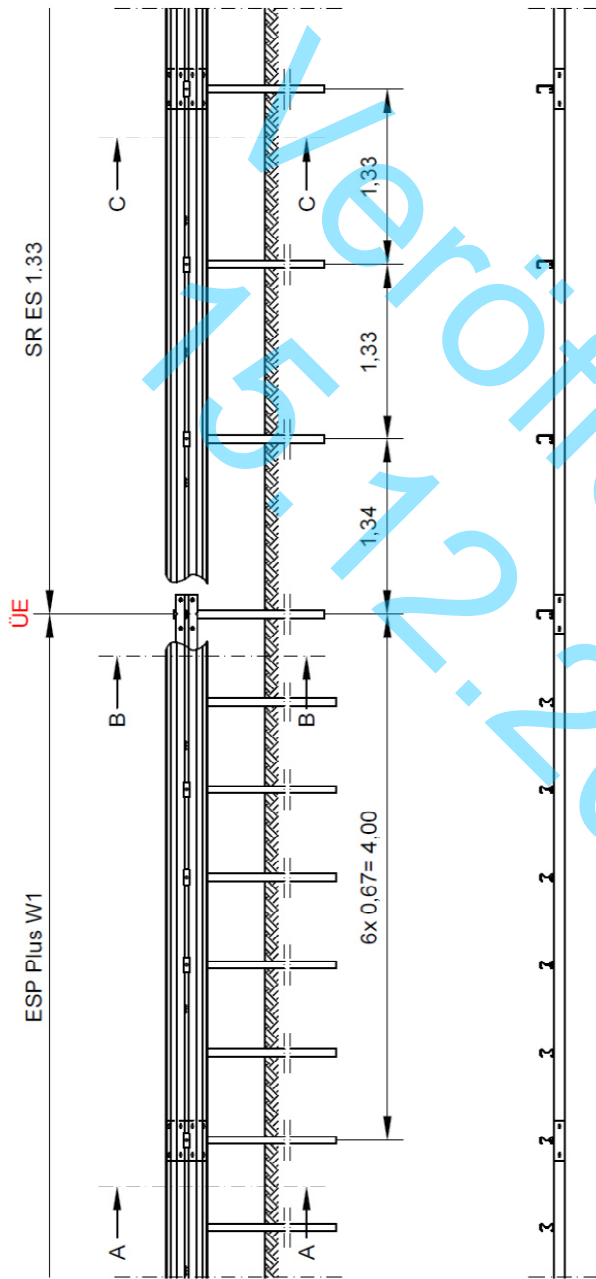
 	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.33 → Eco-Safe 1.33	
	© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanken e. V. Slegen	Gezeichnet: MS
		18.08.2017



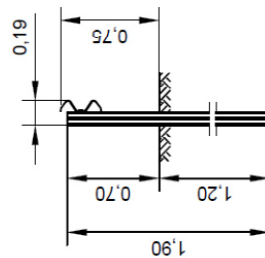
Hinweis: Bei Ausführung mit A-Profil-Holm, entfällt der baubedingte Überstand des Verstärkungsholmes (siehe nachfolgende Zeichnungen).

Die Länge der einseitigen geramnten Übergangskonstruktion beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR ES 1.33, N2 und ESP Plus W1, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

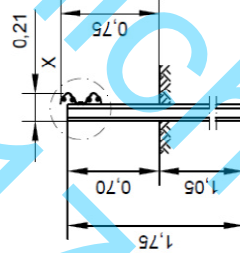
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR ES 1.33 – ESP Plus W1
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR ES 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP Plus W1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



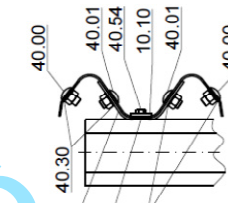
Schnitt A-A (ESP Plus W1)



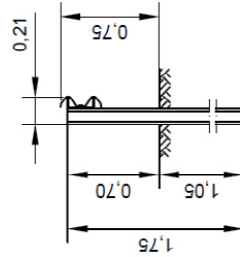
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (SR ES 1.33)



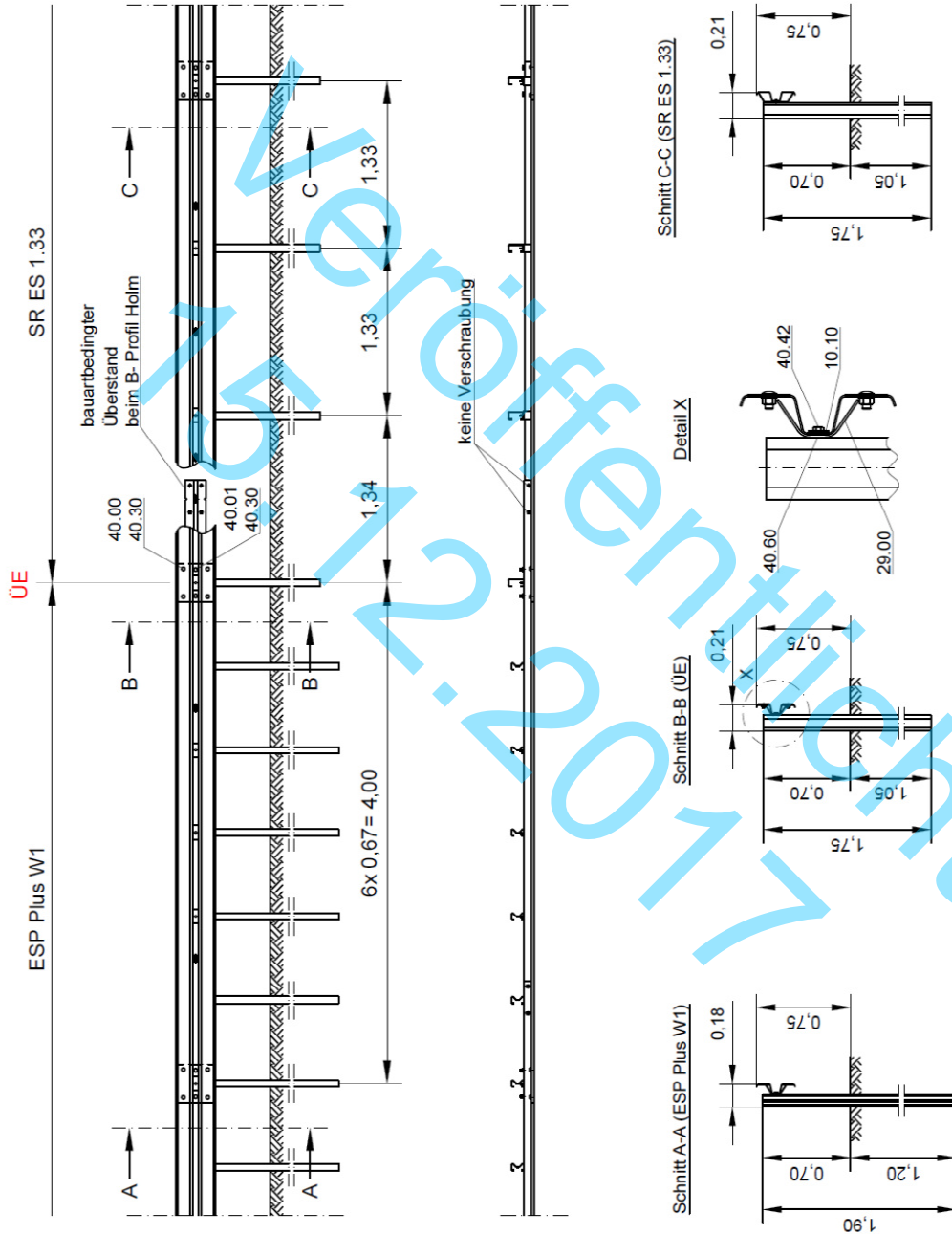
Übergangselement **ÜE**
Super-Rail ES 1.33 → ESP Plus W1 Profil A

© Gütegemeinschaft Stahlchutzplatten e.V. Siegen


Gezeichnet: MS

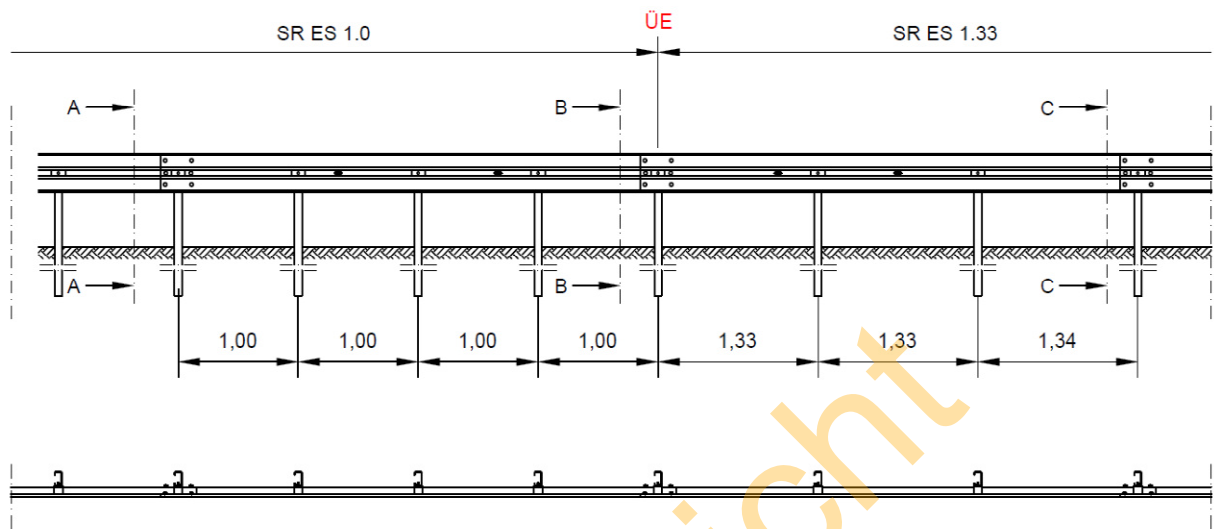
11.09.2017

Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen



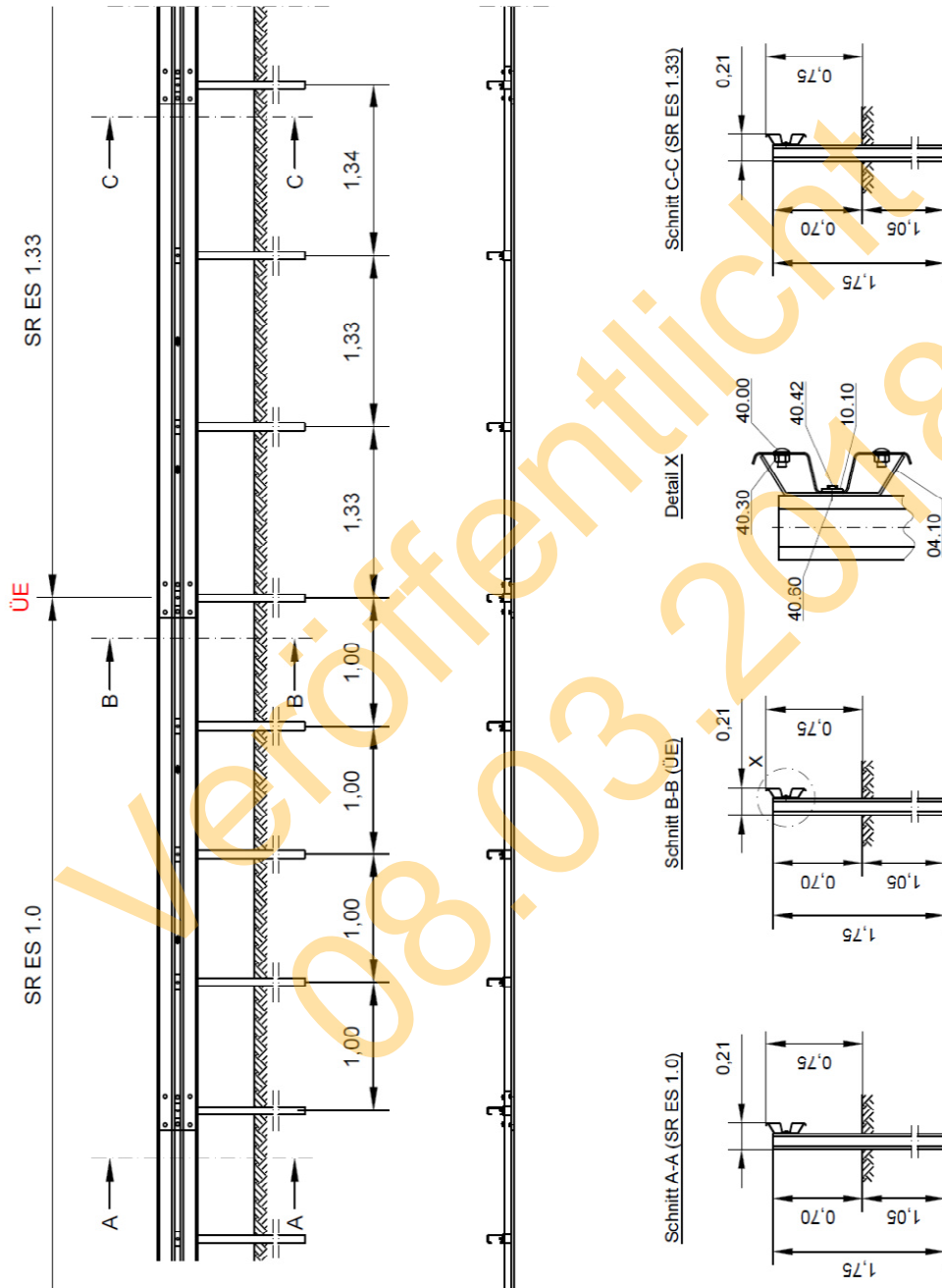
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeirichtungen

	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.33 → ESP Plus W1 Profil B	
	© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanken e. V. Siegen	Gezeichnet: MS
		11.09.2017




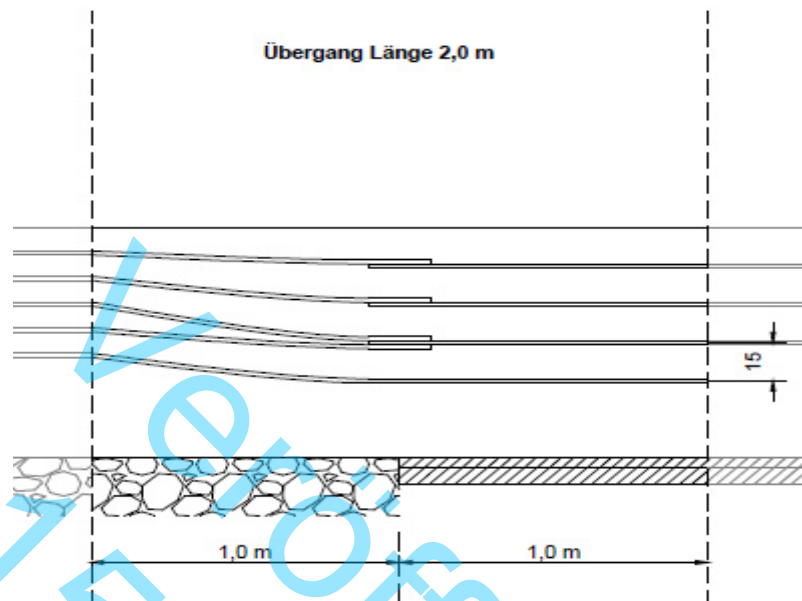
Die Länge der einseitigen geramten Übergangskonstruktion beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR ES 1.33, N2 und SR ES 1.0, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR ES 1.33 – SR ES 1.0 (N2)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR ES 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR ES 1.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe H1 (ÜE – 5075)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.33 → Super-Rail ES 1.0	
	© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e. V. Siegen	Gezeichnet: MS
		11.09.2017



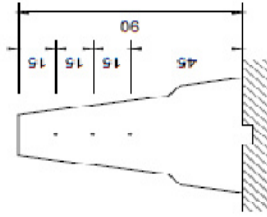
Die beiden doppelseitigen Betonschutzwände TSS Softbaer NR E200, H2 und LT 102 ME, H2 werden in Ortbetonbauweise im Step-Profil mit einem Gleitschalungsfertiger hergestellt.

Der TSS Softbaer NR E200, H2 wird freistehend aufgestellt, die LT 102 ME, H2 wird über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut mit den Abmessungen Breite = 10 cm und Tiefe = 3,5 cm verankert.

Das Übergangselement wird ebenfalls mit dem Gleitschalungsfertiger hergestellt. Die Bewehrung wird zu einem durchlaufenden Zugband verbunden, die anderen Bewehrungsstäbe enden im Übergangselement (siehe Zeichnung).

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE TSS Softbaer NR E200 – LT 102 ME
<i>Hersteller</i>	Strabag AG Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	TSS Softbaer NR E200
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 102 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,54
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Freistehend Einspannung in Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von eingespanntem auf frei aufgestelltes System

LT 102 ME, H2

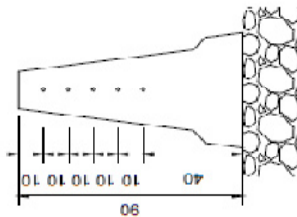


Übergang Länge 2,0 m

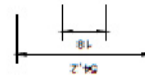


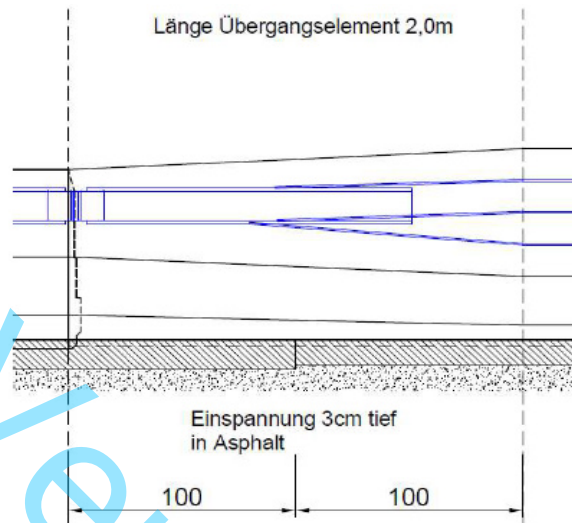
TSS Softbaer NR E200, H2

52/16



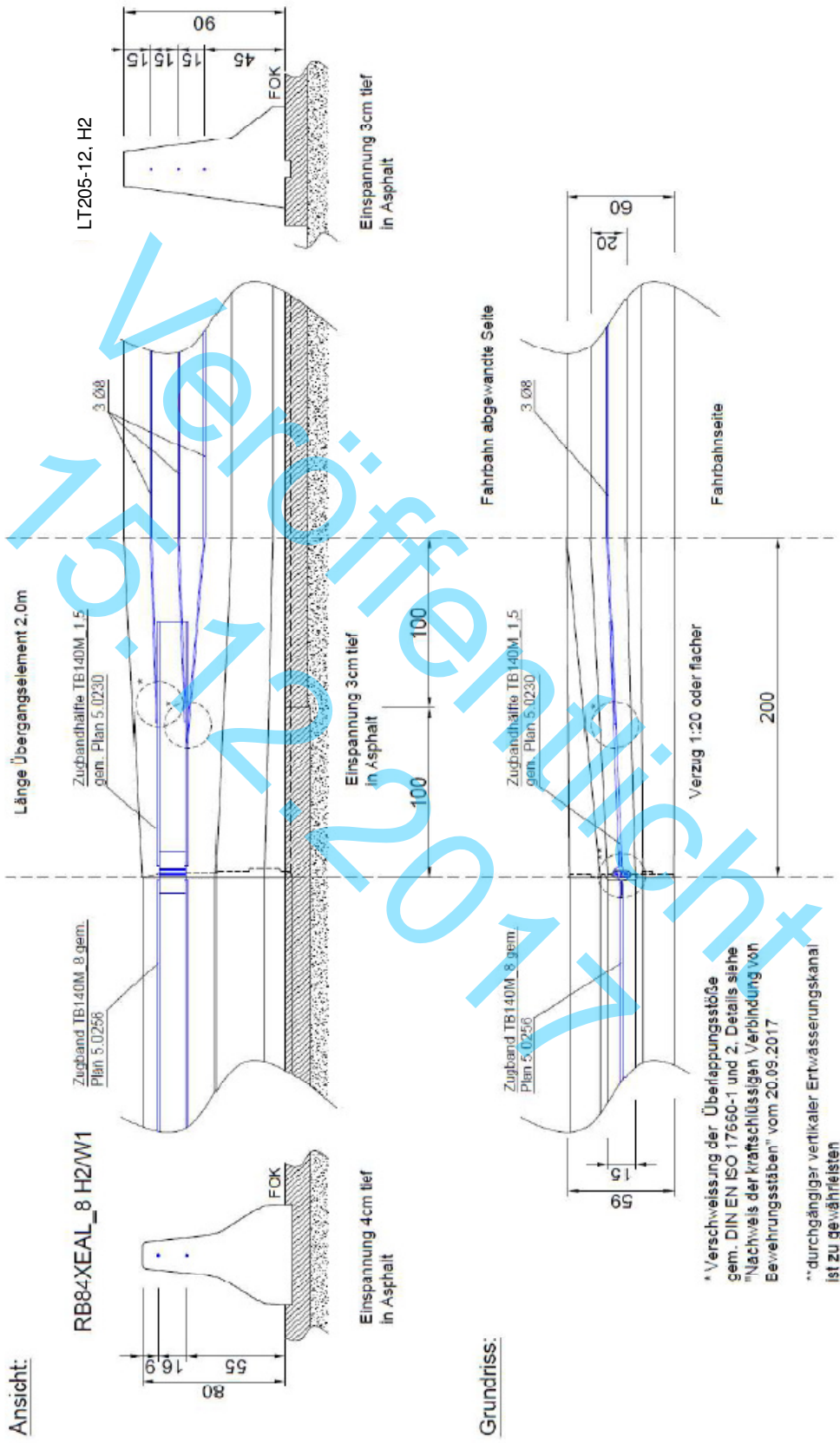
Draufsicht:





Das Übergangselement wird als BSWO mit einer Länge von 2,0 m ausgeführt. Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der LT 205-12, H2 an die im Betonfertigteile eingehängte Zugbandhälfte. Aufgrund der Profilverzierung von 1:20 oder flacher, auf der dem Verkehr zugewandten Seite, ergibt sich die Länge des Übergangselementes mit 2,0 m. Die Einspannung in den Asphalt wird mit 3 cm Tiefe analog der Einspannung der LT 205-12, H2 ausgeführt.

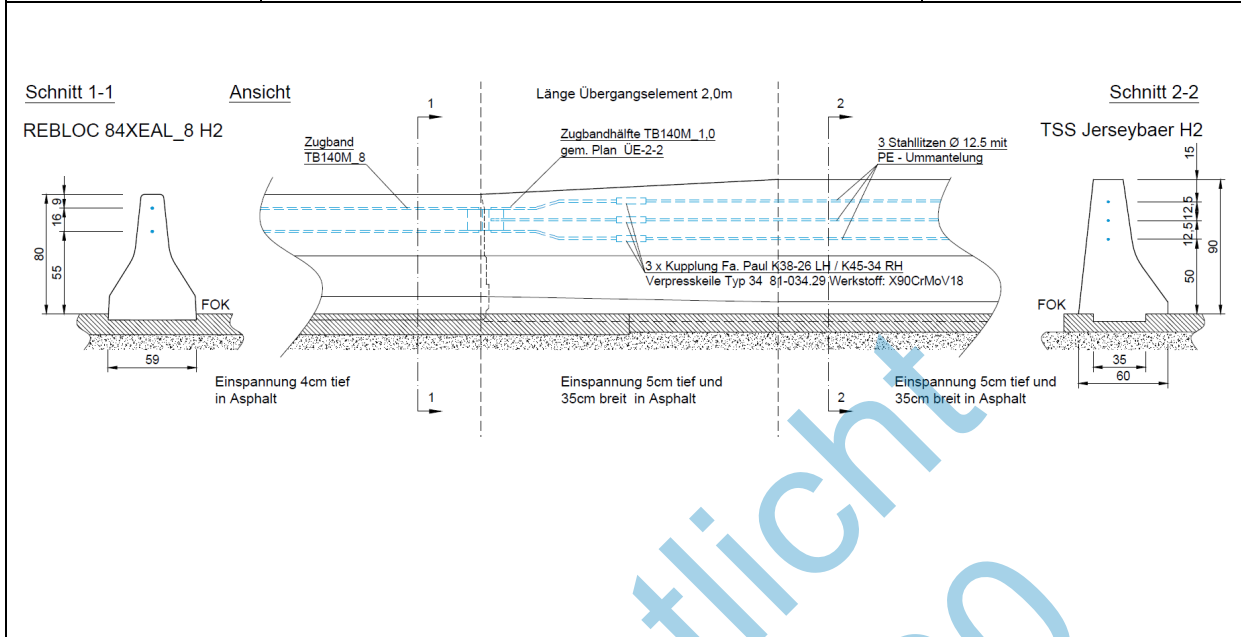
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE RB84XEAL_8 – LT 205-12
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	RB84XEAL_8
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 205-12
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kuppelungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 - 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	3 cm tief in Asphalt eingespannt mit einer Nut von 10 cm Breite mittig unter dem Übergangselement



Ansicht:

Grundriss:

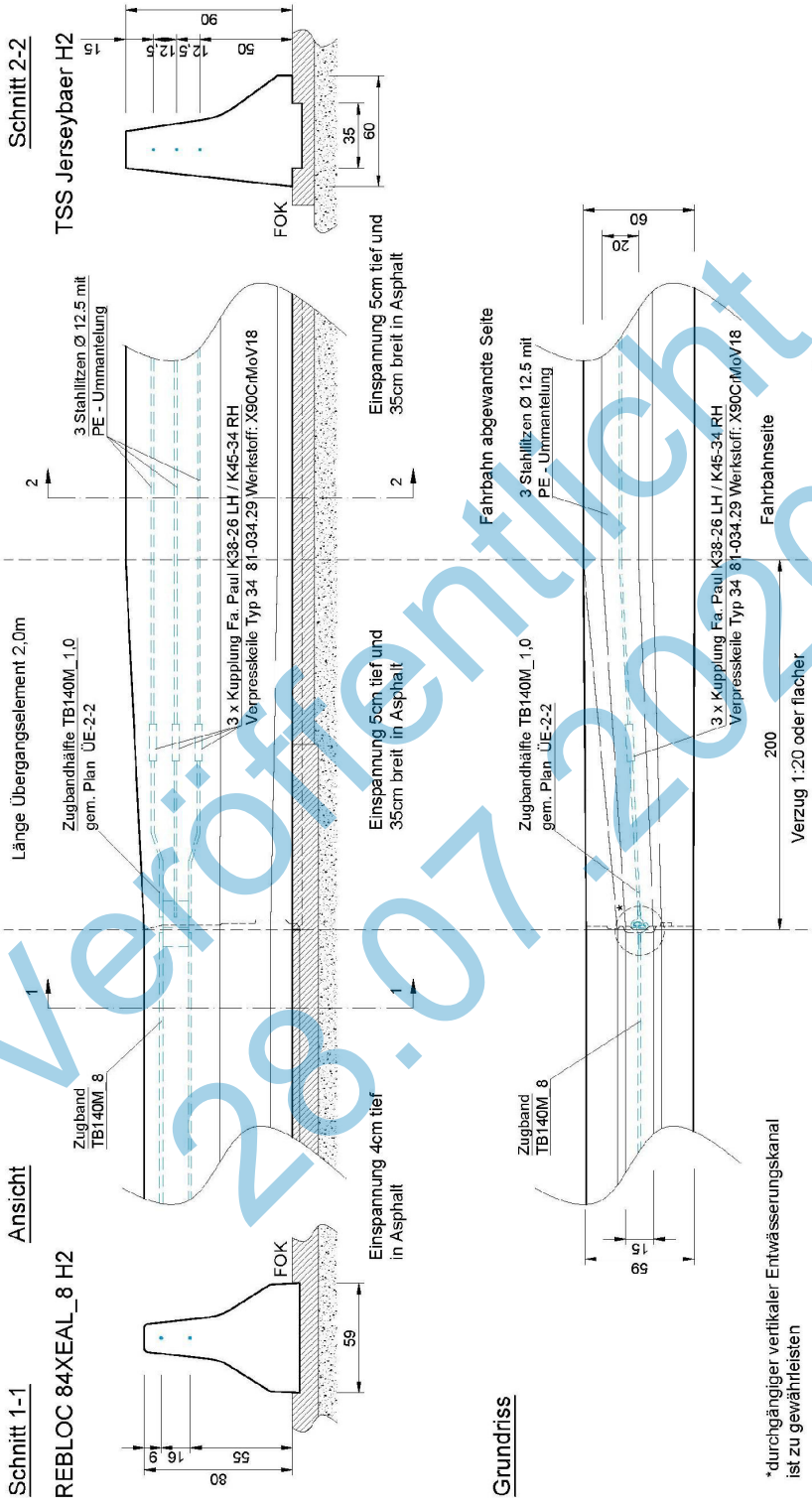
*Verschweissung der Überlappungsstöße gem. DIN EN ISO 17660-1 und 2, Details siehe "Nachweis der kraftschlüssigen Verbindung von Bewehrungsstäben" vom 20.09.2017
 **durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten



Das Übergangselement wird als BSWO mit einer Länge von 2,0 m ausgeführt. Die kraftschlüssige Verbindung erfolgt über den Anschluss der Bewehrung der TSS Jerseybaer, H2 an die im Betonfertigteile eingehängte Zugbandhälfte. Aufgrund der Profilverzierung von 1:20 oder flacher, auf der dem Verkehr zugewandten Seite, ergibt sich die Länge des Übergangselementes mit 2,0 m. Die Einspannung in den Asphalt wird mit 5 cm Tiefe analog der Einspannung der TSS Jerseybaer, H2 ausgeführt.

Bezeichnung des Übergangselementes	ÜE REBLOC RB84XEAL_8 – TSS Jerseybaer
Hersteller	REBLOC GmbH
angeschlossene Schutzeinrichtung 1	RB84XEAL_8, H2
angeschlossene Schutzeinrichtung 2	TSS Jerseybaer, H2
Charakteristisches Material des ÜE (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kuppelungsprofil
Breite des ÜE [m]	0,60
Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]	0,80 - 0,90
Länge des ÜE [m]	2,0
Systemgründung / -aufstellung	Asphalt
Bemerkungen	5 cm tief in Asphalt eingespannt mit einer Nut von 35 cm Breite mittig unter dem Übergangselement

Übergangselement REBLOC 84XEAL_8 auf TSS Jerseybaer H2



REBLOC® Concrete barriers	
Übergangselement REBLOC 84XEAL_8 auf TSS Jerseybaer H2	
BEARBEITET	DATEI
10.02.2020	ÜE-5055
PROJEKT NR.	GRÖSSE
PLAN NR.	A3
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC. Jede unautorisierte Vervielfältigung, Verbreitung, Benützung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.	

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig einsetzbar
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Handschalung erfolgen
- Die Kupplungen K38-26 LH / K45-34 RH (gem. Zgh. 81-160.40 a vom 29.04.2019) sind gemäß Einbauanweisungen Fa. Paul einzubauen
- Anschließend sind die Kupplungen mit Schrumptpschlauchen zu überziehen

*durchgängiger vertikaler Entwässerungskanal ist zu gewährleisten



Das Übergangselement verbindet die eingespannte Ortbetonschutzwand TSS Jerseybaer H2 mit der Step 90 im Bestand, die ebenfalls im Asphalt eingespannt ist. In dem Übergangselement wird die Profilanpassung von New Jersey auf Step-Profil sowie der Wechsel der Gründung (Einspannung Nut auf Einspannung Gesamtbreite) vorgenommen. Die Längsbewehrung wird mittels Systemkupplungen (Fa. PAUL K38-26 RH/LH) kraftschlüssig miteinander verbunden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	TSS Jerseybaer H2 – Step 90 (Bestand)
<i>Hersteller</i>	STRABAG AG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	TSS Jerseybaer H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Step 90 (Bestand)
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und PE-ummantelte Stahllitzen Ø 12,5 mm
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 - 0,54
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,6
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung im Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	-

Übergangselement TSS Jerseybaer H2 - Bestand Step 90



- Das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar.
- Die Bewehrung der Bestandswand ist um mindestens 0,15 m unbeschädigt zu erhalten.
- Die Übergreifungslänge der geschweißten Stähle ist entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2 mind. 10xds auszuführen.
- Profilanpassungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen.
- Die Einbauhandbücher der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zwingend zu beachten.



Übergangselement ÜE-5056
Verbindung TSS Jerseybaer H2
mit Bestand Step 90

Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der STRABAG AG.
Siegburger Straße 229a, 50879 Köln, Tel.: +49(0)221/6243339
Jedliche Vervielfältigung, Mikroverfilmung, fotomechanische Vervielfältigung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen bleibt vorbehalten und ist nicht gestattet.

Datum:	29.04.2019
Zeichnungs-Nr.:	04-M06-UEZZ-02-4.
MRA	



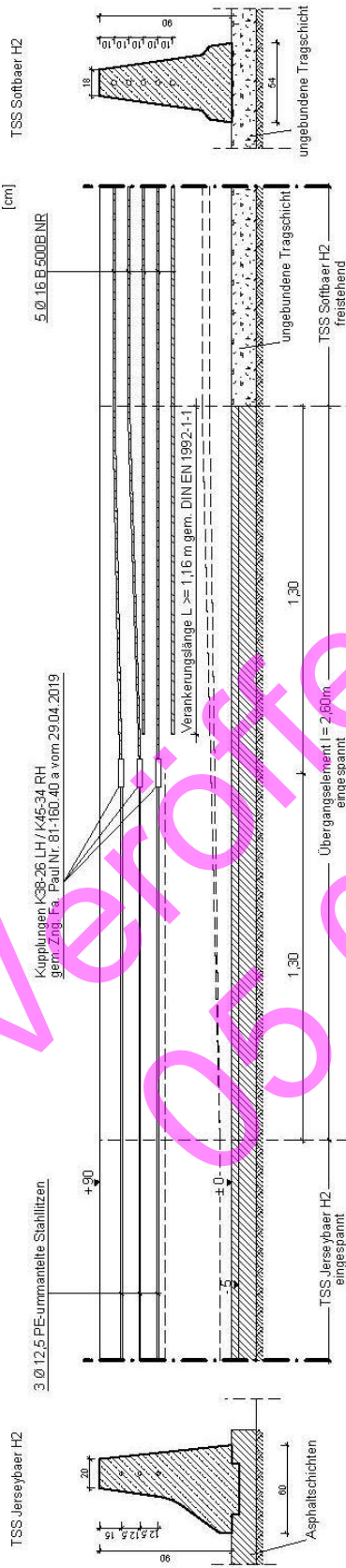
Das Übergangselement verbindet die eingespannte Ortbetonschutzwand TSS Jerseybaer H2 und die auf einer ungebundenen Schottertragschicht frei aufgestellte Ortbetonschutzwand TSS Softbaer NR E200, H2.

Im Übergangselement wird die Profilanpassung vorgenommen. Die Einspannung im Asphalt erfolgt über die gesamte Länge des Übergangselements analog zur Gründung des TSS Jerseybaer. Die Längsbewehrung wird mittels Systemkuppelungen kraftschlüssig miteinander verbunden bzw. endet mit der erforderlichen Verankerungslänge im Übergangselement.

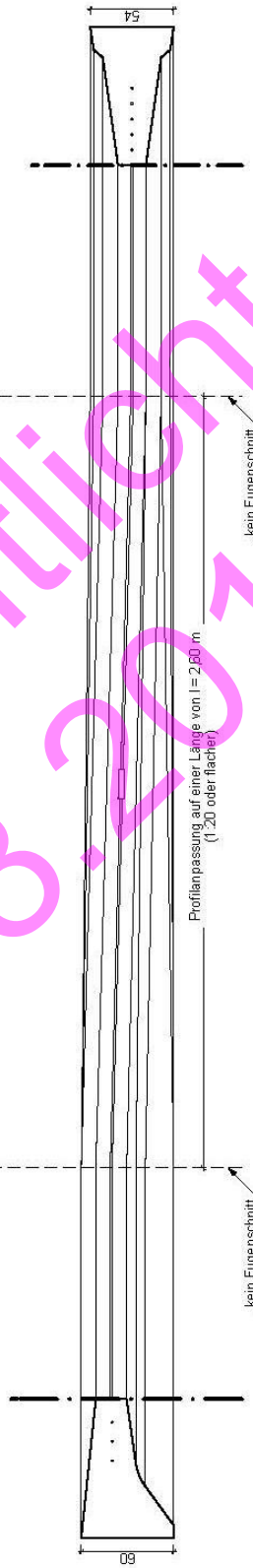
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	TSS Jerseybaer H2 – TSS Softbaer H2 NR E200
<i>Hersteller</i>	STRABAG AG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	TSS Jerseybaer, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	TSS Softbaer NR E200, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton und Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 - 0,54
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	5,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	

Übergangselement TSS Jerseybaer H2 - TSS Softbaer H2

Ansicht



Draufsicht



Übergangselement ÜE-5057
Verbindung TSS® Jerseybaer H2 mit
TSS® Softbaer H2

Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der STRABAG AG
Slegburger Straße 239a, 50679 Köln, Tel. +49(0)2216243339
Jedliche Vervielfältigung, Mikroverfilmung, Fotomechanische Weitergabe, Übersetzung sowie Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen bleibt vorbehalten und ist nicht gestattet.

Datum: 25.06.2019

Zeichnungs-Nr.: 04-M06-ÜEA-04-4.

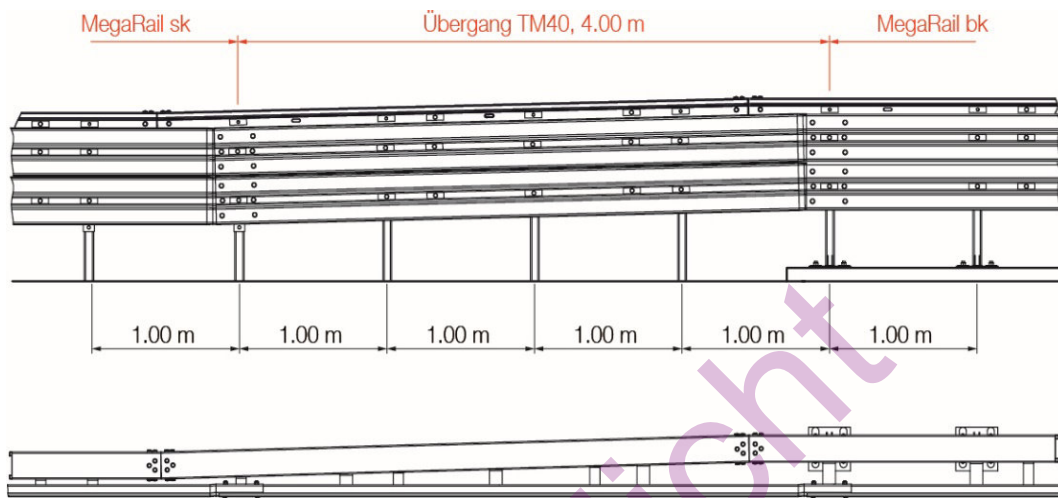
MfRa

- Das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar.
- Profilanpassungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Einbauhandbücher der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zwingend zu beachten.



Das Übergangselement verbindet die frei aufgestellte Ortbetonschutzwand TSS Softbaer NR E200, H2 und die mittels Schubplatten auf der Bauwerkskappe befestigten Ortbetonschutzwand TSS Softbaer-bridge NR E200, H2. In dem Übergangselement wird der Wechsel der Gründung durchgeführt. Die Längsbewehrung bleibt unverändert und wird kraftschlüssig miteinander verbunden. Ein eventuell vorhandener Unterschied in der Höhenlage aufgrund der Bauwerkskappe wird innerhalb des ÜE in einem Verhältnis von 1:20 in der Unterlage ausgeglichen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	TSS Softbaer NR E200 – TSS Softbaer-bridge NR E200
<i>Hersteller</i>	STRABAG AG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	TSS Softbaer NR E200, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	TSS Softbaer-bridge NR E200, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 (LP)XC4, XD3, XF4, WA
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,54
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 bis 0,90 + Höhe Bauwerkskappe
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	mittels Schubplatte auf Betonunterlage in der Lage gesichert
<i>Bemerkungen</i>	-



Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahl und verbindet die Schutzeinrichtungen MegaRail bk, H2 und MegaRail sk, H2 miteinander.

Die Länge des Übergangselements beträgt 4,0 m.

Auf einer Länge von 4,0 m erfolgt eine Höhenanpassung des Systems von 1,20 m auf 1,10 m. Gleichzeitig wird die Systembreite um 10 cm reduziert.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	TM40 MegaRail bk – MegaRail sk
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	MegaRail bk, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail sk, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,44
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,20
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	verankert / gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden.

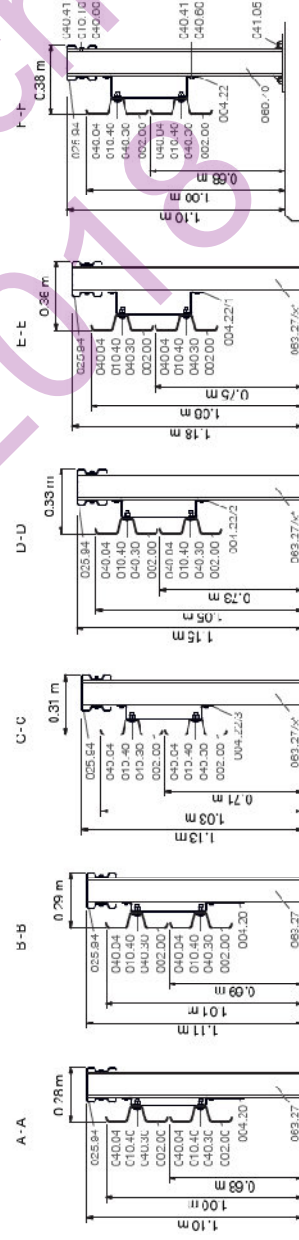
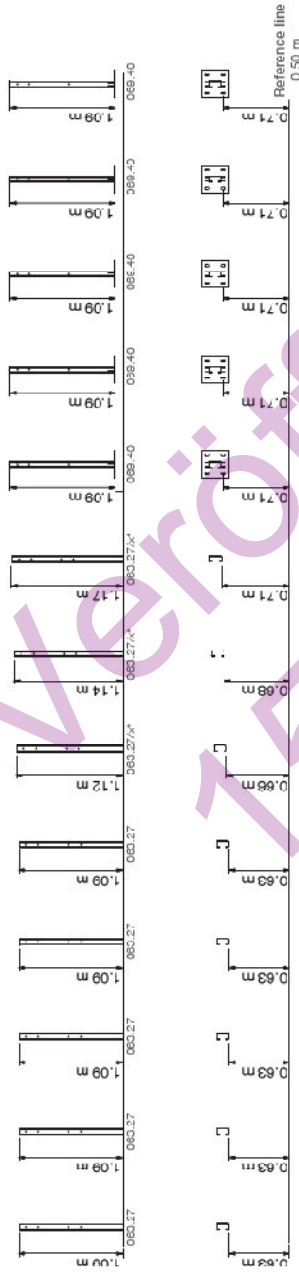
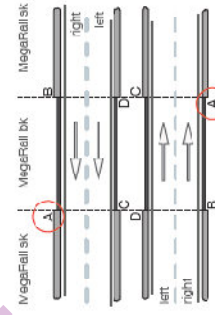
Parts

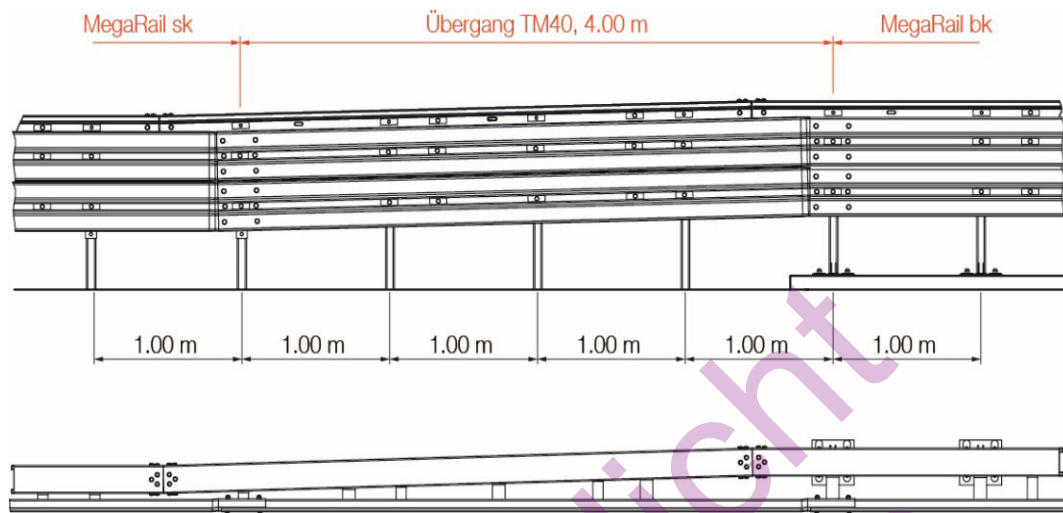
Art. no.	Description	Qty
302.00	SP-Holz, B, 4,300 mm	2
304.00	Abstandhalter, 15 mm	0.5
304.22	Abstandhalter, 150 mm	0.5
304.22/1	Abstandhalter, 125 mm	-
304.22/2	Abstandhalter, 100 mm	-
304.22/3	Abstandhalter, 65 mm	-
304.23/1	Eucaly, 115 mm	-
304.23/2	Bugel, 80 mm	-
307.30	KF-Verstärkung	2
310.10	Decklasche M10	8
310.10	Decklasche M15, RL	16
325.54	Kastenprofil, Zt, 3,998 mm	-
325.54/1	KP-Stollverbinder, 2B	-
340.00	HRK-Schraube, M16x27, 1.6	12
340.03	HRK-Schraube (6x), M16x30, 8.8	14
340.04	HRK-Schraube (8x), M16x45, 8.8	16
340.30	Schraub G18	56
340.41	BK-Schraube, M10x30, 4.6	16
340.60	Scheibe G11	2
341.65	Anker, M18x125, 8.8	2
363.27	Frieten, C125, 1,900 mm	0.5
363.27/x	Frieten, C125, 2,000 mm	3
369.10	FA-Plastein, C-25, 1.097 mm, R	0.5

Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauleitungen oder zu verbindenden Schutzleitungen. Für den Einbau der jeweiligen, anzuschließenden Schutzzeichnung gilt das jeweilige Einbauhandbuch.

*Bauteile werden mit Aufkleber o. Prägung gekennzeichnet:

Position





Das Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützten Stahl und verbindet die Schutzeinrichtungen MegaRail bk, H4b und MegaRail sk, H4b miteinander.

Die Länge des Übergangselements beträgt 4,0 m.

Auf einer Länge von 4,0 m erfolgt eine Höhenanpassung des Systems von 1,20 m auf 1,10 m. Gleichzeitig wird die Systembreite um 10 cm reduziert.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	TM40 MegaRail bk – MegaRail sk
<i>Hersteller</i>	Saferoad RRS GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	MegaRail bk, H4b
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	MegaRail sk, H4b
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,44
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,20
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	verankert / gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden.

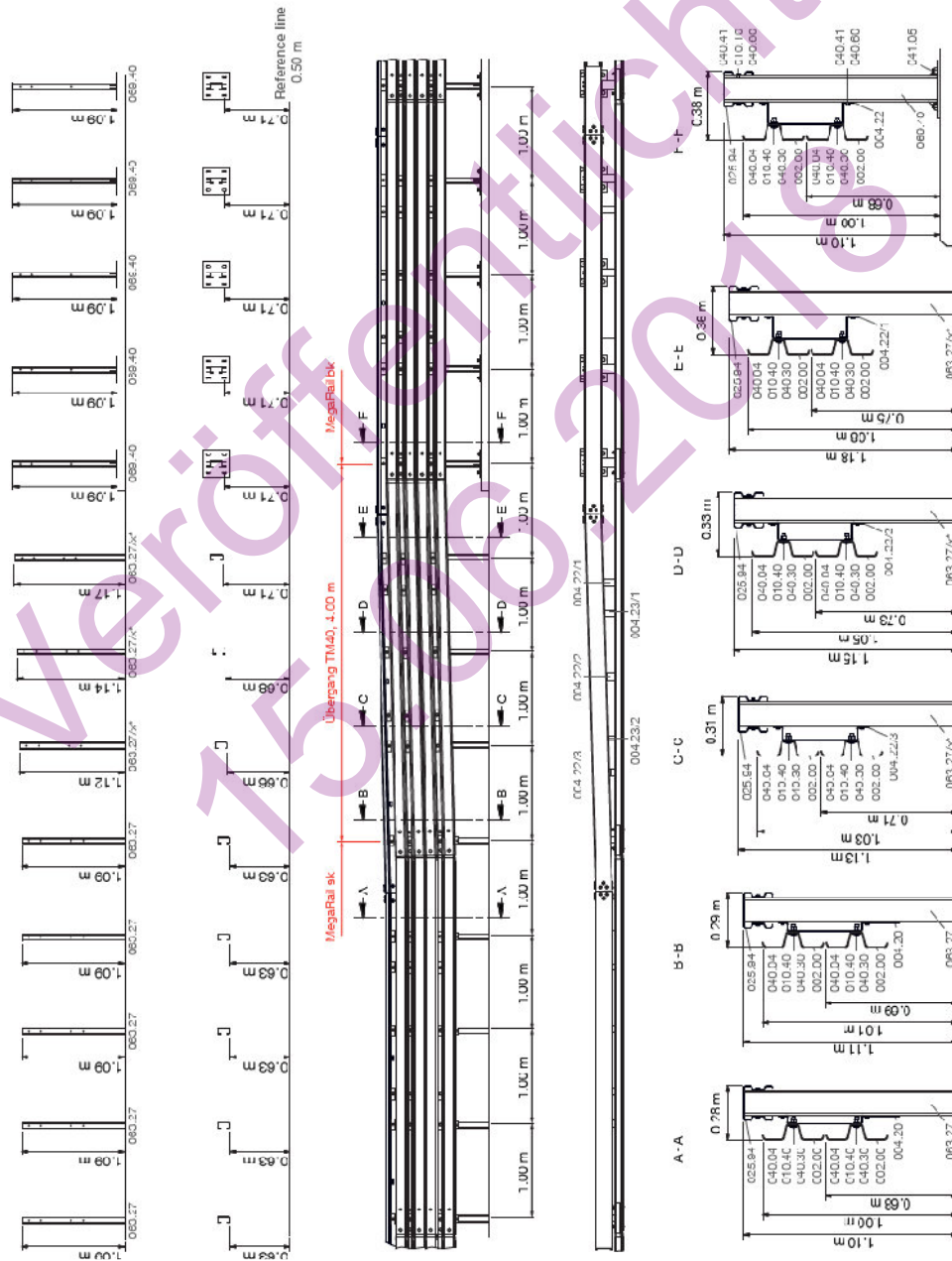
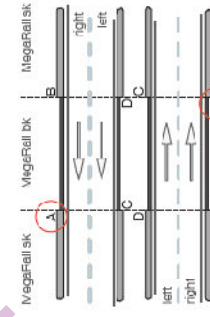
Parts

Art. no.	Description	Qty
302.00	SP-Holm, B, 4.300 mm	2
304.00	Abstandhalter, 15 mm	0,5
304.22	Abstandhalter, 150 mm	0,5
304.22/1	Abstandhalter, 125 mm	-
304.22/2	Abstandhalter, 100 mm	-
304.22/3	Abstandhalter, 65 mm	-
304.23/1	Eisnägel, 115 mm	-
304.23/2	Bügel, 60 mm	-
307.30	KP-Verstärkung	2
310.10	Decklasche M10	8
310.10	Decklasche M15, RL	16
325.54	Kastenprofil, Zt, 3.998 mm	-
325.54/1	KP-Stollverbinder, 2B	-
340.00	HRK-Schraube, M16x27, 1,6	12
340.03	HRK-Schraube (6k), M16x30, 8,8	14
340.04	HRK-Schraube (6k), M16x45, 8,8	16
340.50	Schraub C18	56
340.41	BK-Schraube, M10x30, 4,6	16
340.60	Scheibe C11	16
341.65	Anker, M16x125, 8,8	2
363.27	Fliesen C125, 1.900 mm	0,5
363.27/k	Fliesen C125, 2.000 mm	3
363.40	Fal-Platten, C-25, 1.097 mm, R	0,5

Die dargestellte Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauleitungen der zu verbindenden Schutzleitungen. Für den Einbau der jeweiligen anschließen, anschließen. Schutzzeichnung gilt das jeweilige Einbauleitungs-

*Baubitte versehen mit Aufkleber o. Prägung gekennzeichnet:

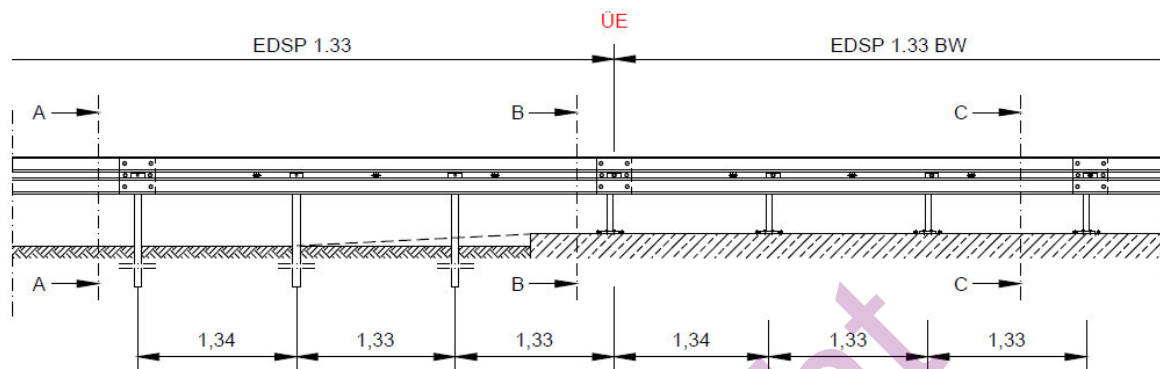
Position



Fliesen-Furter-Plan

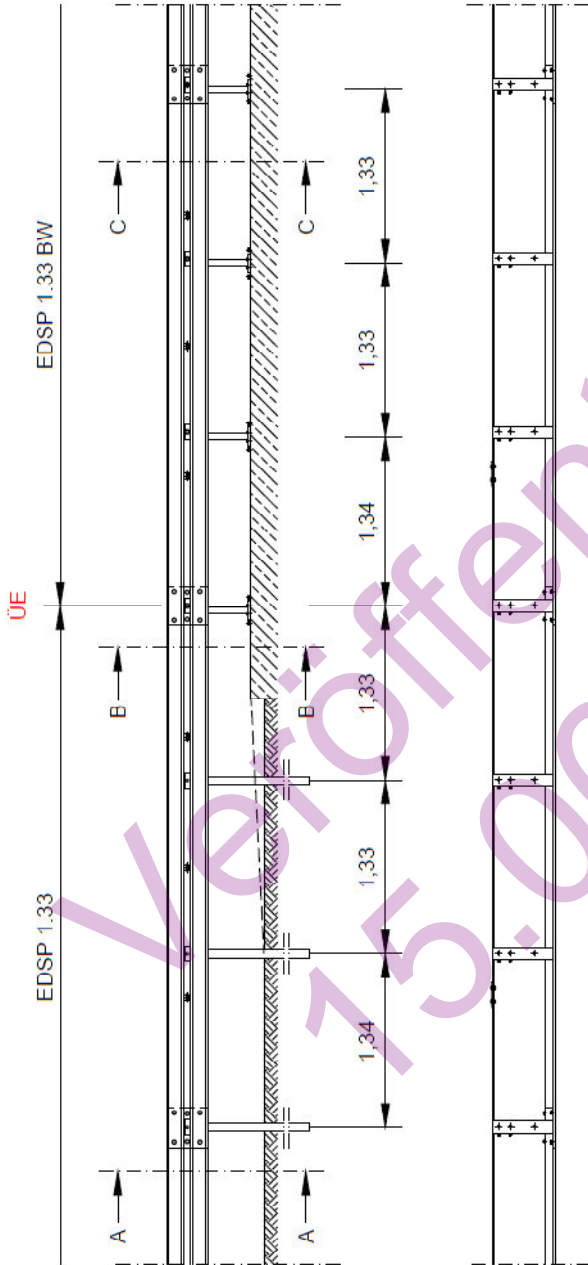
Systemübersicht

Schnittführung

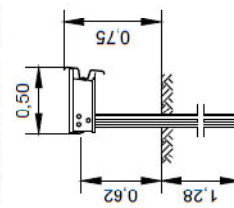


Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen EDSP 1.33, H1 und EDSP 1.33 BW, H1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am Sigma-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt.

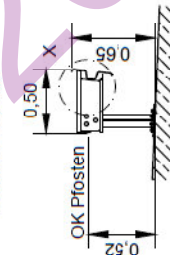
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EDSP 1.33 – EDSP 1.33 BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EDSP 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EDSP 1.33 BW
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,50 (1,43 einschl. Geländer)
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt / auf Bauwerk verankert
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. Im Bereich der EDSP 1.33 BW Mitwirkung des Geländers nach RiZ Gel 3 (h = 1,0 m) mit Stahlseileinlage im Handlauf.



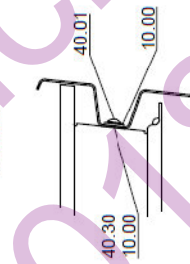
Schnitt A-A (EDSP 1.33)



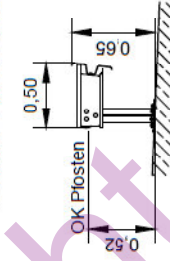
Schnitt B (ÜE)



Detail X



Schnitt C (EDSP 1.33 BW)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrmung der Bankeitoberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.

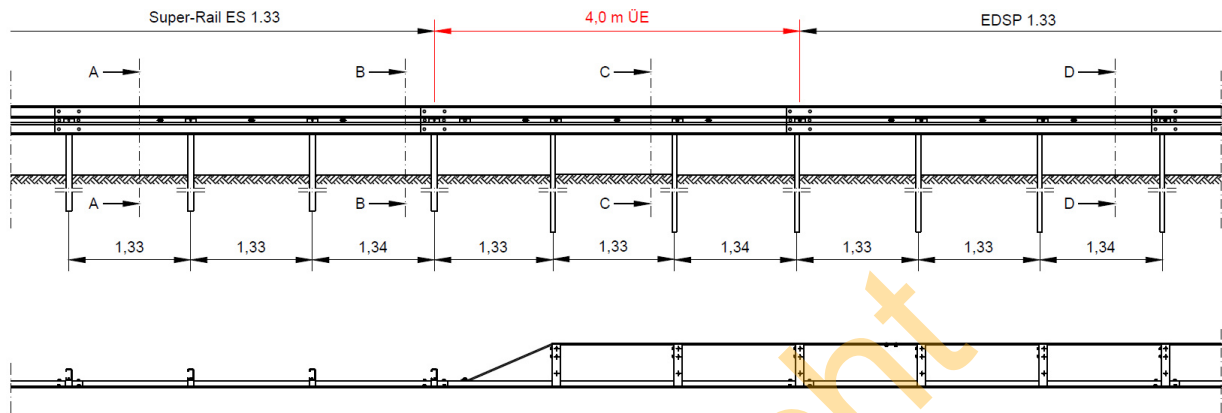


Übergangselement **ÜE**
EDSP 1.33 BW → EDSP 1.33

© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen

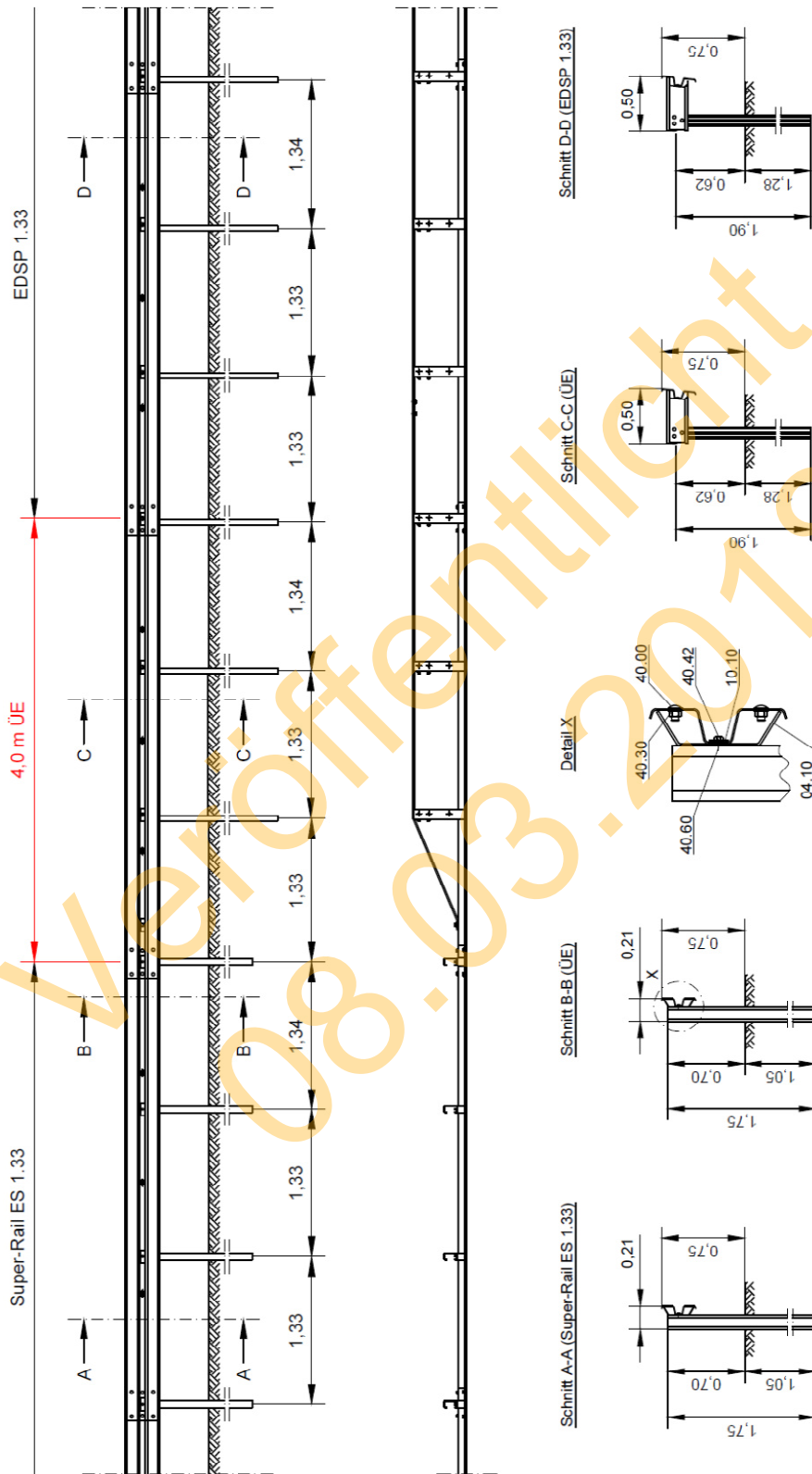
Gezeichnet: MS

26.11.2017



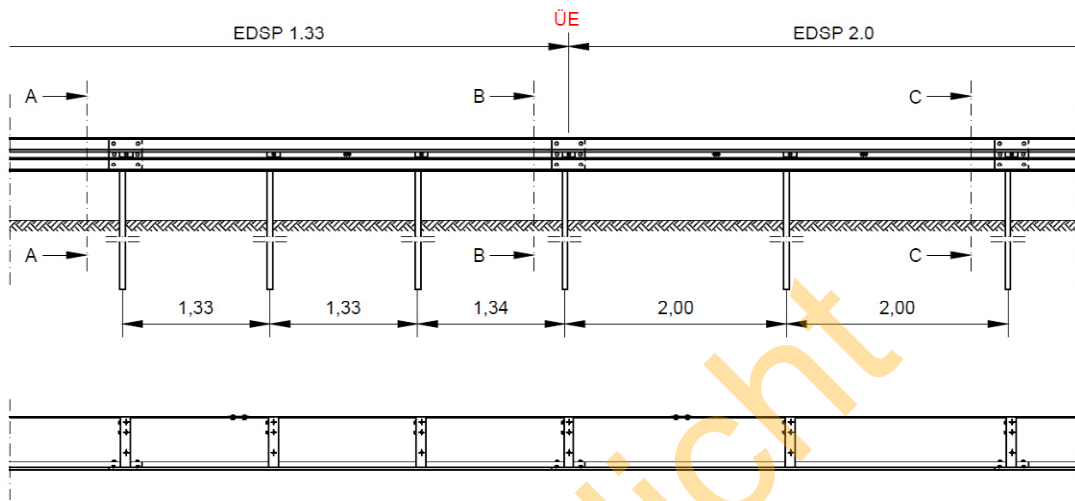
Das gerammte einseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen EDSP 1.33, H1 und SR ES 1.33, H1/L1. Das 4,0 m lange Übergangselement ist gekennzeichnet durch die in einem Abstand von 1,33 m gerammten Pfosten (1 x C-125-Profil Länge 1,75 m und 3 x Sigma-Profil Länge 1,9 m) und den am Pfosten bzw. am Abstandhalter angebrachten B-Profil-Holm (alternativ: A-Profil-Holm). Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Der Abspanngurt wird zum Schutzplankenholm nach vorne geführt und mit diesem verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EDSP 1.33 – SR ES 1.33
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EDSP 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR ES 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (C-125-Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,50
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



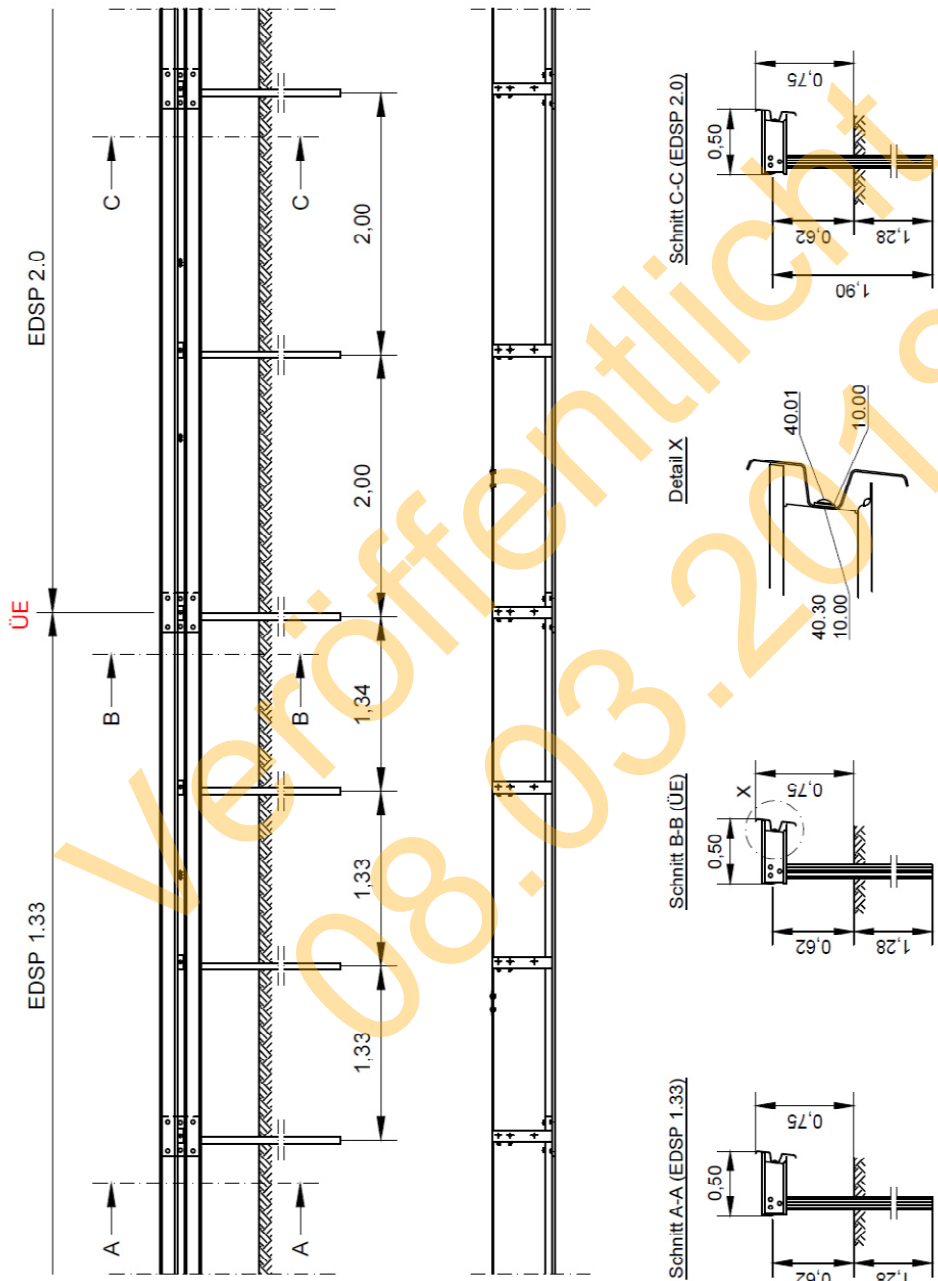
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeirichtungen

	Übergangselement ÜE EDSP 1.33 → Super-Rail ES 1.33	
	© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e. V. Siegen	Gezeichnet: MS
		02.12.2017




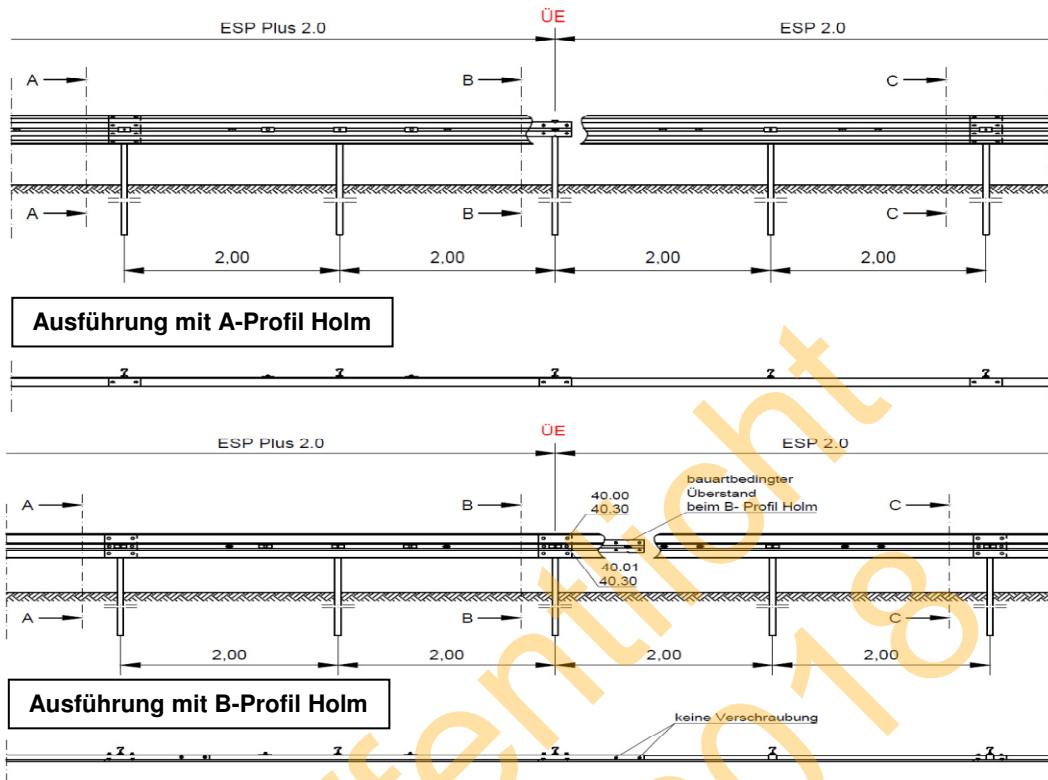
Die Länge des einseitigen geramten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen EDSP 2.0, H1 und EDSP 1.33, H1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am Sigma-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EDSP 2.0 – EDSP 1.33
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EDSP 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EDSP 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,50
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



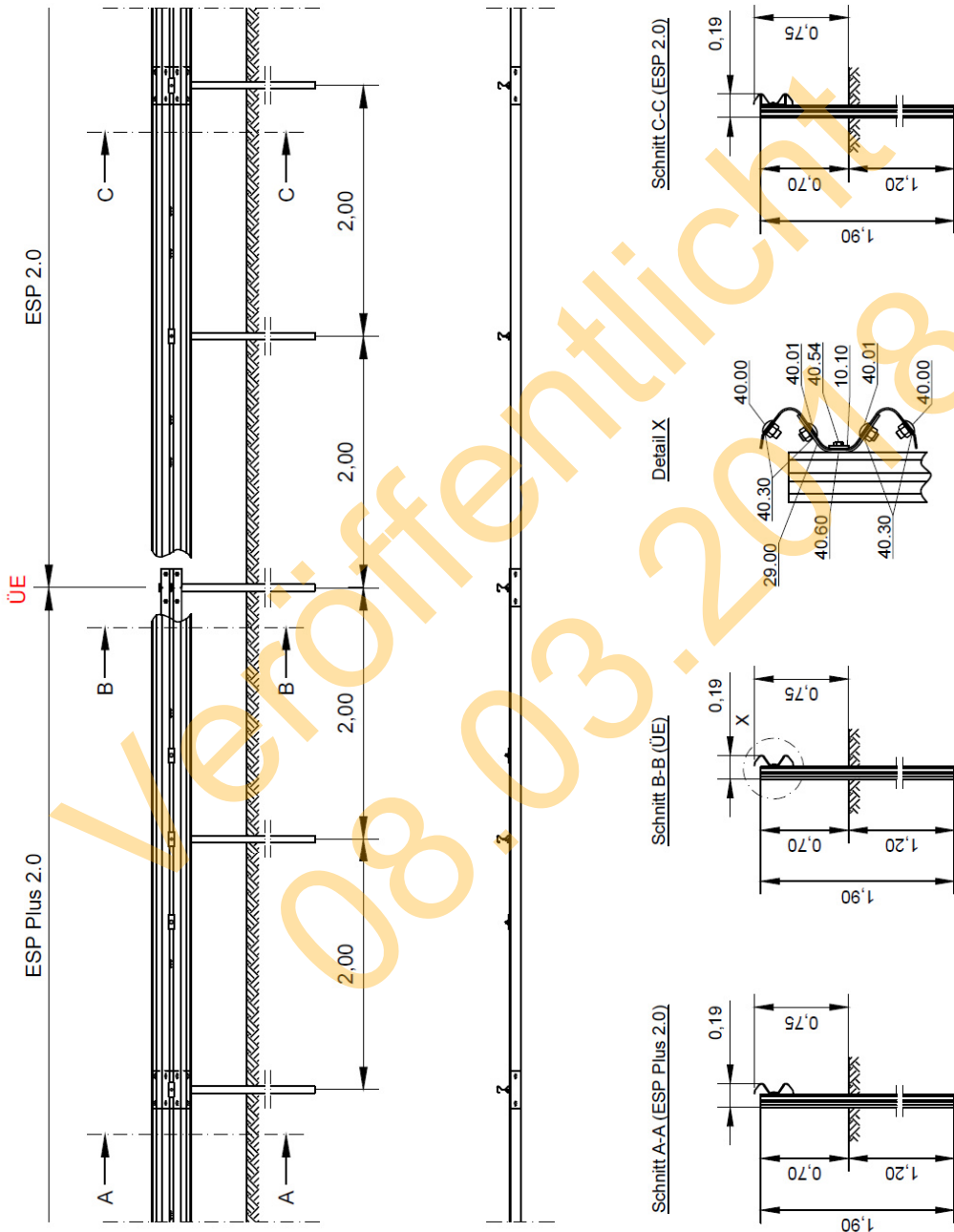
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

	Übergangselement ÜE EDSP 2.0 → EDSP 1.33	
	© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanen e.V. Siegen	Gezeichnet: MS
		26.11.2017




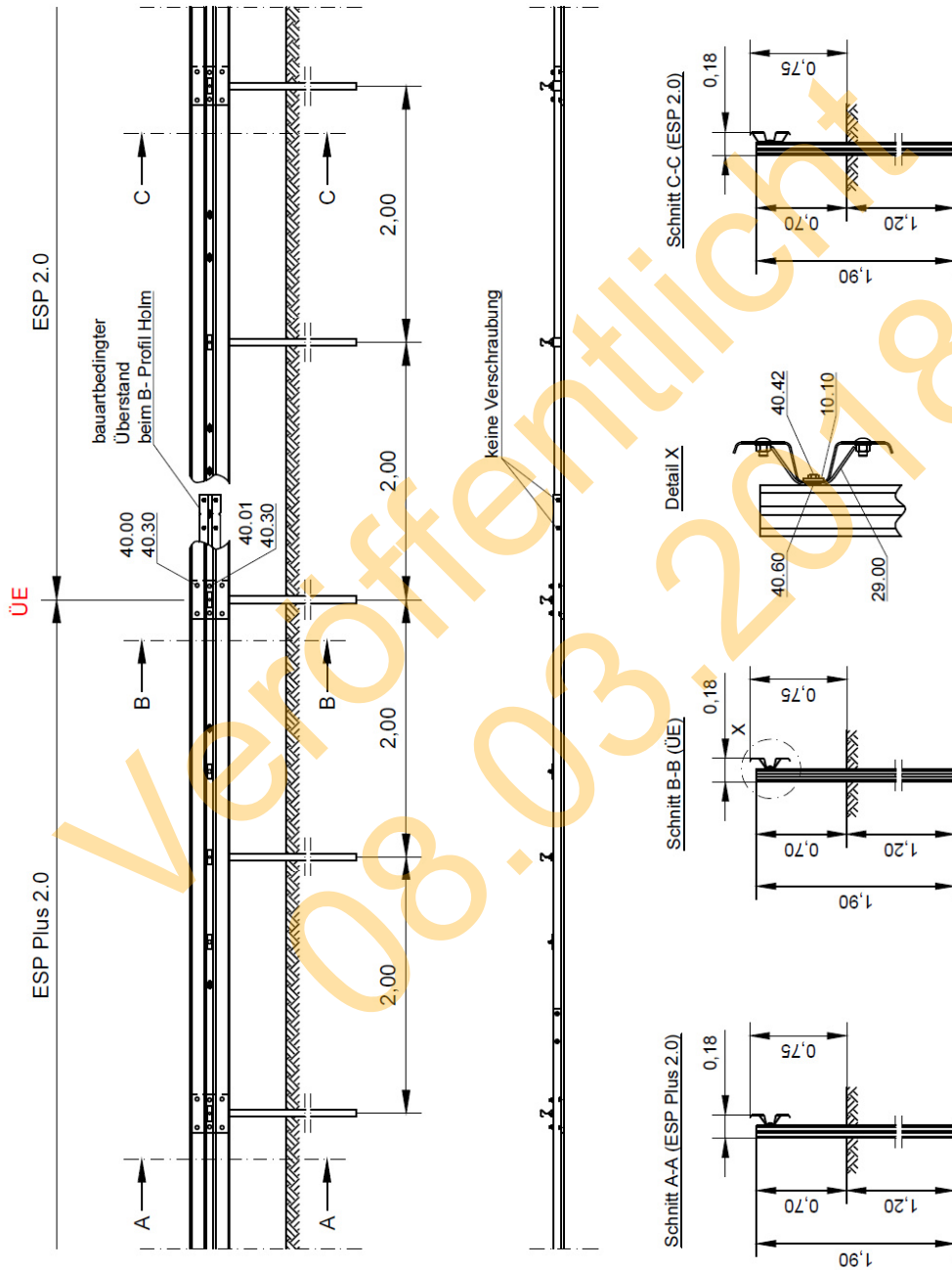
Die Länge des einseitigen geramten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen ESP 2.0, N2 und ESP Plus 2.0, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am Sigma-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE ESP 2.0 – ESP Plus 2.0
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	ESP 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP Plus 2.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.




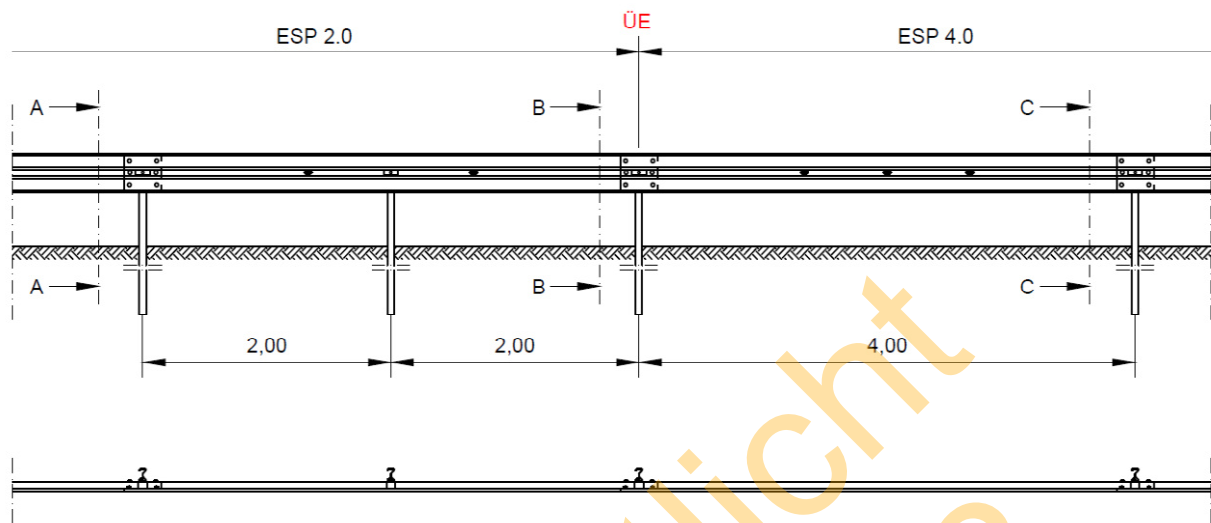
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeirichtungen

	Übergangselement ÜE ESP 2.0 → ESP 2.0 Plus Profil A	
	© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS



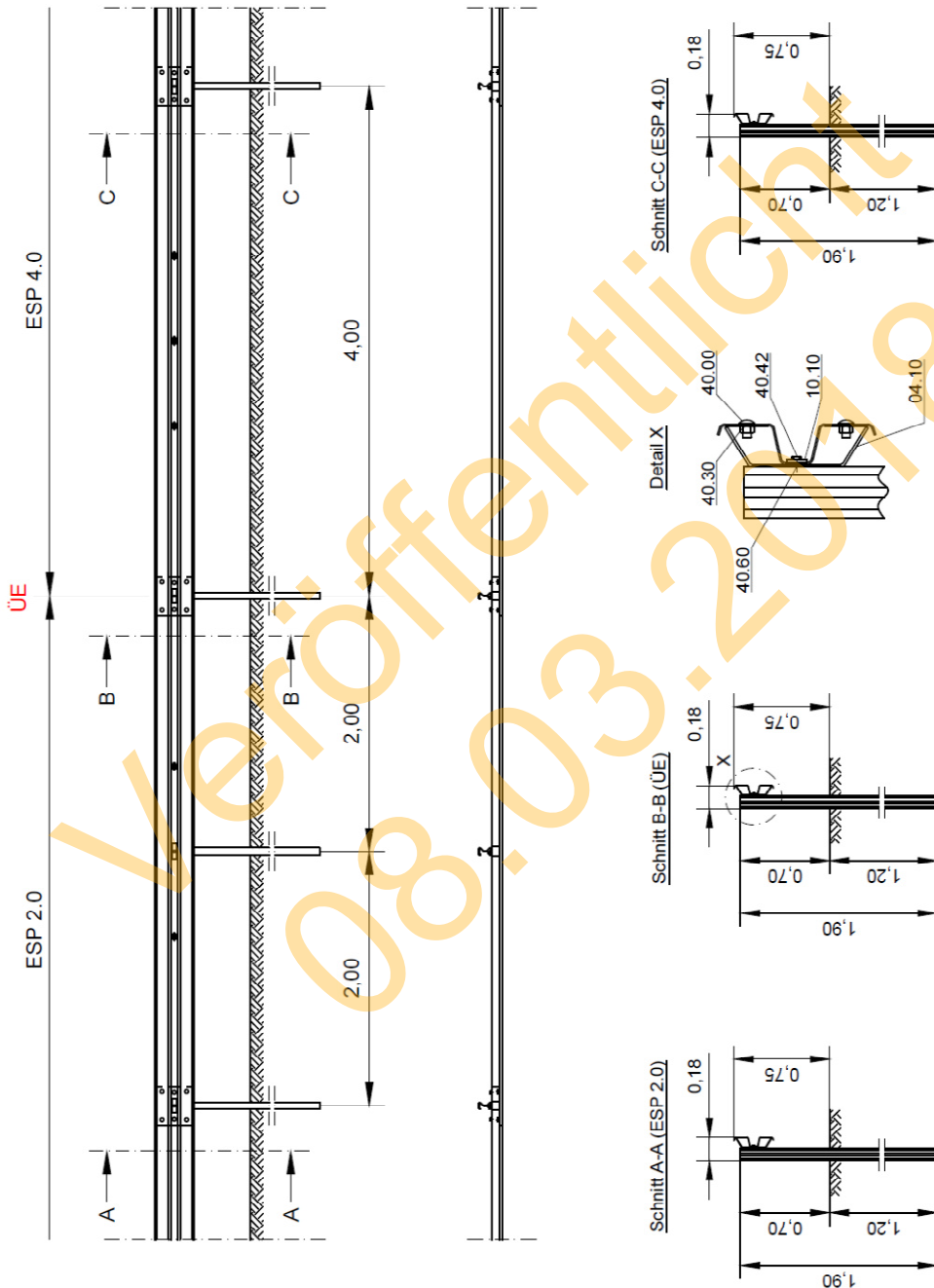
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

	Übergangselement ÜE ESP 2.0 → ESP Plus 2.0 Profil B	
	© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e. V. Siegen	Gezeichnet: MS
		24.11.2017



Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen ESP 4.0, N2 und ESP 2.0, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am Sigma-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE ESP 4.0 – ESP 2.0
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	ESP 4.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP 2.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

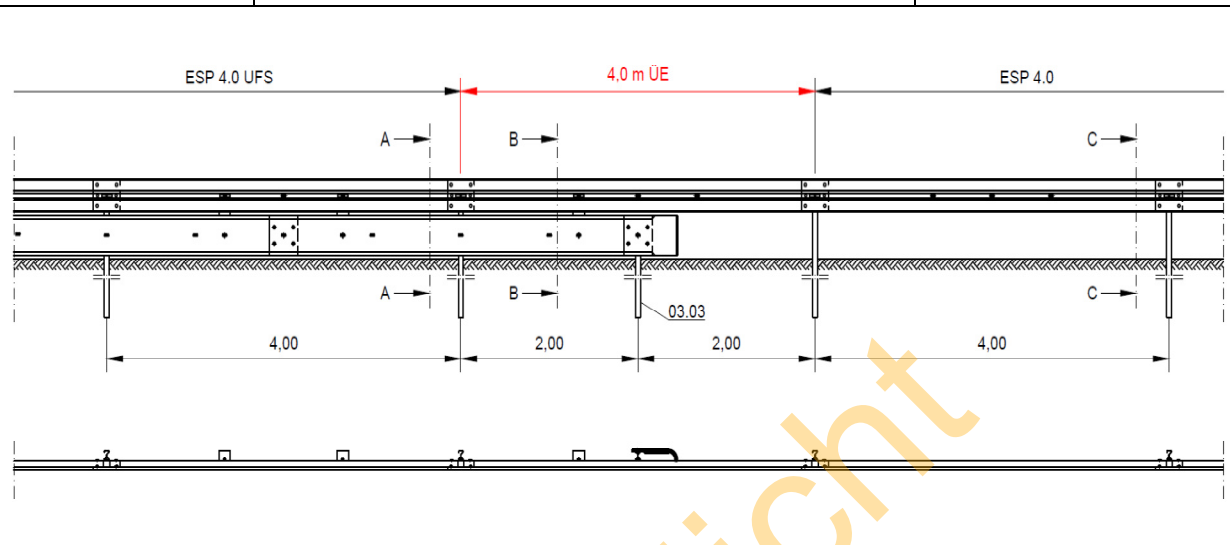
ÜE
Übergangselement
ESP 4.0 → ESP 2.0

© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e.V. Segen

Gezeichnet: MS

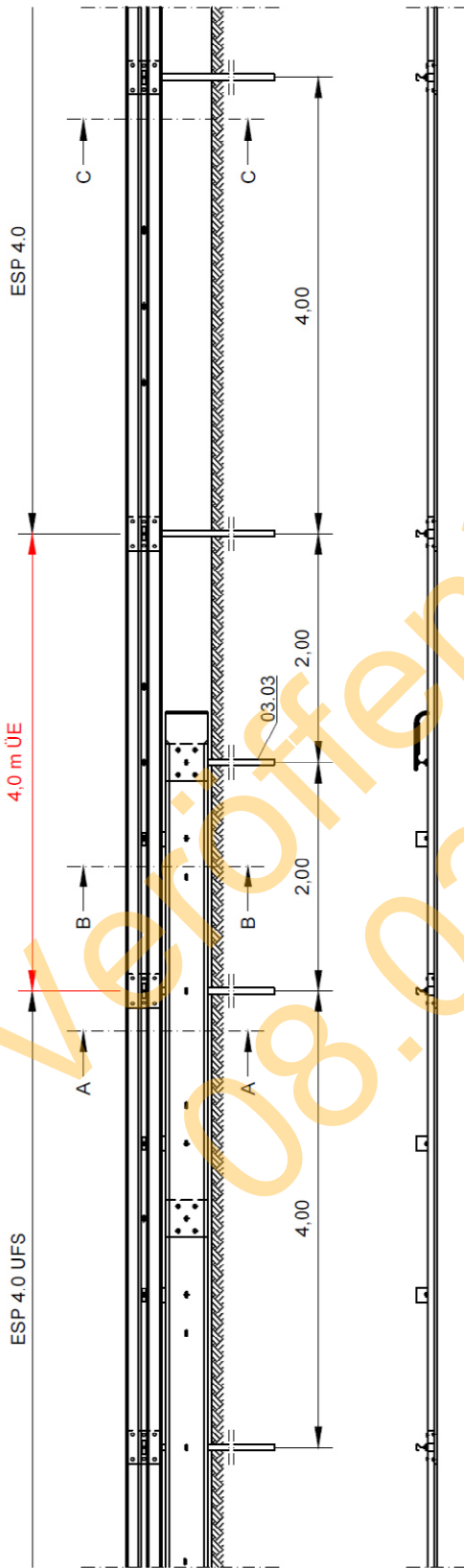
24.11.2017



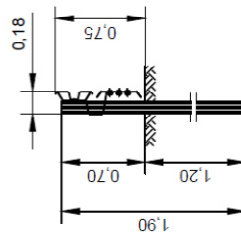


Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 4,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen ESP 4.0, N2 und ESP 4.0 UFS, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am Sigma-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt. Der Unterfahrerschutzholm endet mit einem Kopfstück und ist an einem kurzen Zusatzpfosten verschraubt.

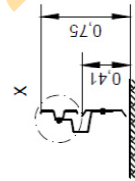
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE ESP 4.0 – ESP 4.0 UFS
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	ESP 4.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP 4.0 mit Unterfahrerschutz
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



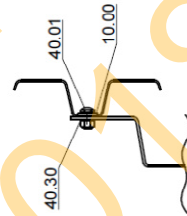
Schnitt A-A (ESP 4.0 UFS)



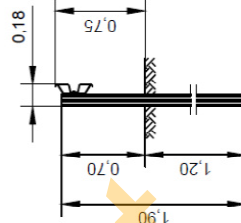
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (ESP 4.0)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeinteilungen

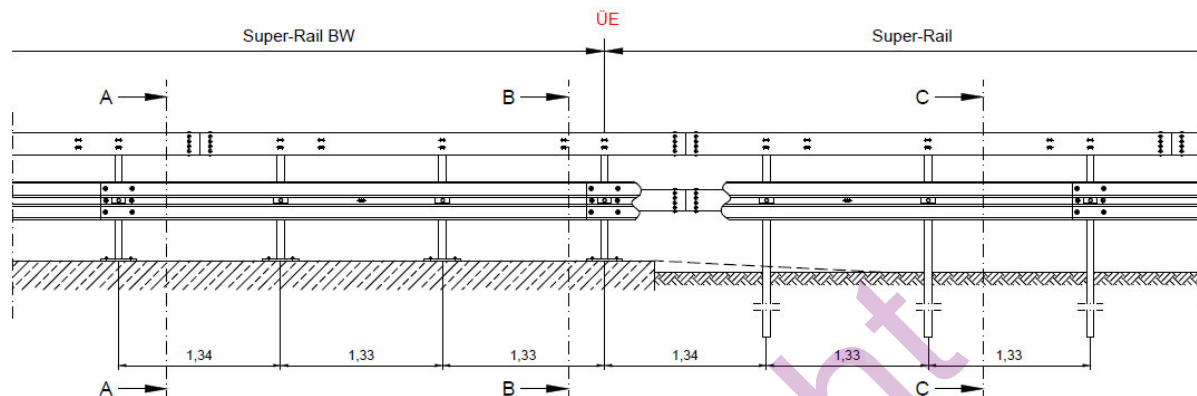


Übergangselement **ÜE**
ESP 4.0 → ESP 4.0 UFS

© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanen e.V. Siegen

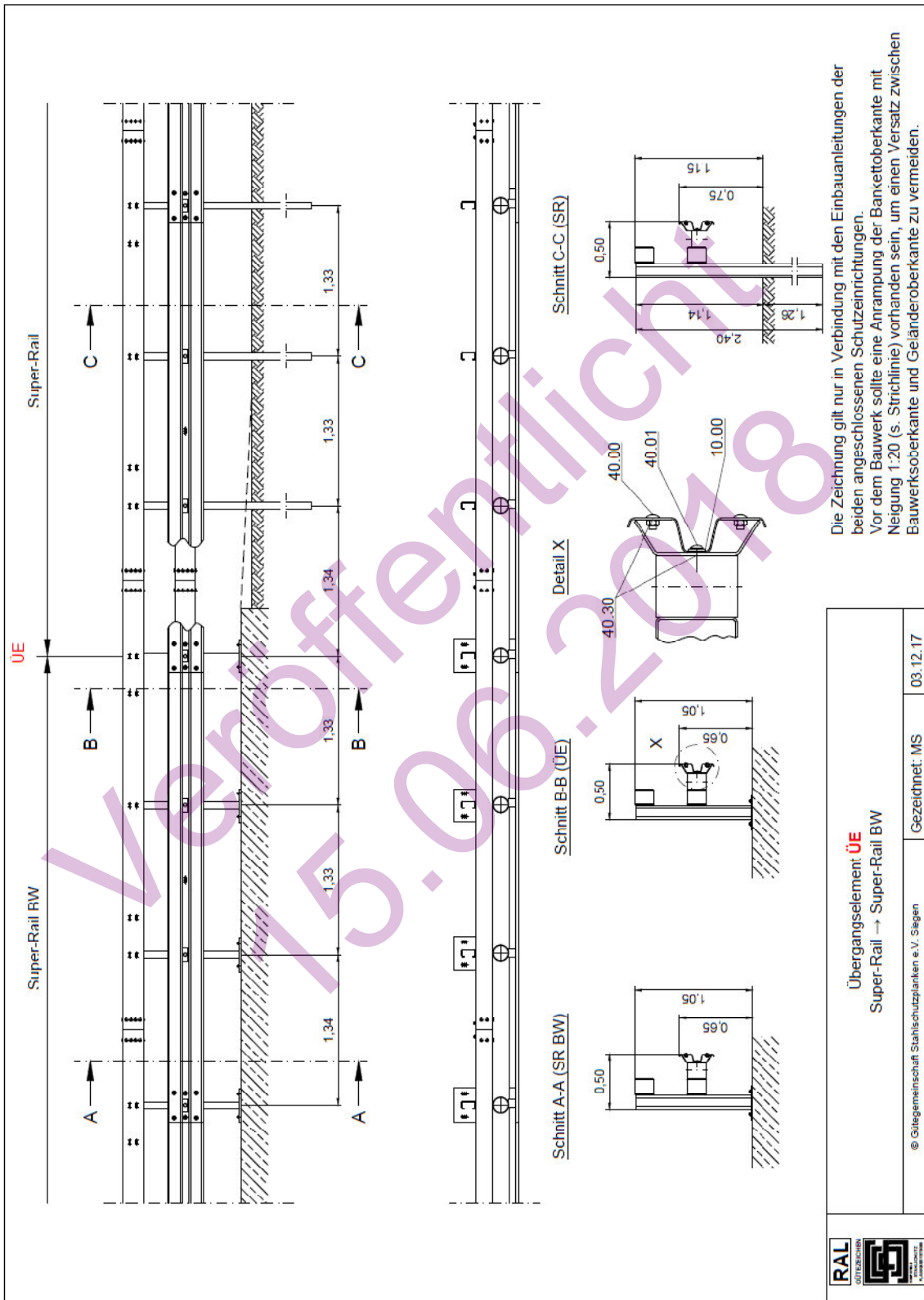
Gezeichnet: MS

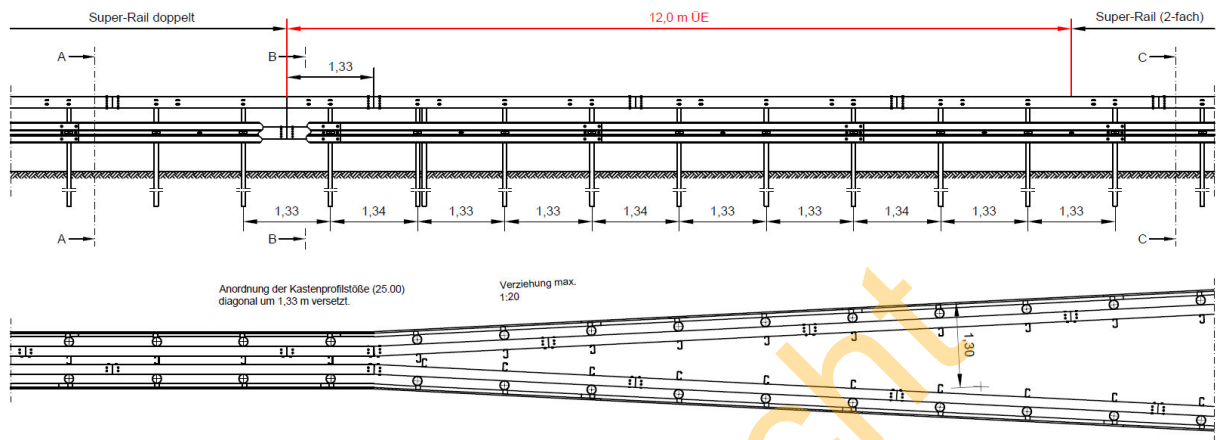
07.12.2017



Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Super-Rail, H2 und Super-Rail BW, H2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Am Holm ist ein Deformationselement angebracht, das mit dem C-125-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt ist. Über einen Befestigungswinkel ist der unten offen gestaltete Kastenprofil-Holmstrang am Pfosten verschraubt. Die stumpf gestoßenen Kastenprofil-Stöße werden passförmig durch innen angeordnete Stoßverbinder miteinander verbunden.

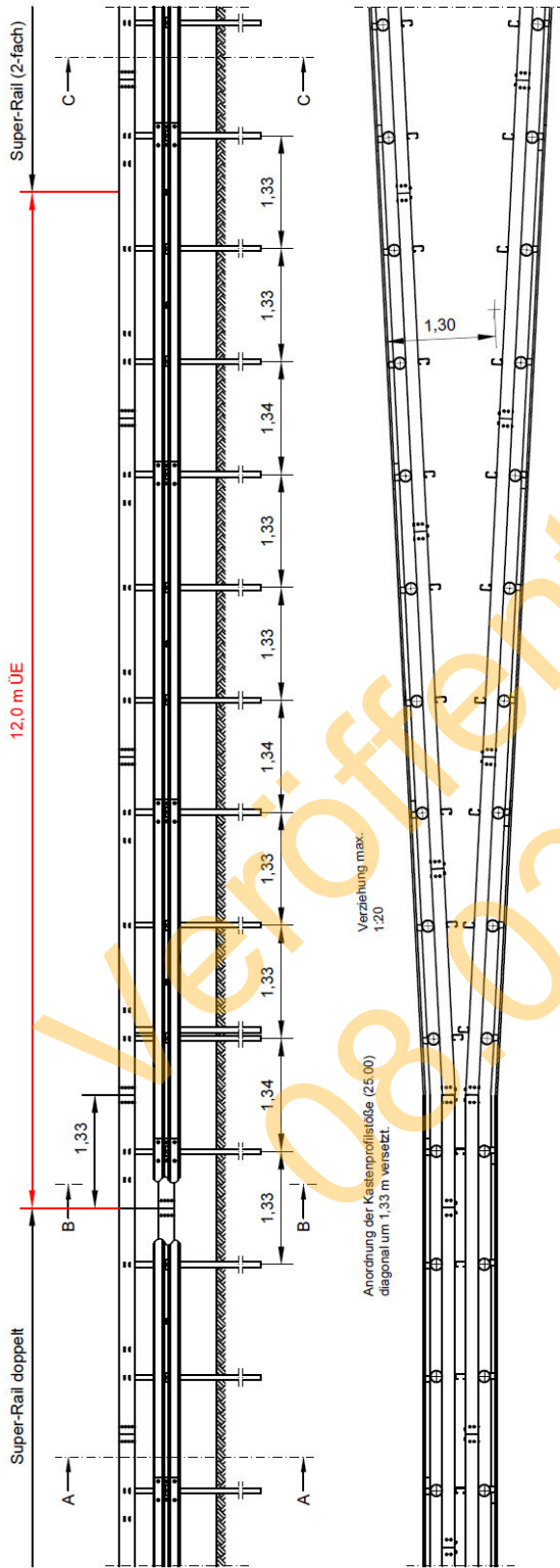
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Super-Rail – Super-Rail BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Super-Rail
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Super-Rail BW
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,50
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,15
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



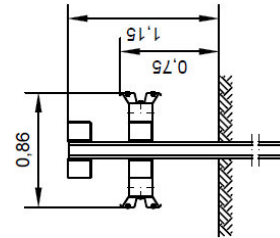


Das gerammte doppelseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen Super-Rail, H2 und SR doppelt, H2. Das 12,0 m lange Übergangselement ist gekennzeichnet durch die in einem Pfostenabstand von 1,33 m gerammten C-125-Pfosten (Länge 2,4 m), die mit den Pfosten verschraubten Deformationselemente und die an diesen angebrachten Holme. Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Die beiden Holme sind jeweils über Deformationsrohre an den unteren Kastenprofilen befestigt. Laschen-Klemmverbindungen fixieren die rückseitig offen gestalteten Kastenprofile an den Pfosten. Die stumpf gestoßenen Kastenprofilstöße werden passförmig durch innen angeordnete Stoßverbinder miteinander verbunden. Im Bereich des ÜE erfolgt die Gabelung von einer doppelseitigen zu zwei einseitigen Schutzeinrichtungen.

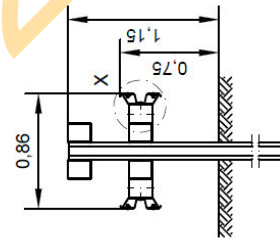
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR – SR doppelt
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Super-Rail
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR doppelt
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,86 (doppelseitig) / 1,80 (zweireihig)
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,15
<i>Länge des ÜE [m]</i>	12,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



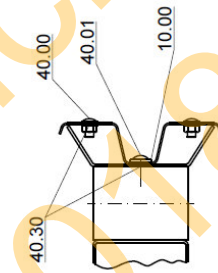
Schnitt A-A (SR doppelt)



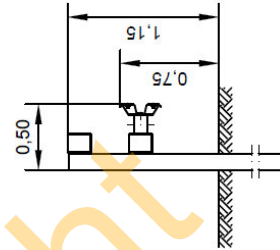
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (SR)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.



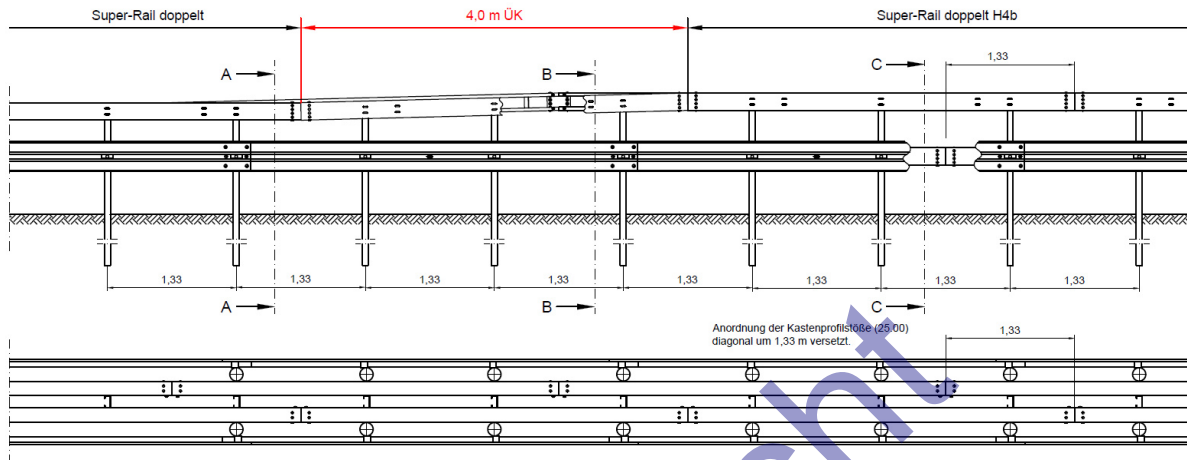
Übergangselement ÜE

Super-Rail (zweifach) → Super-Rail doppelt

© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e.V. Siegen

Gezeichnet: MS

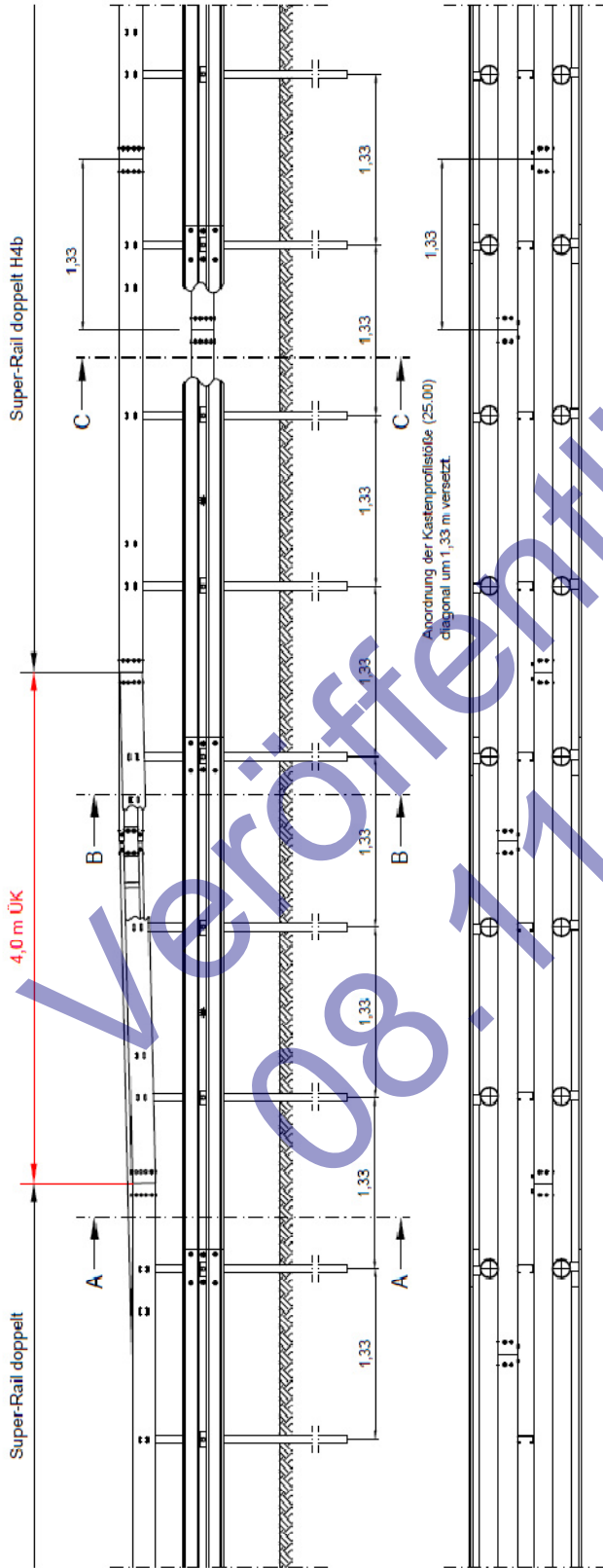
26.02.18



Das gerammte doppelseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen SR doppelt, H2 und SR doppelt, H4b miteinander. Die Länge des Übergangselementes beträgt 4,0 m.

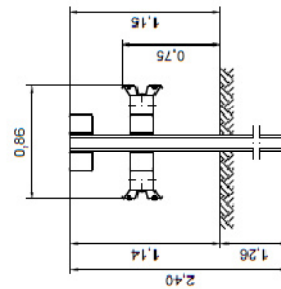
Im Bereich des Übergangs wird der obere Kastenprofilstrang um 10 cm in der Höhe verzogen (Einbauhöhe bei SR doppelt 1,15 m auf Fahrbahn bezogen, bei SR doppelt H4b 1,25 m). Das System ist gekennzeichnet durch die in einem Abstand von 1,33 m gerammten C-125-Pfosten (Länge 2,4 m), die an den Deformationsrohren angebrachten Holme und 4 Kastenprofil-Holme mit einer Länge von 4,0 m. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Laschen-Klemmverbindungen fixieren die rückseitig offen gestalteten Kastenprofil-Holme am Pfosten. Die stumpf gestoßenen Kastenprofil-Stöße werden passförmig mit innen angeordneten Stoßverbindern fixiert. Die Schutzplankenholme werden über Deformationsrohre an den unteren Kastenprofilen befestigt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR doppelt, H2 – SR doppelt, H4b
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR doppelt, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR doppelt, H4b
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	S235JR
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,86
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,15 - 1,25
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

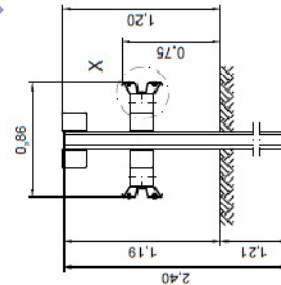


Anordnung der Kastenprofilstütze (25.00) diagonal um 1,33 m versetzt.

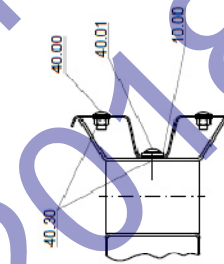
Schnitt A-A (SR doppelt)



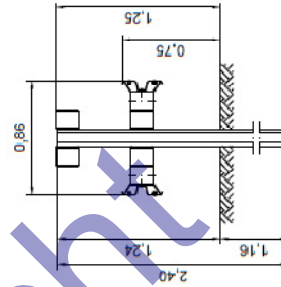
Schnitt B-B (UE)



Detail X



Schnitt C-C (SR doppelt H4b)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

Ausführung in A-Profil
sinngemäß

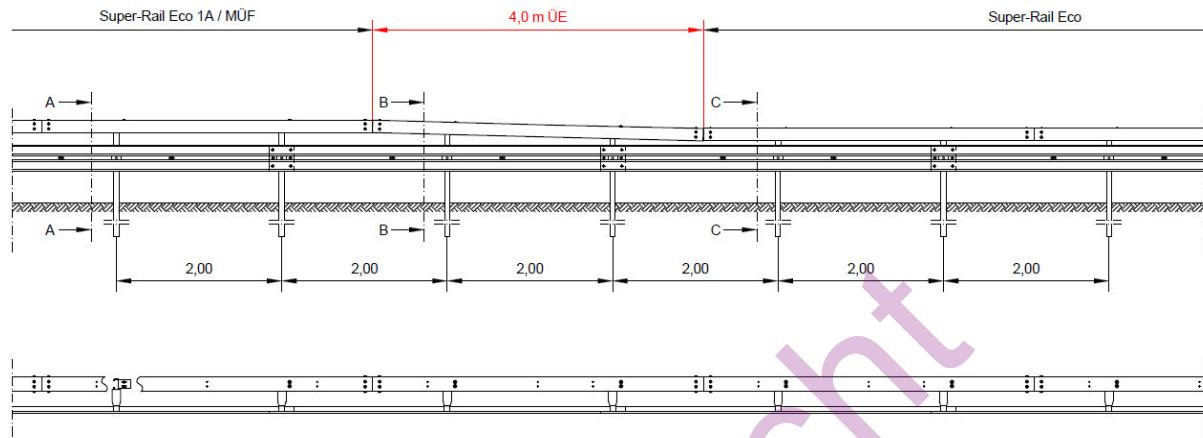


Super-Rail doppelt → Super-Rail doppelt H4b

© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanke e.V. Siegen

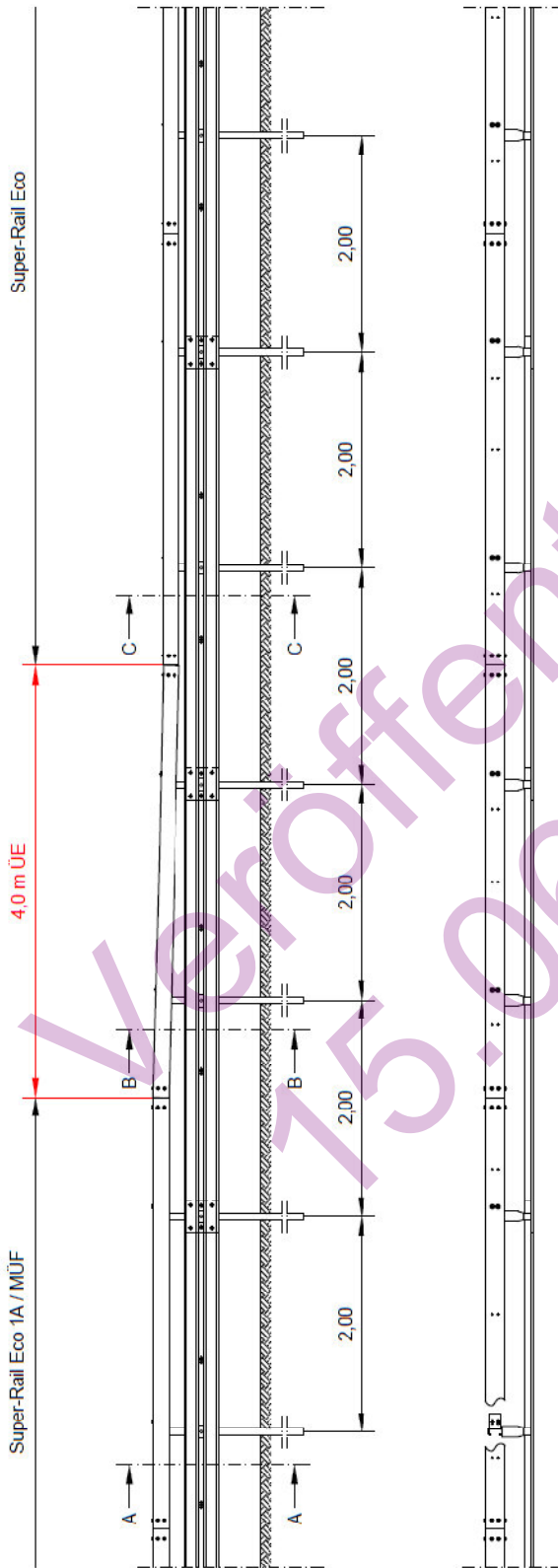
Gezeichnet: MS

07.03.18

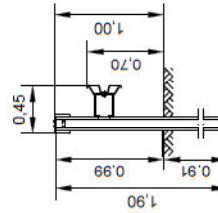


Das geramte einseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen SR Eco, H2 und SR Eco 1A/MÜF, H2. Das 4,0 m lange Übergangselement ist gekennzeichnet durch die in einem Pfostenabstand von 2,0 m geramten C-125-Pfosten (Länge 1,9 m), die mit den Pfosten verschraubten Deformationselemente und die an diesen angebrachten Holme. Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Über einen Befestigungswinkel ist das unten offen gestaltete Kastenprofil am Pfosten verschraubt. Die stumpf gestoßenen Kastenprofilstöße werden passförmig durch innen angeordneten Stoßverbinder miteinander verbunden. Im Bereich des ÜE erfolgt ein Versatz des Kastenprofilholms in der Höhe von 10 cm (Einbauhöhe bei SR Eco 0,9 m auf Fahrbahn bezogen, bei SR Eco 1A/MÜF 1,0 m).

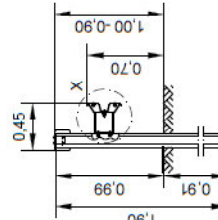
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR Eco – SR Eco 1A/MÜF
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR Eco
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR Eco 1A/MÜF
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,45
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,00
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



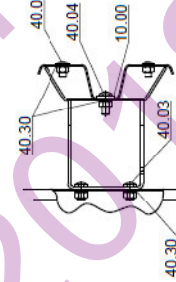
Schnitt A-A (SR Eco 1A / MÜF)



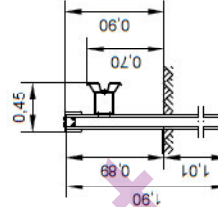
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (SR Eco)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeichnungen.

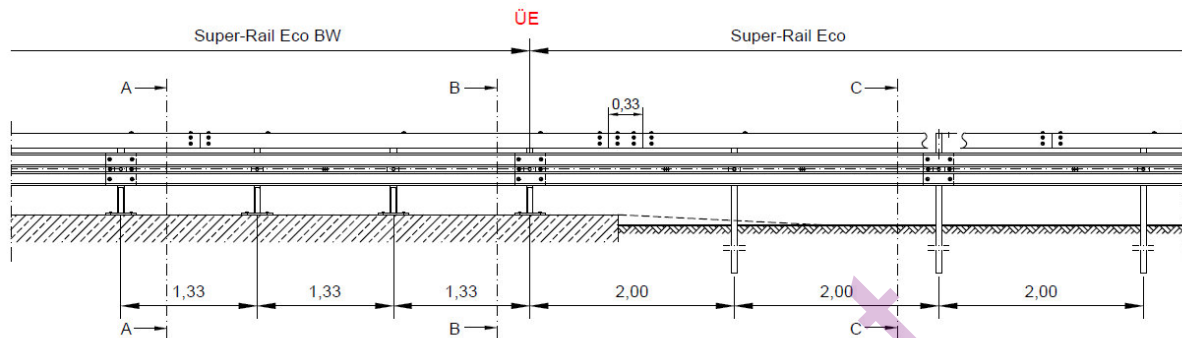


Übergangselement ÜE
Super-Rail Eco → Super-Rail Eco 1A / MÜF

© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen

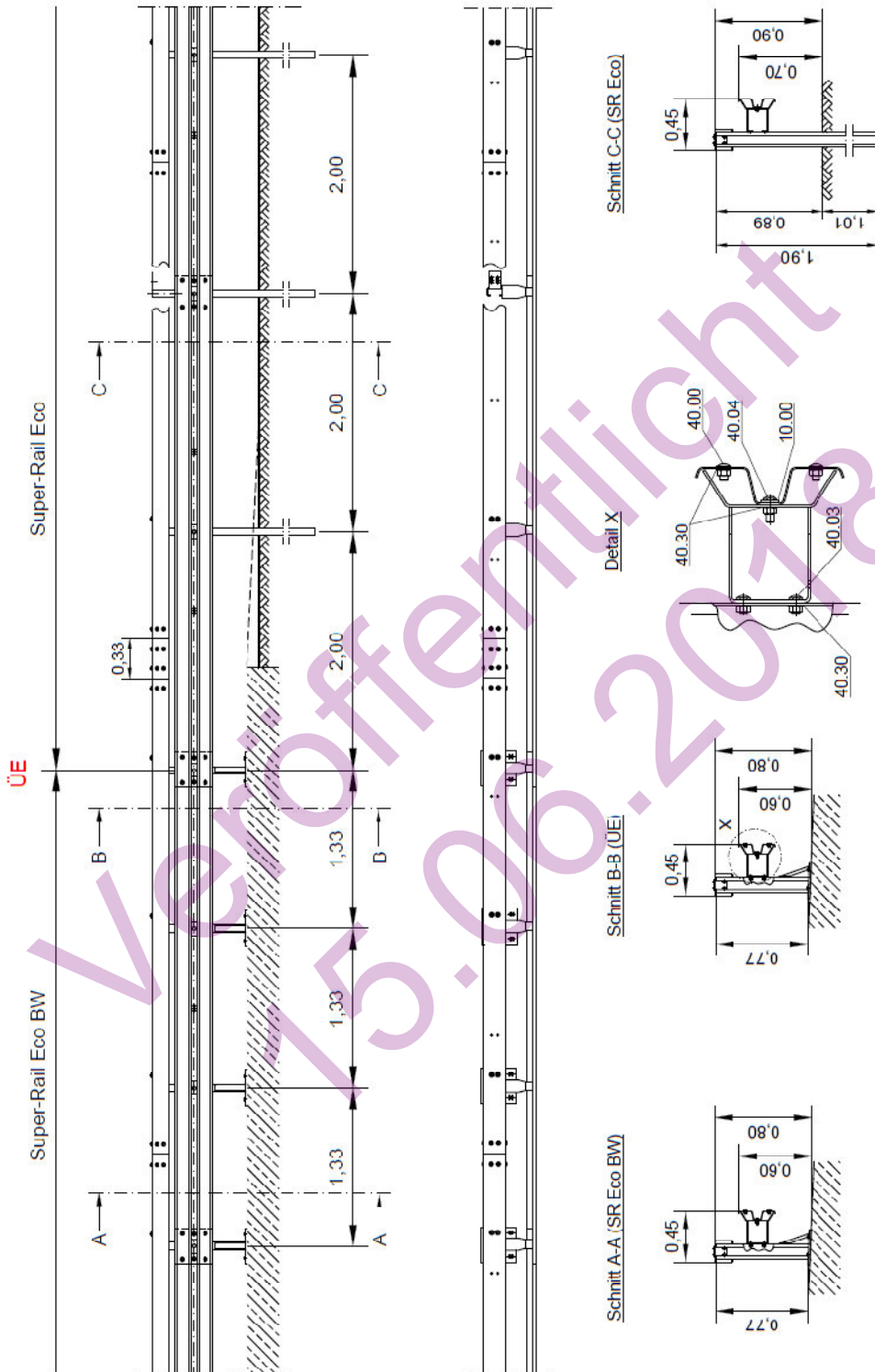
Gezeichnet: MS

13.02.18





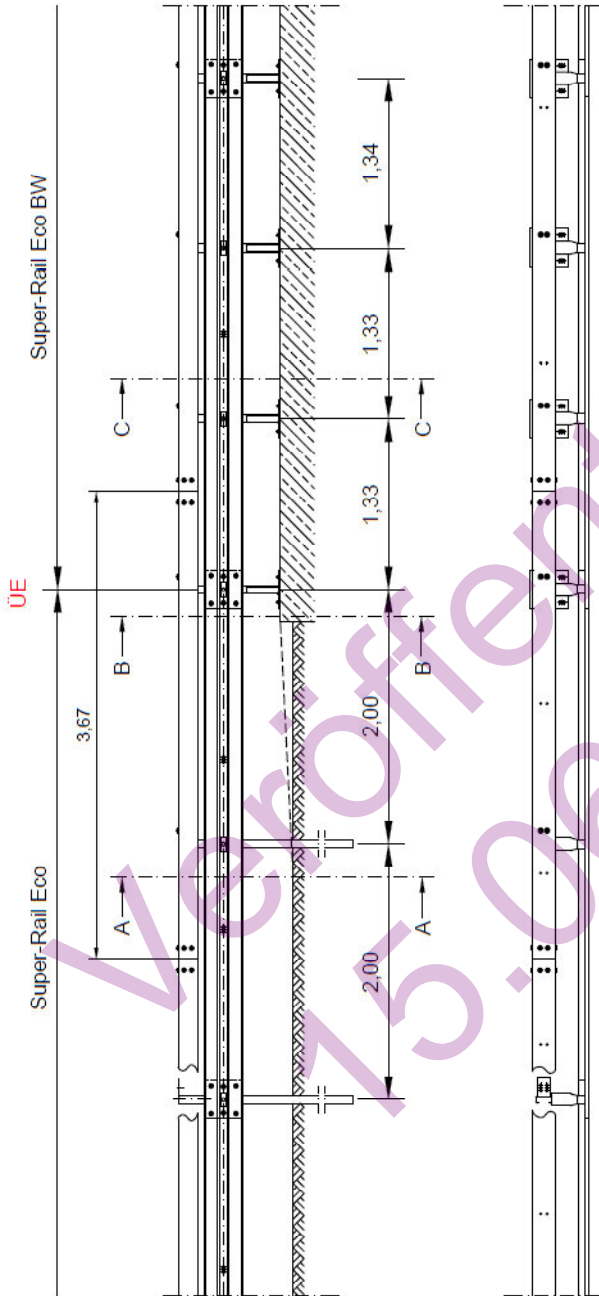
Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Super-Rail Eco, H2 und Super-Rail Eco BW, H2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Am Holm ist ein Deformationselement angebracht, das mit dem C-125-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt ist. Über einen Befestigungswinkel ist der unten offen gestaltete Kastenprofil-Holmstrang am Pfosten verschraubt. Die stumpf gestoßenen Kastenprofil-Stöße werden passförmig durch innen angeordnete Stoßverbinder miteinander verbunden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Super-Rail Eco – Super-Rail Eco BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Super-Rail Eco
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Super-Rail Eco BW
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,45
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeirichtungen.
 Vor dem Bauwerk sollte eine Anrumpfung der Barke(toberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.

 	Übergangselement ÜE Super-Rail Eco → Super-Rail Eco BW	
	© Gütegemeinschaft Stahlstuhlschuttplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS
		13.02.18

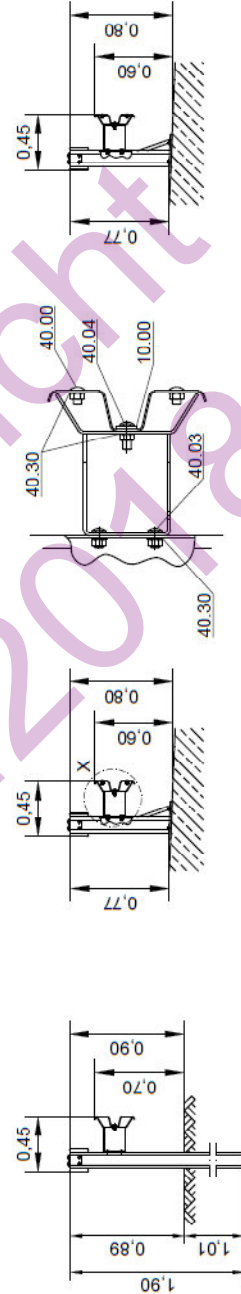


Schnitt C-C (SR Eco BW)

Detail X

Schnitt B-B (ÜE)

Schnitt A-A (SR Eco)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzrichtungen.
 Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Banktobelkanäle mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.



Übergangselement ÜE
 Super-Rail Eco BW → Super-Rail Eco

© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen

Gezeichnet: MS

13.02.18

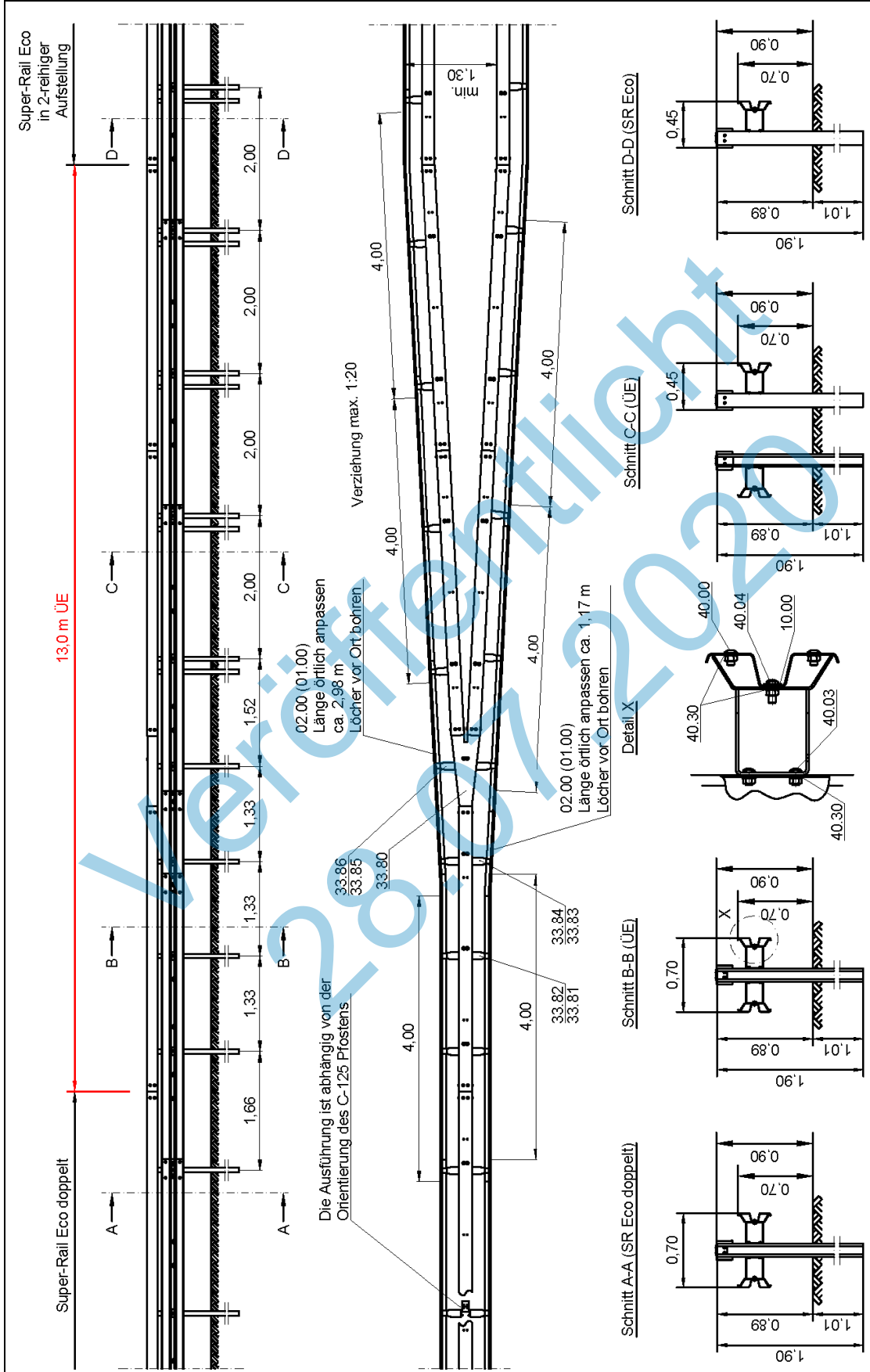


Das gerammte doppelseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen SR Eco, H2 in 2-reihiger Aufstellung und SR Eco doppelt, H2. Die Länge des Übergangselements beträgt 13,0 m.

Für die Aufgabelung des Kastenprofilstrangs wird ein Y-Element mit der Länge 1,0 m verwendet. Im Bereich des Übergangs wird der Pfostenabstand von 2,0 m bei den angeschlossenen Schutzeinrichtungen auf einer Länge von 7 m auf 1,33 m bzw. 1,66 m verkürzt. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Über einen Befestigungswinkel sind die unten offen gestalteten Kastenprofil-Holmstränge an den Pfosten verschraubt. Die stumpf gestoßenen Kastenprofil-Stöße werden passförmig mit innen angeordneten Stoßverbindern fixiert.

Im Bereich der doppelseitigen Konstruktion sind bauartbedingt unterschiedliche Orientierungsrichtungen der Befestigungswinkel zwischen Pfosten und Kastenprofil möglich. Daher sind auf den Seiten 2 und 3 beide Einbauvarianten dargestellt.

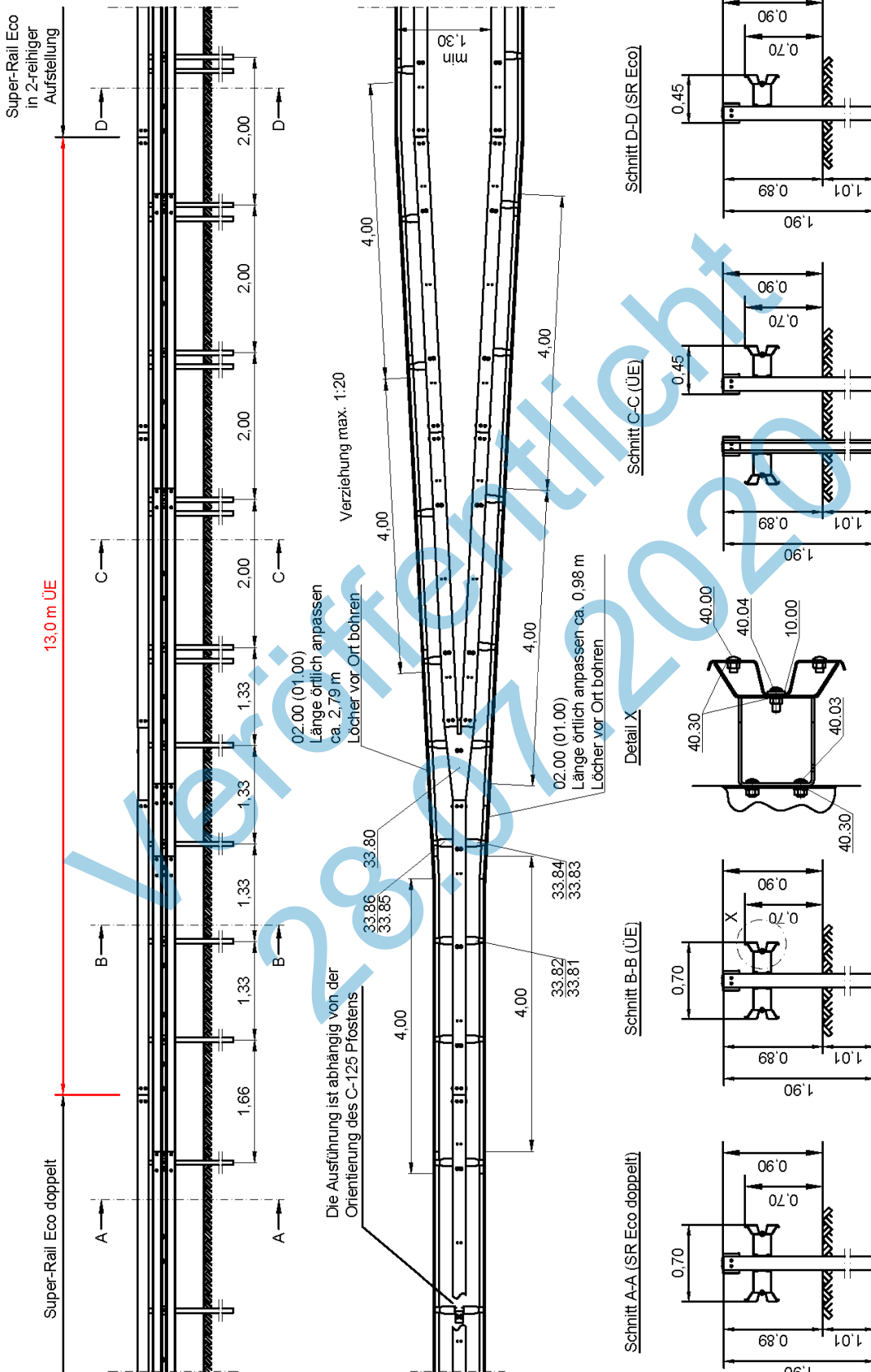
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR Eco (2-reihig) – SR Eco doppelt
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Super-Rail Eco (2-reihig), H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Super-Rail Eco doppelt, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70 (SR Eco doppelt) bis 1,75 (SR Eco 2-reihig aufgeweitet)
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	13,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



Übergangselement ÜE
Super-Rail Eco doppelt → Super-Rail Eco in 2-reihiger Aufstellung
Version 1: Pfosten mit geschlossener Seite rechts
© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e. V. Siegen

Ausführung im A-Profil analog
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzanrichtungen.

Gezeichnet: MS
23.01.2020



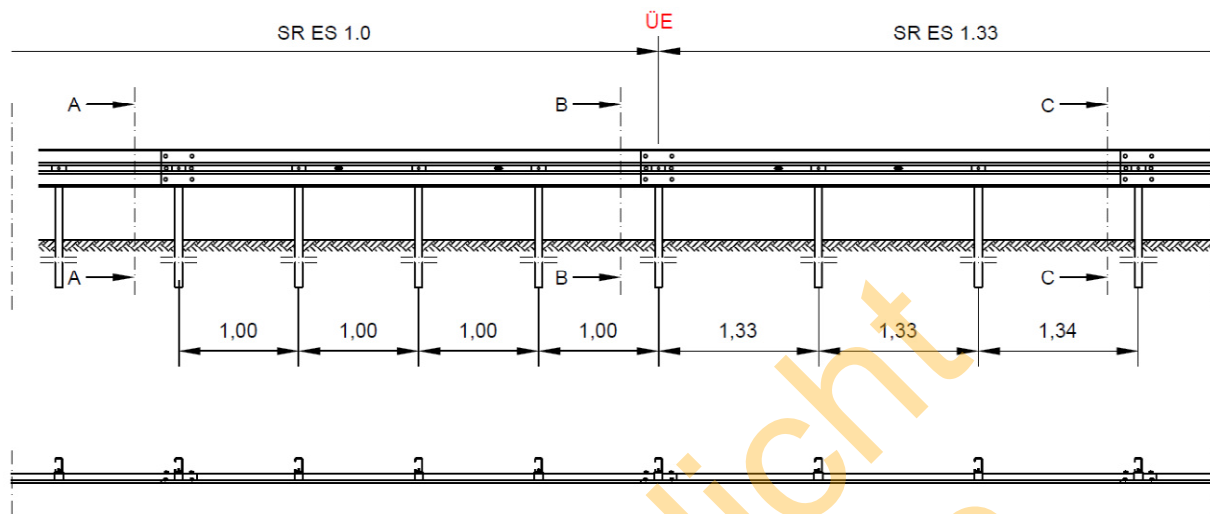
Übergangselement ÜE
Super-Rail Eco in 2-reihiger Aufstellung → Super-Rail Eco doppelt
Version 2: Pfosten mit geschlossener Seite links

© Gütegemeinschaft Stahlschutzplaniken e.V. Siegen

Gezeichnet: MS

23.01.2020

Ausführung im A-Profil analog
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauleitungen der beiden angeschlossenen Schutzplaniken.



Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR ES 1.33, H1/L1 und SR ES 1.0, H1/L1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

Bezeichnung des Übergangselementes ÜE SR ES 1.33 – SR ES 1.0 (H1/L1)

Hersteller Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.

angeschlossene Schutzeinrichtung 1 SR ES 1.33

angeschlossene Schutzeinrichtung 2 SR ES 1.0

Charakteristisches Material des ÜE
(Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE) S235JR, S355JR (Pfosten)

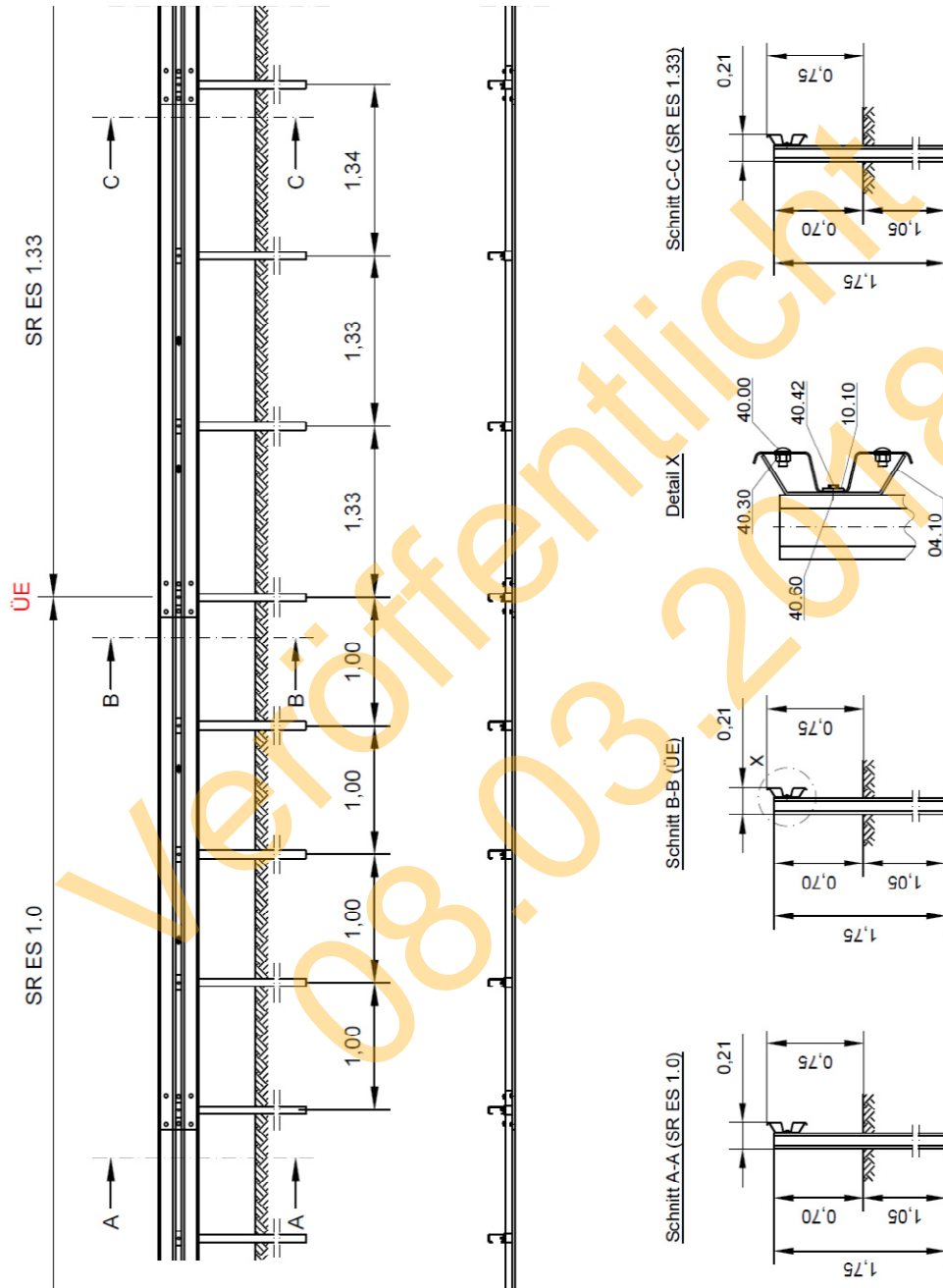
Breite des ÜE [m] 0,21

Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m] 0,75


Länge des ÜE [m] 0,0

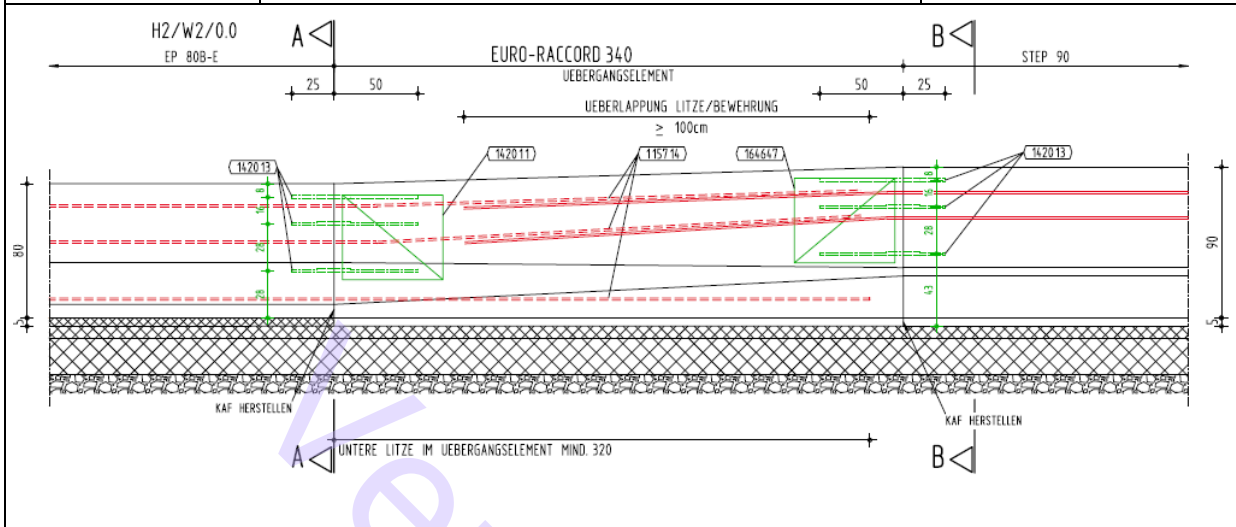
Systemgründung / -aufstellung gerammt

Bemerkungen Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.
ÜE gilt auch für Aufhaltestufe N2 (ÜE – 5051)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

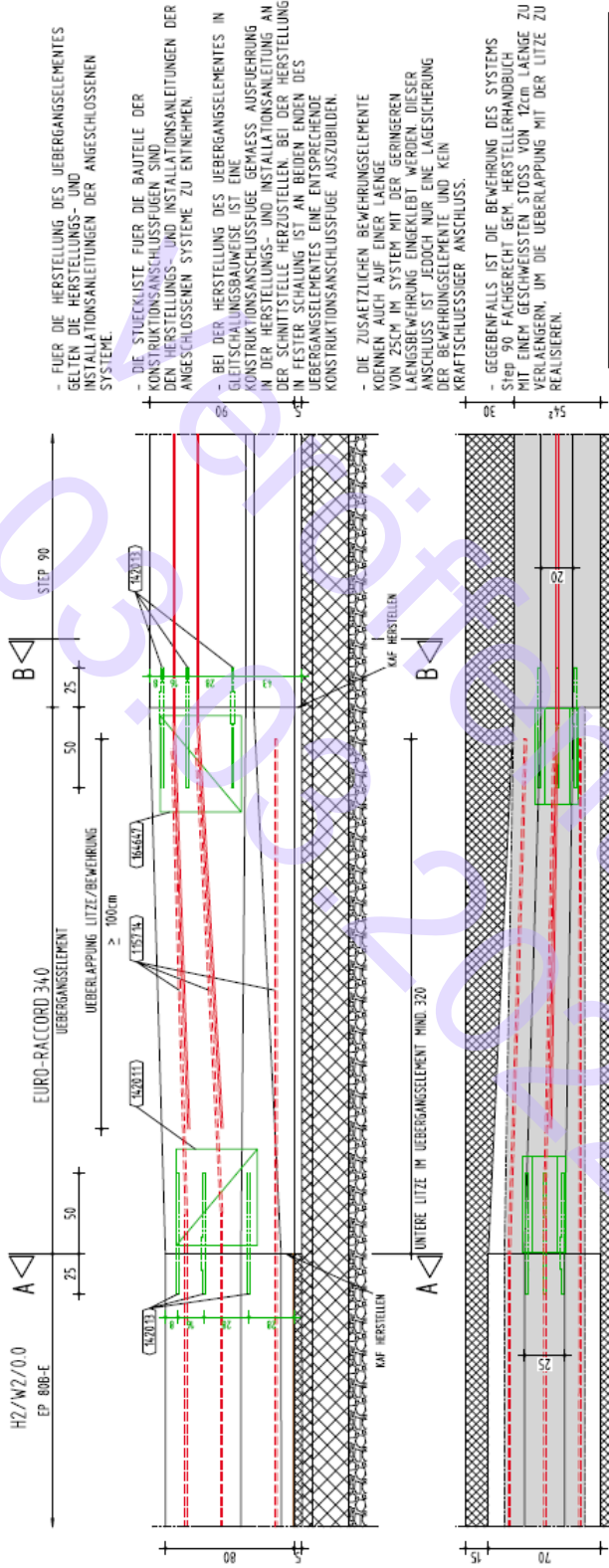
	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.33 → Super-Rail ES 1.0	
	© Gütegemeinschaft Stahl Schutzplanken e.V. Segen	Gezeichnet: MS



Der EURO-RACCORD EP 80B-E, H2 – Step 90 (Bestand), H2 ist ein Übergangselement zur Verbindung der angeschlossenen Schutzeinrichtung EP 80B-E, H2 an bestehende Ortbetonschutzwände des Typs Step 90. Er ist wie die angeschlossenen Schutzeinrichtungen aus Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA und Bewehrungselementen des Typs EP-Litze 140ECF hergestellt. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EURO-RACCORD EP 80B-E, H2 – Step 90 (Bestand), H2
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80B-E, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Step 90 (Bestand), H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	3,40
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung 5cm tief in Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	

MENGE	EH	ART NR.	BEZEICHNUNG	ZEICHNR.
250,00	m	703430	HELI-HY 200-A (5x50m)	-
15,60	m	195714	EP LITZE KLEBER	K732011-DE
100	STK	142014	EP-ANSCHLUSSMATTE EP 80	K732022-DE
8,00	STK	142015	EP-ANSCHLUSSTAB	K732023-DE
100	STK	164674	EP-ANSCHLUSSMATTE STEP 90	K738293-DE



- FÜR DIE HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES GELTEN DIE HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME.

- DIE STÜCKLISTE FÜR DIE BAUTEILE DER KONSTRUKTIONSANSCHLÜSSFUGEN SIND DEN HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME ZU ENTNEHMEN.

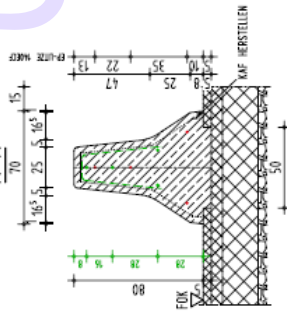
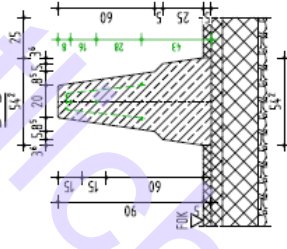
- BEI DER HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES IN GLEITSCHALTBAUWEISE IST EINE KONSTRUKTIONSANSCHLÜSSFUGE GEMÄSS AUSFÜHRUNG AN DER HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG AN DER SCHNITTSTELLE HERZUSTELLEN. BEI DER HERSTELLUNG IN FESTER SCHALUNG IST AN BEIDEN ENDEN DES ÜBERGANGSELEMENTES EINE ENTSPRECHENDE KONSTRUKTIONSANSCHLÜSSFUGE AUSZUBILDEN.

- DIE ZUSÄTZLICHEN BEWEHRUNGSELEMENTE KÖNNEN AUCH AUF EINER LÄNGE VON 25CM IM SYSTEM MIT DER GERINGEREN LÄNGSBEWEHRUNG EINGEKLEBT WERDEN. DIESER ANSCHLUSS IST JEDOCHE NUR EINE LAGESICHERUNG DER BEWEHRUNGSELEMENTE UND KEIN KRAFTSCHLÜSSLIGER ANSCHLUSS.

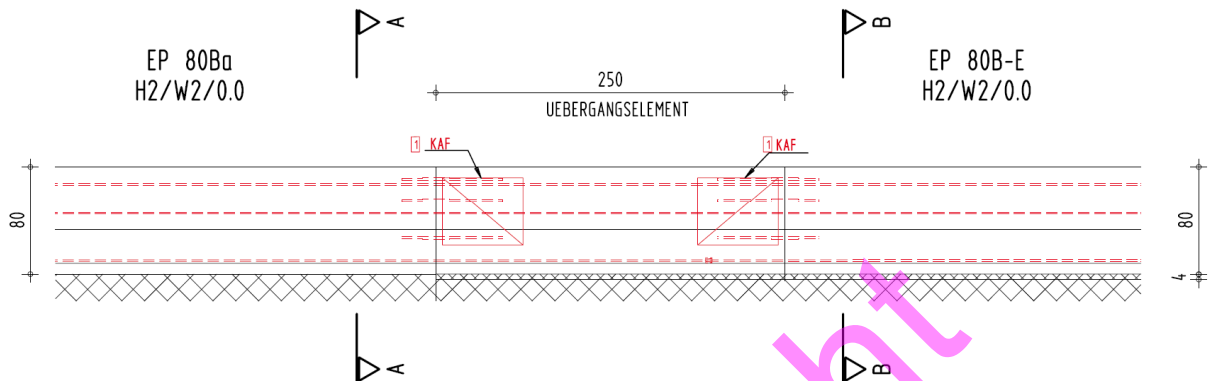
- GEGEBENFALLS IST DIE BEWEHRUNG DES SYSTEMS STEP 90 FACHGERECHT GEM. HERSTELLERHANDBUCH MIT EINEM GESCHWEISSTEN STOß VON 12CM LÄNGE ZU VERLÄNGERN, UM DIE ÜBERLAPPUNG MIT DER LITZE ZU REALISIEREN.

FÜR DIE HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES GELTEN DIE HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME.

C BEMESSUNG ASPHALTBINDUNGEN		26.08.2021	ROD	PAC
INDEX	ÄNDERUNG BZW. ERGÄNZUNGEN	DATEI	LEZ	GEPR.
<p>BEI DER HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES UND VERBINDER ZWISCHEN DEN ANGESCHLOSSENEN SYSTEMEN SIND DIE ANLEITUNGEN DES HERSTELLERS ZU BEACHTEN. DIE ANLEITUNGEN SIND ÜBER DIE WEBSITE WWW.DELTA-BLOC.DE ZU ERHALTEN. IN DEN ZEICHNUNGEN SIND DIE VERBINDER UND VERBINDERSTÄBE MIT DEN ZUSÄTZLICHEN BEWEHRUNGSELEMENTEN Dargestellt. DIE VERBINDER SIND ÜBER DIE WEBSITE WWW.DELTA-BLOC.DE ZU ERHALTEN. DIE VERBINDER SIND ÜBER DIE WEBSITE WWW.DELTA-BLOC.DE ZU ERHALTEN. DIE VERBINDER SIND ÜBER DIE WEBSITE WWW.DELTA-BLOC.DE ZU ERHALTEN.</p>				
ARTIKELNUMMER: 188001				
GEZEICHNET:		STS	GEPRÜFT:	POL
MASSSTAB:		1:25	DATEI:	1103.2019
PROJEKTNR./AUFTRAGNR.:		SP-6030		
PLANNUMMER:		K738293-DE		
BLATT:		1		
<p>BEWEHRUNG: STANDARDBRODUKT EURO-RACCORD EP 80B-E - STEP 90</p>				



ERLÄUTERUNGEN ZU
BOHRMART UND ERNHÖHE
SH. PLAN K668098-DE

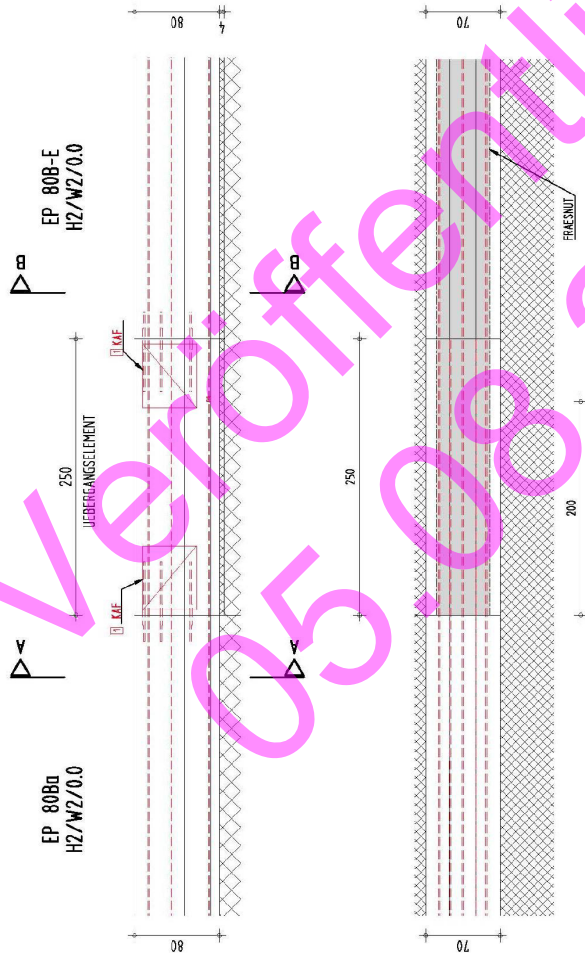


Die Verbindung ÜE EP 80Ba – EP 80B-E ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EP 80Ba und EP 80B-E. Das Element ist wie die angeschlossenen Schutzeinrichtungen aus Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA und Bewehrungselementen des Typs EP-Litze 140ECF hergestellt. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtung EP 80B-E.

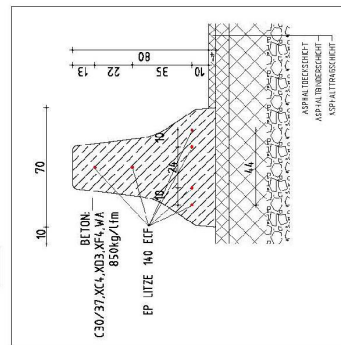
Die Verbindung der Bewehrungslitzen in der Konstruktionsanschlussfuge (KAF) erfolgt mit der zugehörigen EP-Kupplung 140EC analog zur Ausführung von Tagesendfugen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EP 80Ba – EP 80B-E
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80Ba
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EP 80B-E
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, EP-Litze 140ECF
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt 5 cm tief, 50 cm breit
<i>Bemerkungen</i>	2 Litzen in Fußbereich laufen auf mindestens 2 m Länge aus

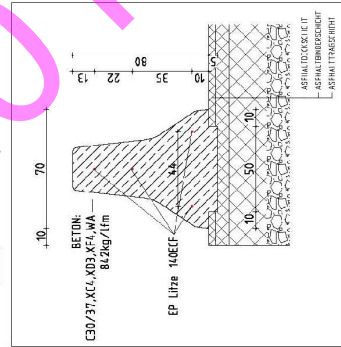
- Für die Herstellung des Uebergangselementes gelten die Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme.
- Die Stueckliste fuer die Bauteile der Konstruktionsanschlusstage und Kupplungen sind den Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme zu entnehmen.
- Bei der Herstellung des Uebergangselementes in Gleitschaltbauweise ist eine Konstruktionsanschlusstage gemaeß Ausfuehrung in der Herstellungs- und Installationsanleitung an der Schnittstelle herzustellen. Bei der Herstellung in fester Schalung ist an beiden Enden des Uebergangselementes eine entsprechende Konstruktionsanschlusstage auszubilden.
- Unabhängig davon, ob das Uebergangselement in Gleichschaltbauweise oder in fester Schalung ausgefuehrt wird, sind Kupplungsstoebe der Bewehrungselemente gemaeß Herstellungs- und Installationsanleitung auszufuehren, wenn die Bewehrungselemente im Uebergangselement nicht durchgezogen werden.
- Bewehrungselemente, die nicht in beiden Systemen vorhanden sind, werden mit einer Länge von 2,50m im Uebergangselement verankert. Die einzelnen Bewehrungselemente sind in ihrer Lage beim Einbau zu sichern.
- Beim nachtraeglichen Anschluss an ein bereits hergestelltes System muessen die vorhandenen Bewehrungselemente mindestens 14cm ueber das Ende des Systems herausragen um mit einer EP Kupplung anschliessen zu koennen.



A-A



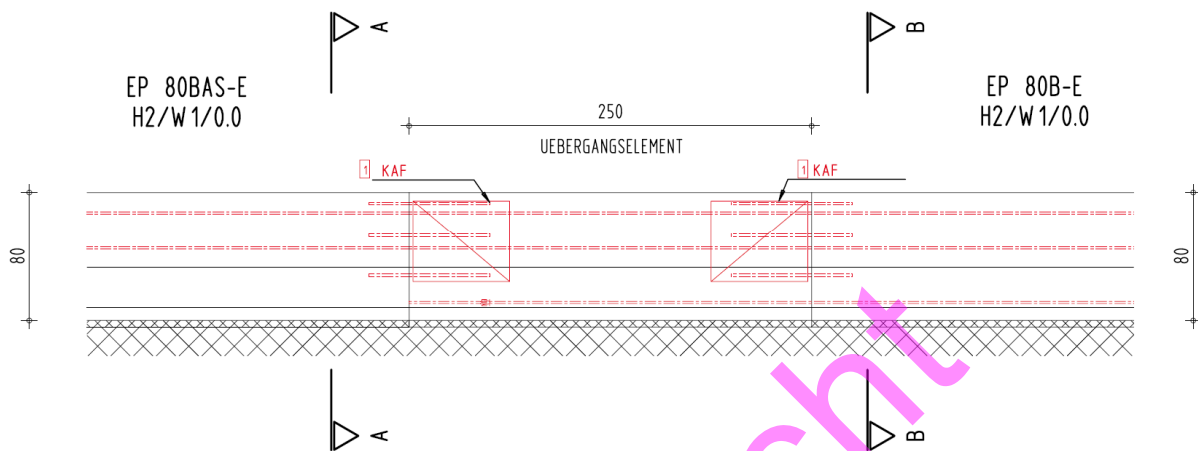
B-B



Änderungen lt. Mail vom 19.10.2018	10.01.2019	STS	POL
INDEX	ÄNDERUNG	BZW.	ERGÄNZUNGEN
BEI DER HERSTELLUNG SIND RELEVANTE ANWENDUNGSKURVEN UND MASSSTÄBE DIE VORGÄBER DES DELTALOC-PRODUKTIONSHANDLES ENTHALTEN. IN DEN ZEICHNUNGEN ENGERTRÄGE HEBE- UND TRANSPORTSYSTEME SIND WECHSELNDE AUF AUSDEREICHEN TRAGFÄHIGKEIT ZU PRAEFEREN. DIE WAHLUNG VON HEBE- UND TRANSPORTSYSTEMEN MIT WAGEN DER ERHEBEN VERSTÄRKUNGSELEMENTEN ZU BEREICHEN.			
ARTIKELNUMMER: -			
GEZEICHNET:	STS	GEPRÜFT:	POL
MASSSTAB:	1:50	DAUM:	09.10.2018
PROJEKTNR./AUFTRAGSNR.: SP-6030			
PLANNUMMER: K738 173-DE			
BLATT: 1			



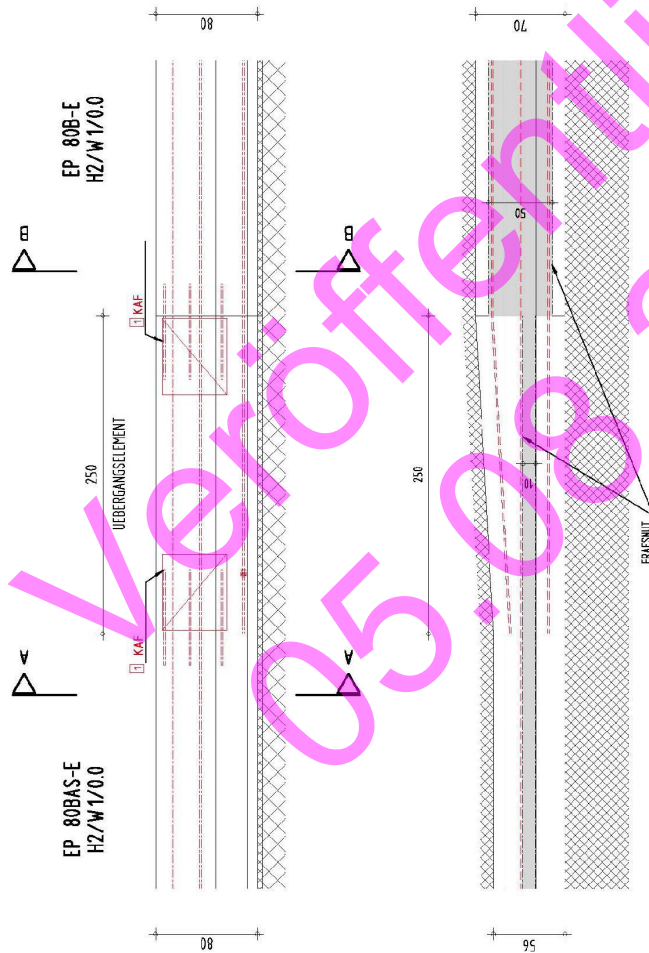
BEWENNUNG:
STANDARDPRODUKT
EURO-RALCORD
 EP 80Ba – EP 80B-E



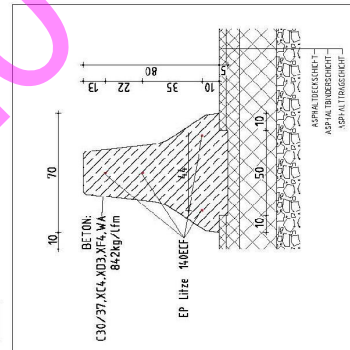
Die Verbindung ÜE EP 80BAS-E – EP 80B-E ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EP 80BAS-E und EP 80B-E. Das Element ist wie die angeschlossenen Schutzeinrichtungen aus Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA und Bewehrungselementen des Typs EP-Litze 140ECF hergestellt. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtung EP 80B-E. Die Verbindung der Bewehrungslitzen in der Konstruktionsanschlussfuge (KAF) erfolgt mit der zugehörigen EP-Kupplung 140EC analog zur Ausführung von Tagesendfugen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EP 80BAS-E – EP 80B-E
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80BAS-E
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EP 80B-E
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, EP-Litze 140ECF
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt 5 cm tief, 50 cm breit
<i>Bemerkungen</i>	2 Litzen in Fußbereich laufen auf mindestens 2 m Länge aus

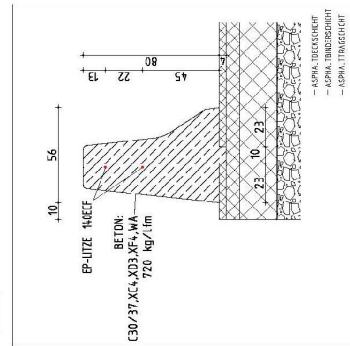
- Für die Herstellung des Übergangselementes gelten die Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme.
- Die Stueckliste fuer die Bauteile der Konstruktionsanschlusstragen und Kupplungen sind den Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme zu entnehmen.
- Bei der Herstellung des Übergangselementes in Gleichschaltungsbauweise ist eine Konstruktionsanschlusstrage gemäÙ Ausführung in der Herstellungs- und Installationsanleitung an der Schnittstelle herzustellen. Bei der Herstellung in fester Schaltung ist an beiden Enden des Übergangselementes eine entsprechende Konstruktionsanschlusstrage auszubilden.
- Unabhängig davon ob das Übergangselement in Gleichschaltungsbauweise oder in fester Schaltung ausgeführt wird, sind Kupplungsstaebe der Bewehrungselemente gemäÙ Herstellungs- und Installationsanleitung auszutuehren, wenn die Bewehrungselemente im Übergangselement nicht durchgezogen werden.
- Bewehrungselemente, die nicht in beiden Systemen vorhanden sind, werden mit einer Länge von 2,50m im Übergangselement verankert. Die einzelnen Bewehrungselemente sind in ihrer Lage beim Einbau zu sichern.
- Beim nachträglichen Anschluss an ein bereits hergestelltes System muessen die vorhandenen Bewehrungselemente mindestens 14cm ueber das Ende des Systems herausragen um mit einer EP Kupplung anschluesen zu koennen.



B-B

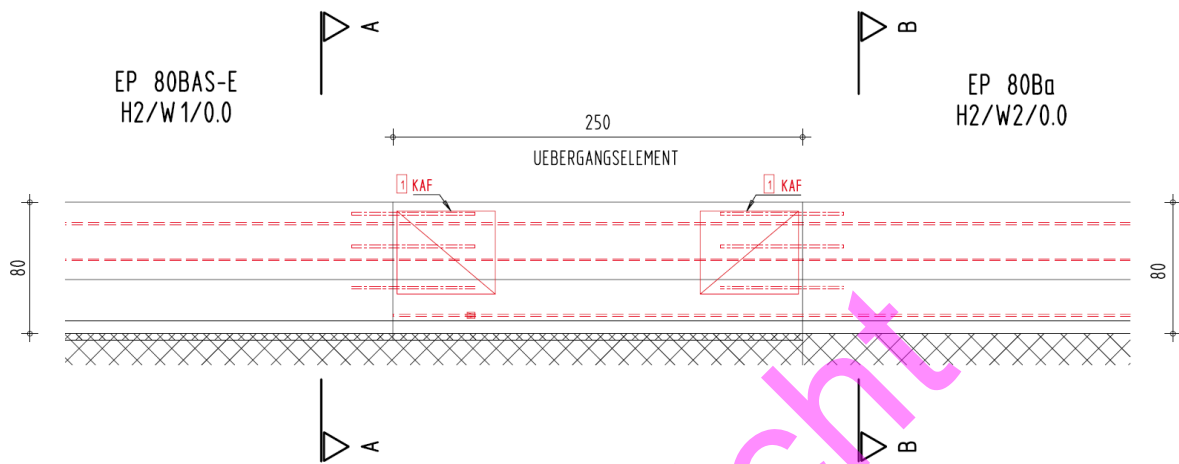


A-A



Änderungen lt. Mail vom 19.10.2018	10.01.2019	STS	POL
INDEX ÄNDERUNG	BZ.W. ERGÄNZUNGEN	DATEI	GEZ. GEPR.
BEI DER HERSTELLUNG SIND RELEVANTE NUTZNER, NATIONALE ANWENDUNGSORGANE UND INSBESONDERE DIE VORGÄNGER DES DELTALOC-PRODUKTIONSHANDWERKS ERZUHLEN, IN DEN ZEICHNUNGEN ENTHALTENE BEBE- UND TRÄGERSYSTEME SIND VORZUGSWEISE AUSZUWÄHLEN. WENN ES ZU ABWEICHENDE ANWENDUNGEN KOMMT, SIND VERÄNDERUNGEN AN DER ANWENDUNG VON BEBE- UND TRÄGERSYSTEMEN MIT WART DER ANWENDER WEISLEITUNGSBEFOLGEND ZU ERWÄGEN.			
ARTIKELNUMMER:			
GEZEICHNET:	STS	GEPRÜFT:	POL
MASSSTAB:	1:50	DATEI:	09.10.2018
PROJEKTNR./AUFTRAGSNR.		SP-6030	
PLANNUMMER:		K738 174 - DE	
BENENNUNG:		STANDARDPRODUKT EURO-RALCORD EP 80BAS-E - EP 80B-E	
		BLATT:	
		1	



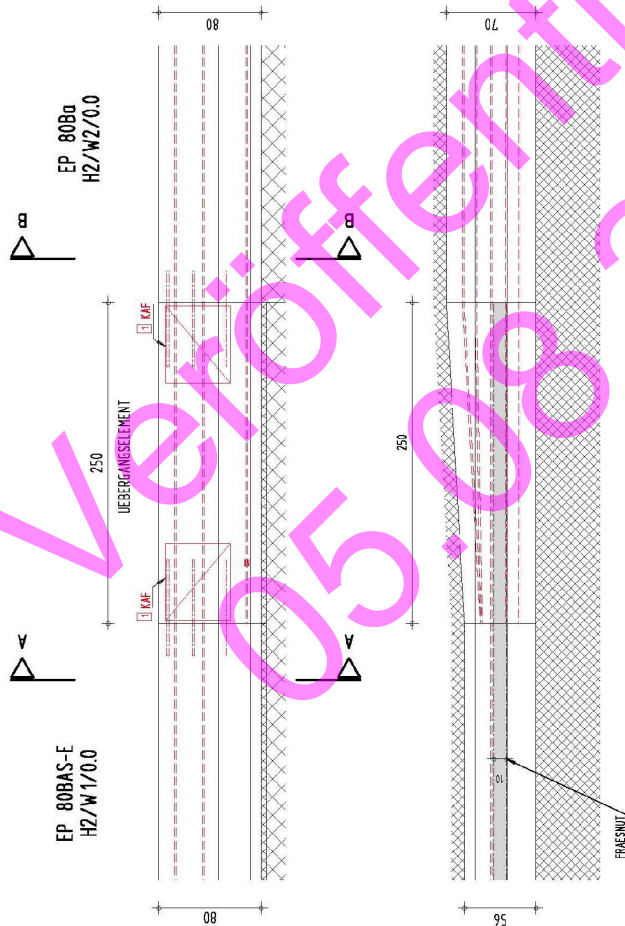


Die Verbindung ÜE EP 80BAS-E – EP 80Ba ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EP 80BAS-E und EP 80Ba. Das Element ist wie die angeschlossenen Schutzeinrichtungen aus Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA und Bewehrungselementen des Typs EP-Litze 140ECF hergestellt. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtung EP 80BAS-E.

Die Verbindung der Bewehrungslitzen in der Konstruktionsanschlussfuge (KAF) erfolgt mit der zugehörigen EP-Kupplung 140EC analog zur Ausführung von Tagesendfugen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

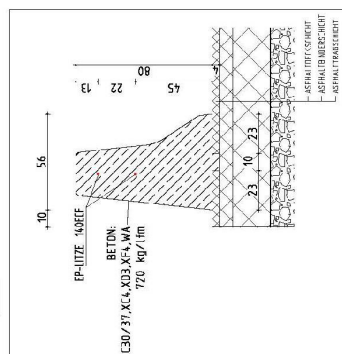
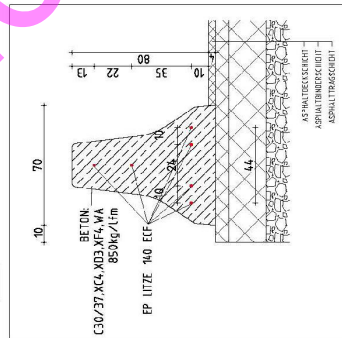
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EP 80BAS-E – EP 80Ba
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80BAS-E
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EP 80Ba
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, EP-Litze 140ECF
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt 4 cm tief, 10 cm breit
<i>Bemerkungen</i>	4 Litzen in Fußbereich laufen auf mindestens 2 m Länge aus

- Für die Herstellung des Übergangselementes gelten die Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme.
- Die Bauteile für die Bauteile der Konstruktionsanschlüsse und Kupplungen sind den Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme zu entnehmen.
- Bei der Herstellung des Übergangselementes in Gleitschaltungsweise ist eine Konstruktionsanschlüsse gemäß Ausführung in der Herstellungs- und Installationsanleitung an der Schnittstelle herzustellen. Bei der Herstellung in fester Schalung ist an beiden Enden des Übergangselementes eine entsprechende Konstruktionsanschlüsse auszubilden.
- Unabhängig davon, ob das Übergangselement in Gleitschaltungsweise oder in fester Schalung ausgeführt wird, sind Kupplungsstöße der Bewehrungselemente gemäß Herstellungs- und Installationsanleitung auszuführen, wenn die Bewehrungselemente im Übergangselement nicht durchgezogen werden.
- Bewehrungselemente, die nicht in beiden Systemen vorhanden sind, werden mit einer Länge von 2,50m im Übergangselement verankert. Die einzelnen Bewehrungselemente sind in ihrer Lage beim Einbau zu sichern.
- Beim nachträglichen Anschluss an ein bereits hergestelltes System müssen die vorhandenen Bewehrungselemente mindestens 14cm über das Ende des Systems herausragen um mit einer EP Kupplung anschliessen zu können.



B-B

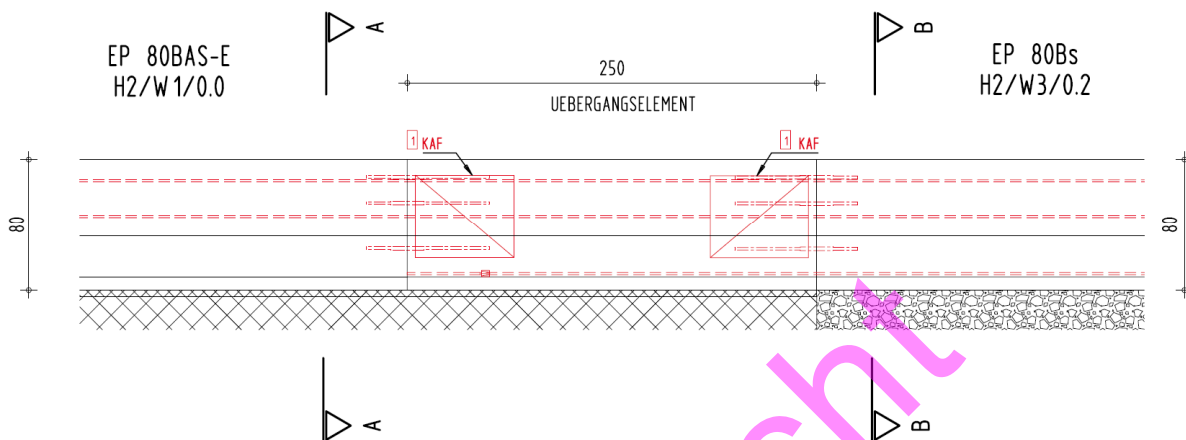
A-A



Änderungen U. Maß vom 19.02.08	10.07.09	STS	POL
INDEX ÄNDERUNG BZW. ERGÄNZUNGEN	09.10.2018	GEZEICHNET:	GEPRÜFT:
BEI DER HERSTELLUNG SIND RELEVANTE NUTZERANWENDUNGSANLEITUNGEN UND INHABERANLEITUNGEN ZU BERÜCKSICHTIGEN. VERANDERUNGEN SIND MIT DEN ZUSAMMENGEHÖRIGEN ANLEITUNGEN ZU VERGLEICHEN. BEI VERANDERUNGEN SIND DIE ANLEITUNGEN AN DER HERSTELLUNG ANZUPASSEN. HANDBÜCHER VON HEBE- UND TRANSPORTSYSTEMEN HAT NACH DEN JETZIGEN HERSTELLERANLEITUNGEN ZU ERGÄNZEN.			
ARTIKELNUMMER:			
BENENNUNG:			
STANDARPPRODUKT			
EURO-RACCORD			
EP 80BAS-E - EP 80Ba			
MASSSTAB: 1:50			DATUM: 09.10.2018
PROJEKTNR./AUFTRAGNR.: SP-6030			BLATT: 1
PLANNUMMER: P738175-DE			



DESE UNTERLAGE IST EIGENTUM DER DELTA BLOC INTERNATIONAL GMBH UND URECHTERLICH GESCHÜTZT. JEDE Vervielfältigung und Vorführung darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Eigentümer erfolgen.

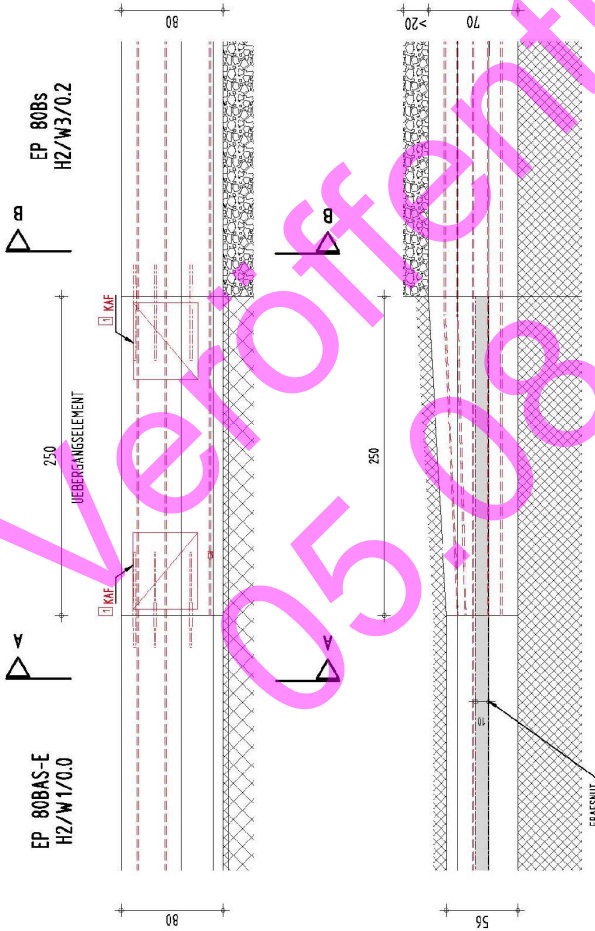


Die Verbindung ÜE EP 80BAS-E – EP 80Bs ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EP 80BAS-E und EP 80Bs. Das Element ist wie die angeschlossenen Schutzeinrichtungen aus Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA und Bewehrungselementen des Typs EP-Litze 140ECF hergestellt. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtung EP 80BAS-E.

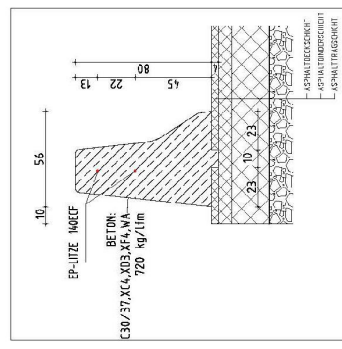
Die Verbindung der Bewehrungslitzen in der Konstruktionsanschlussfuge (KAF) erfolgt mit der zugehörigen EP-Kupplung 140EC analog zur Ausführung von Tagesendfugen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EP 80BAS-E – EP 80Bs
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80BAS-E
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EP 80Bs
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, EP-Litze 140ECF
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt 4 cm tief, 10 cm breit
<i>Bemerkungen</i>	4 Litzen in Fußbereich laufen auf mindestens 2 m Länge aus

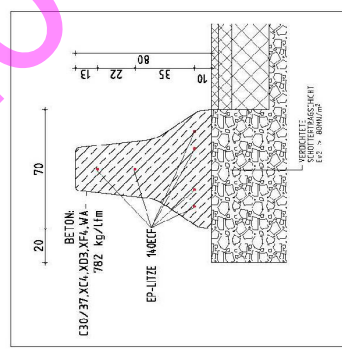
- Für die Herstellung des Uebergangselementes gelten die Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme.
- Die Stueckliste fuer die Bauteile der Konstruktionsanschlusssfugen und Kupplungen sind den Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme zu entnehmen.
- Bei der Herstellung des Uebergangselementes in Gleitschalungsbauweise ist eine Konstruktionsanschlusssfuge gemaeß Ausfuehrung in der Herstellungs- und Installationsanleitung an der Schnittstelle herzustellen. Bei der Herstellung in fester Schalung ist an beiden Enden des Uebergangselementes eine entsprechende Konstruktionsanschlusssfuge auszubilden.
- Unabhaengig davon ob das Uebergangselement in Gleitschalungsbauweise oder in fester Schalung ausgefuehrt wird, sind Kupplungsstoelbe der Bewehrungselemente gemaeß Herstellungs- und Installationsanleitung auszufuehren, wenn die Bewehrungselemente im Uebergangselement nicht durchgezogen werden.
- Bewehrungselemente, die nicht in beiden Systemen vorhanden sind, werden mit einer Länge von 2,50m im Uebergangselement verankert. Die einzelnen Bewehrungselemente sind in ihrer Lage beim Einbau zu sichern.
- Beim nachtraeglichen Anschluss an ein bereits hergestelltes System muessen die vorhandenen Bewehrungselemente mindestens 14cm ueber das Ende des Systems herausragen um mit einer EP Kupplung angeschlossen zu koennen.



A-A

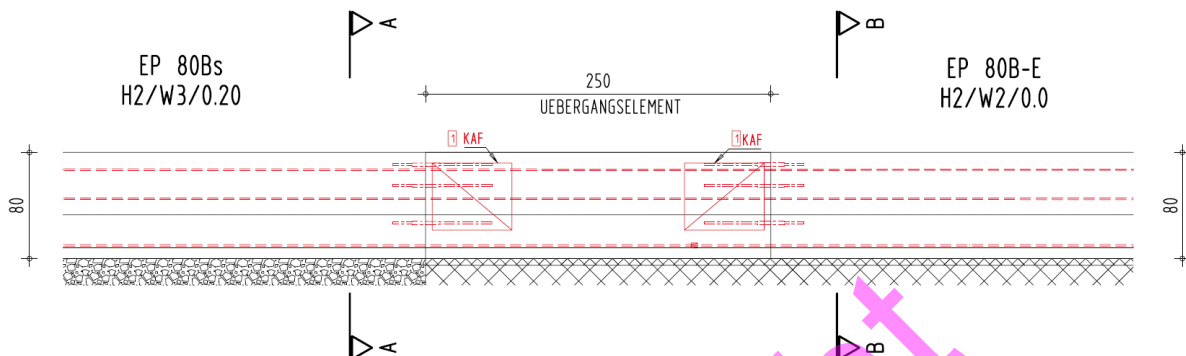


B-B



B	Übersetzung der ungeländerten Tragschicht hinter dem System EP 80Bs	06.03.2019	STS	PUL
A	Änderungen lt. Mail vom 19.02.2018	10.07.2019	STS	PUL
INDEX	ÄNDERUNG BZW. ERGÄNZUNGEN	DATEI	GEZ.	GEPR.
BEI DER HERSTELLUNG SIND RELEVANTE NORMEN, NATIONALE ANWENDUNGSRICHTLINIEN UND INSBESONDERE DIE VORGÄBE DES DELTABLOC-PRODUKTIONSHANDBUCHES EINZUHALTEN. IN DEN ZEICHNUNGEN EINGETRÄGENE MASSSTÄBE UND VERHÄLTNISSÄTZE SIND ANZUNEHMEN. VERÄNDERUNGEN SIND AN DER HERSTELLERKUPPLUNG ZU ÜBERLEGEN. HÄNDERUNG VON NEUEN UND VERÄNDERTE SYSTEMEN SIND MIT DEN ZUSÄTZLICHEN HERSTELLERKUPPLUNGEN ZU ÜBERLEGEN.				
		ARTIKELNUMMER:		
		GEZEICHNET:	GEPRÜFT:	
		STS	PUL	
		MASSSTAB:	DATUM:	
		1:50	09.10.2018	
		PROJEKT NR./ AUFTRAGS NR.:	SP-6030	
		PLANNUMMER:	K738 176 - DE	
		BLATT: 1		
BENENNUNG:		-		
STANDARPRODUKT		-		
EURO-RACCORD		-		
EP 80BAS-E - EP 80Bs		-		
-		-		



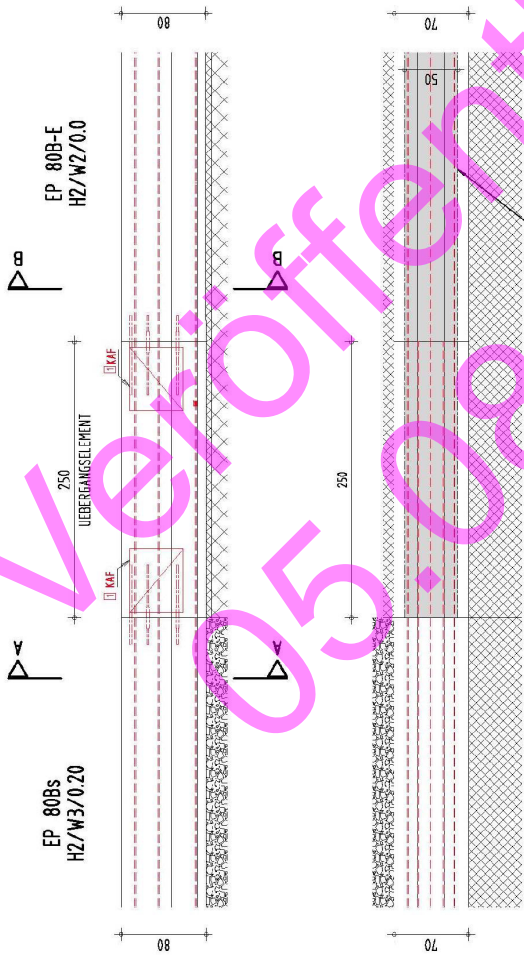


Die Verbindung ÜE EP 80Bs – EP 80B_E ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EP 80Bs und EP 80B-E. Das Element ist wie die angeschlossenen Schutzeinrichtungen aus Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA und Bewehrungselementen des Typs EP-Litze 140ECF hergestellt. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtung EP 80B-E.

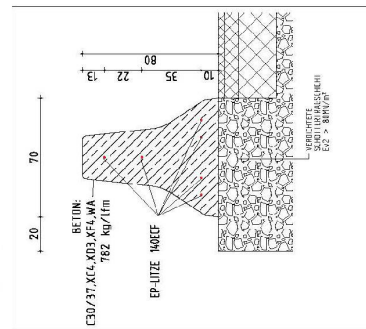
Die Verbindung der Bewehrungslitzen in der Konstruktionsanschlussfuge (KAF) erfolgt mit der zugehörigen EP-Kupplung 140EC analog zur Ausführung von Tagesendfugen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EP 80Bs – EP 80B-E
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80Bs
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EP 80B-E
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, EP-Litze 140ECF
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt 5 cm tief, 50 cm breit
<i>Bemerkungen</i>	2 Litzen in Fußbereich laufen auf mindestens 2 m Länge aus

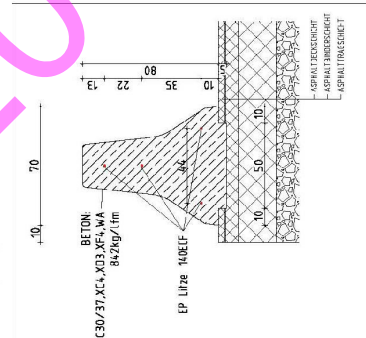
- Für die Herstellung des Übergangselementes gelten die Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme.
- Die Stueckliste fuer die Bauteile der Konstruktionsanschlüssen und Kuppungen sind den Herstellungs- und Installationsanleitungen der angeschlossenen Systeme zu entnehmen.
- Bei der Herstellung des Übergangselementes in Gießschalungsbauweise ist eine Konstruktionsanschlüsse gemäß Ausführung an der Herstellungs- und Installationsanleitung an der Schnittstelle herzustellen. Bei der Herstellung in fester Schalung ist an beiden Enden des Übergangselementes eine entsprechende Konstruktionsanschlüsse auszubilden.
- Bewehrungselemente, die nicht in beiden Systemen vorhanden sind, werden mit einer Länge von 2,50m im Übergangselement verankert. Die einzelnen Bewehrungselemente sind in ihrer Lage beim Einbau zu sichern.
- Alternativ können die zusätzlichen Bewehrungselemente auch auf einer Länge von 25cm im System mit der geringeren Laengsbewehrung eingeklebt werden. Dieser Anschluss ist jedoch nur eine Lagesicherung der Bewehrungselemente und kein kraftschlüssiger Anschluss.
- Beim nachträglichen Anschluss an ein bereits hergestelltes System müssen die vorhandenen Bewehrungselemente mindestens 14cm über das Ende des Systems herausragen um mit einer EP Kuppung angeschlossen zu koennen.



A-A

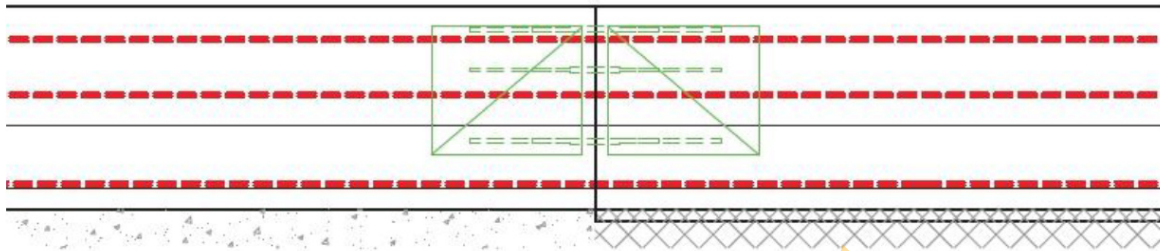


B-B



A	Änderungen lt. Mail vom 19.10.2018	10.0.12019	STS	POL
INDEX	ÄNDERUNG B.Z.W. ERGÄNZUNGEN	DAUM	GEZ.	GEPR.
<p>BEI DER HERSTELLUNG SIND BEZUGNE NURKLE ANWENDUNGSRICHLE UND NURSCHNITTE DIE VORABEN DES DELTABLOC-PRODUKTSCHABLOUES ENZUHALTEN IN DEN ZEICHNUNGEN ENGETRÄGE. HEBE- UND TRANSPORTSITUE SIND WECHSELNDE AUF AUSREICHENDE TRÄGERFÄHIGKEIT ZU PRÜFEN. DIE WAHRNEHMUNG VON HEBE- UND TRANSPORTSITUE MIT WACH DEN ZWECKEN HERSTELLERANFORDERUNGEN ZU ÜBEREIN.</p>				
ARTIKELNUMMER: -				
GEZEICHNET: STS		GEPRÜFT: POL		
MASSSTAB: 1:50		DATUM: 09.10.2018		
PROJEKTNR./AUFTRAGNR: SP-6030		PLANNUMMER: K738 177-DE		
BENENNUNG: STANDARDPRODUKT EURO-RACCORD EP 80Bs – EP 80B-E		BLATT: 1		



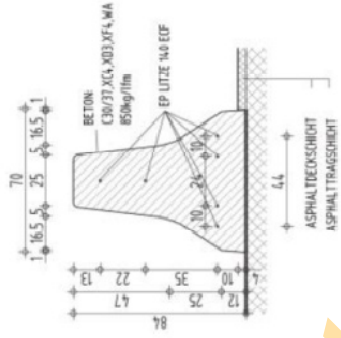
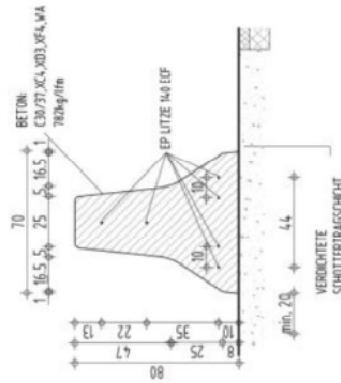
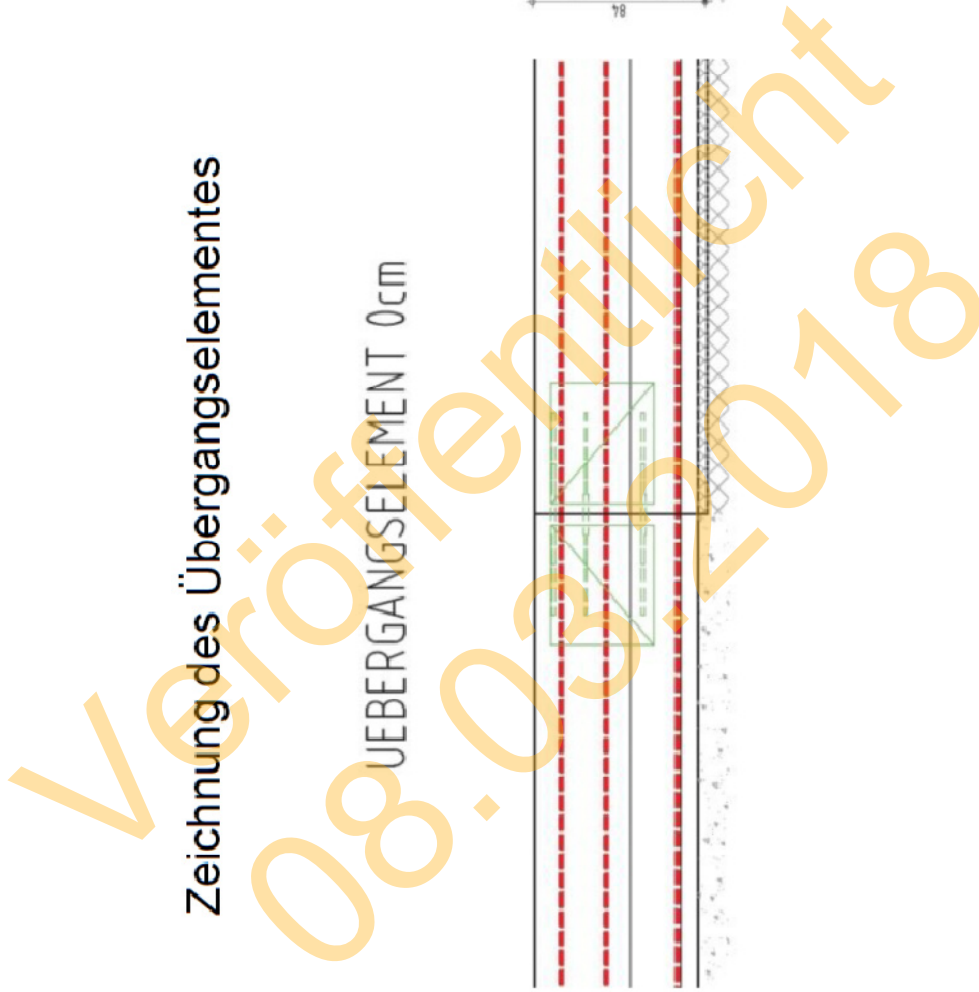


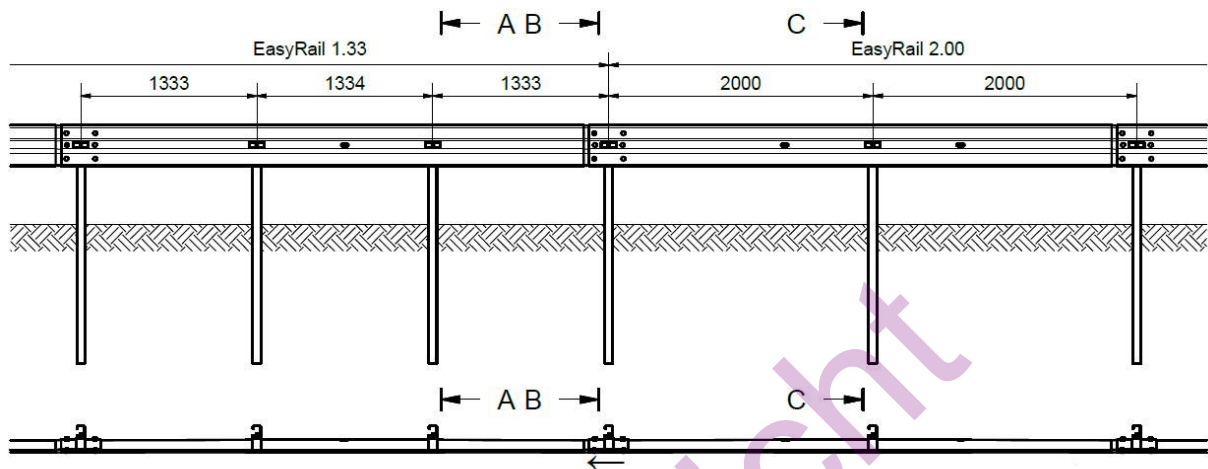
Der EP 80Bs – EP 80Ba ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EP 80Bs und EP 80Ba. Das Element ist wie die angeschlossenen Schutzeinrichtungen aus Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA und Bewehrungselementen des Typs EP-Litze 140ECF hergestellt. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EP 80Bs – EP 80Ba
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80Bs
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EP 80Ba
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, EP-Litze 140ECF
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Frei aufgestellt auf Asphalt bzw. ungebundener Tragschicht
<i>Bemerkungen</i>	

Zeichnung des Übergangselementes

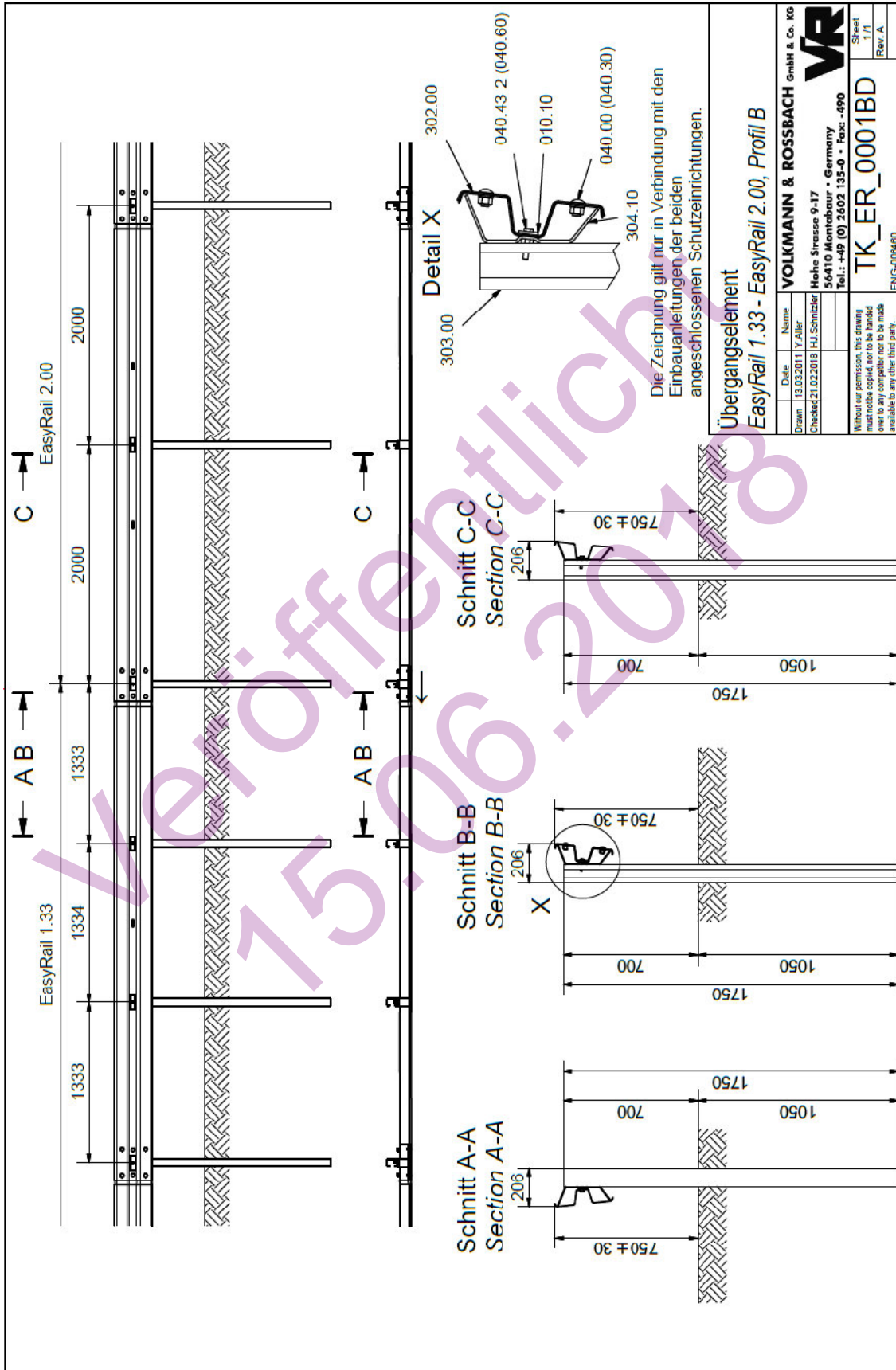
UEBERGANGSELEMENT 0cm

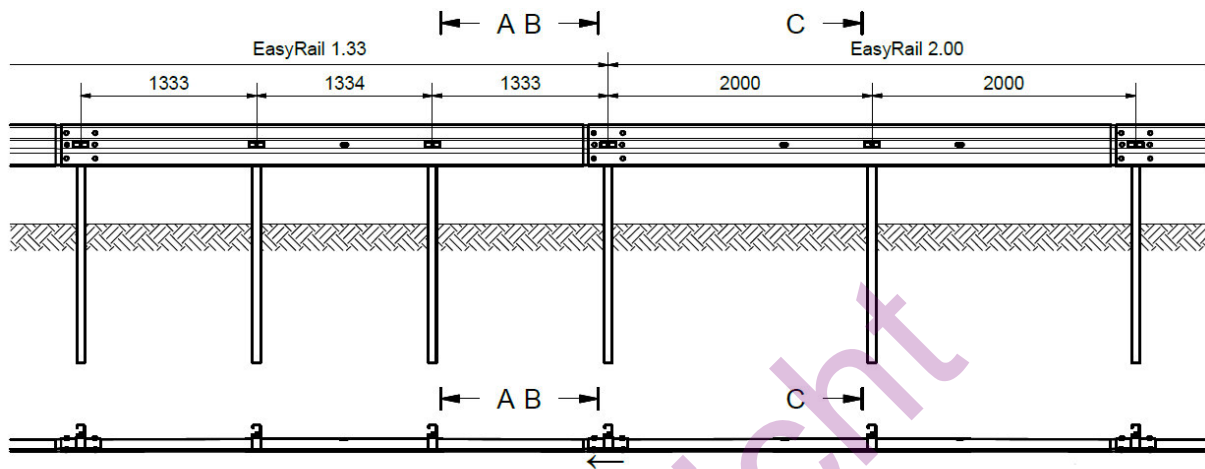




Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 1.33, N2 und EasyRail 2.00, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

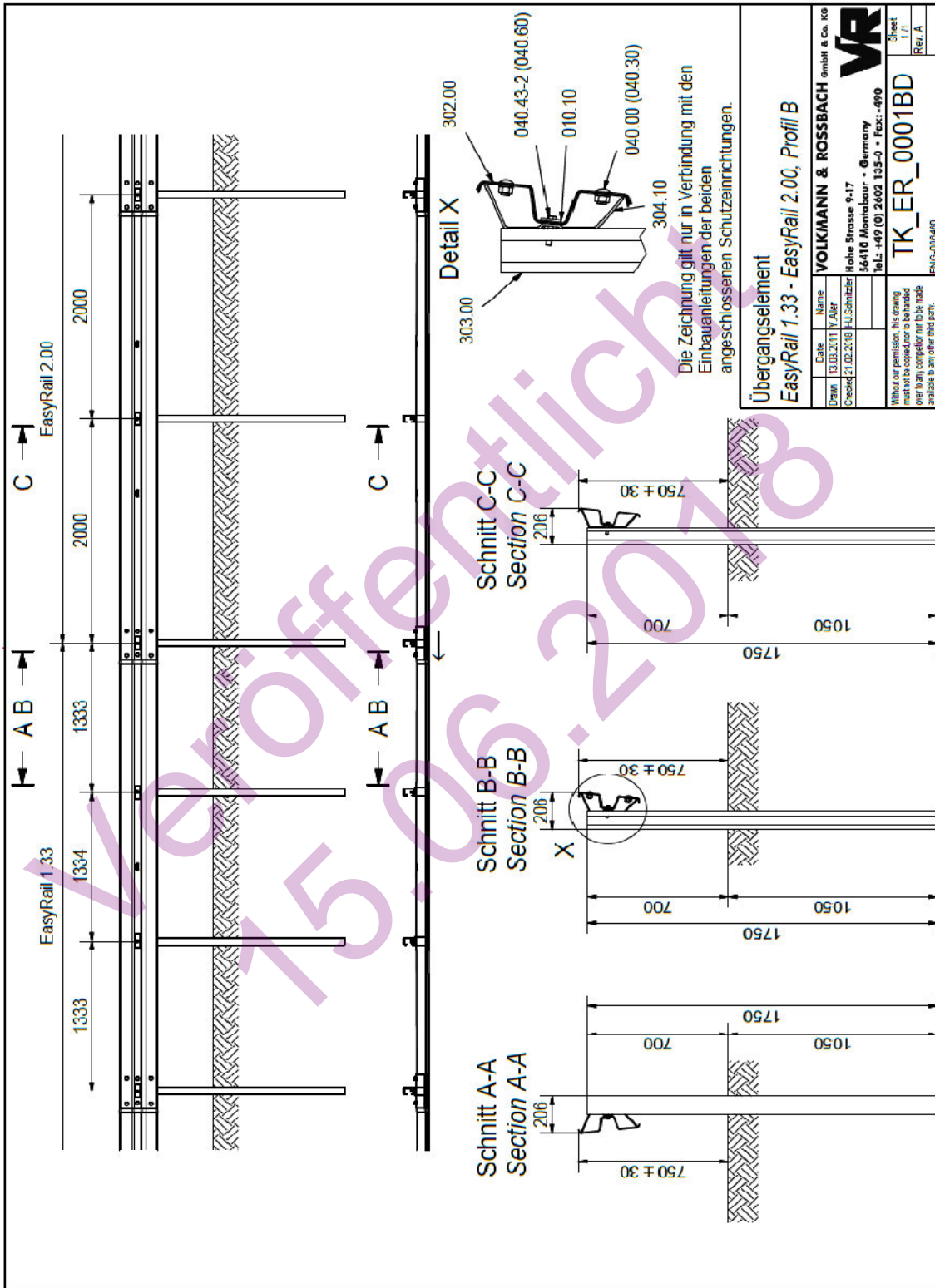
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 1.33 – EasyRail 2.00 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 1.33, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail 2.00, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

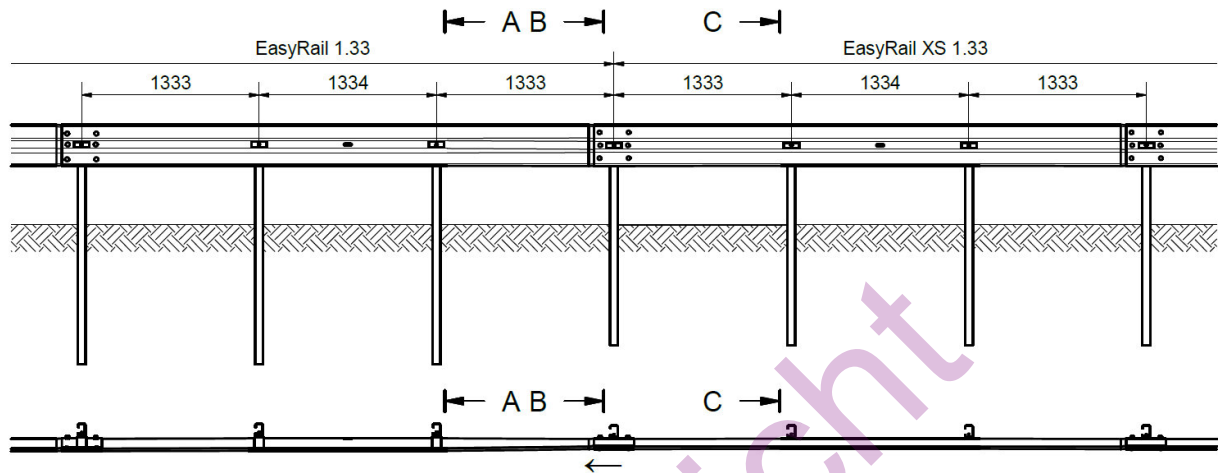




Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 1.33, H1 und EasyRail 2.00, H1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

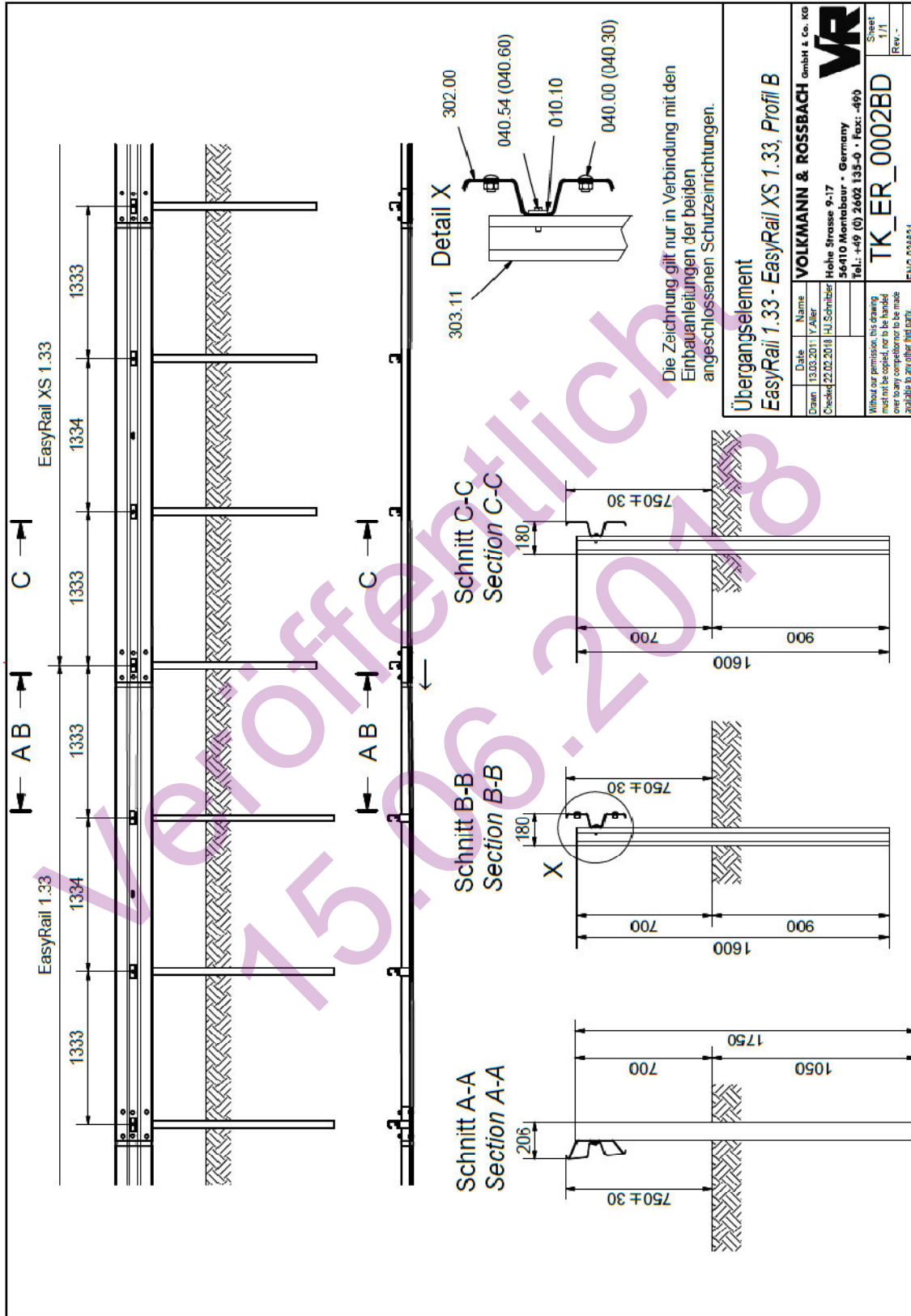
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 1.33 – EasyRail 2.00 (H1)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 1.33, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail 2.00, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.

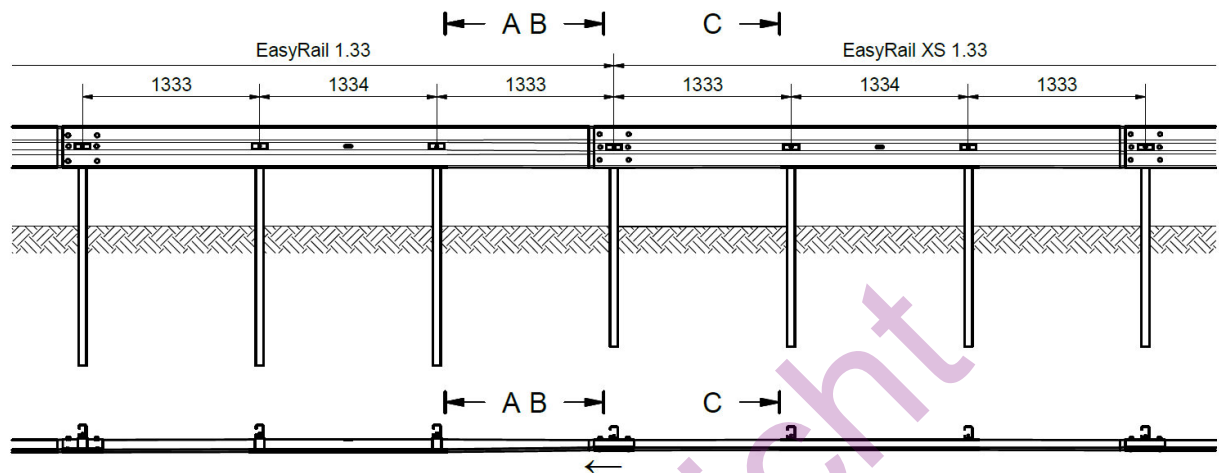




Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 1.33, N2 und EasyRail XS 1.33, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

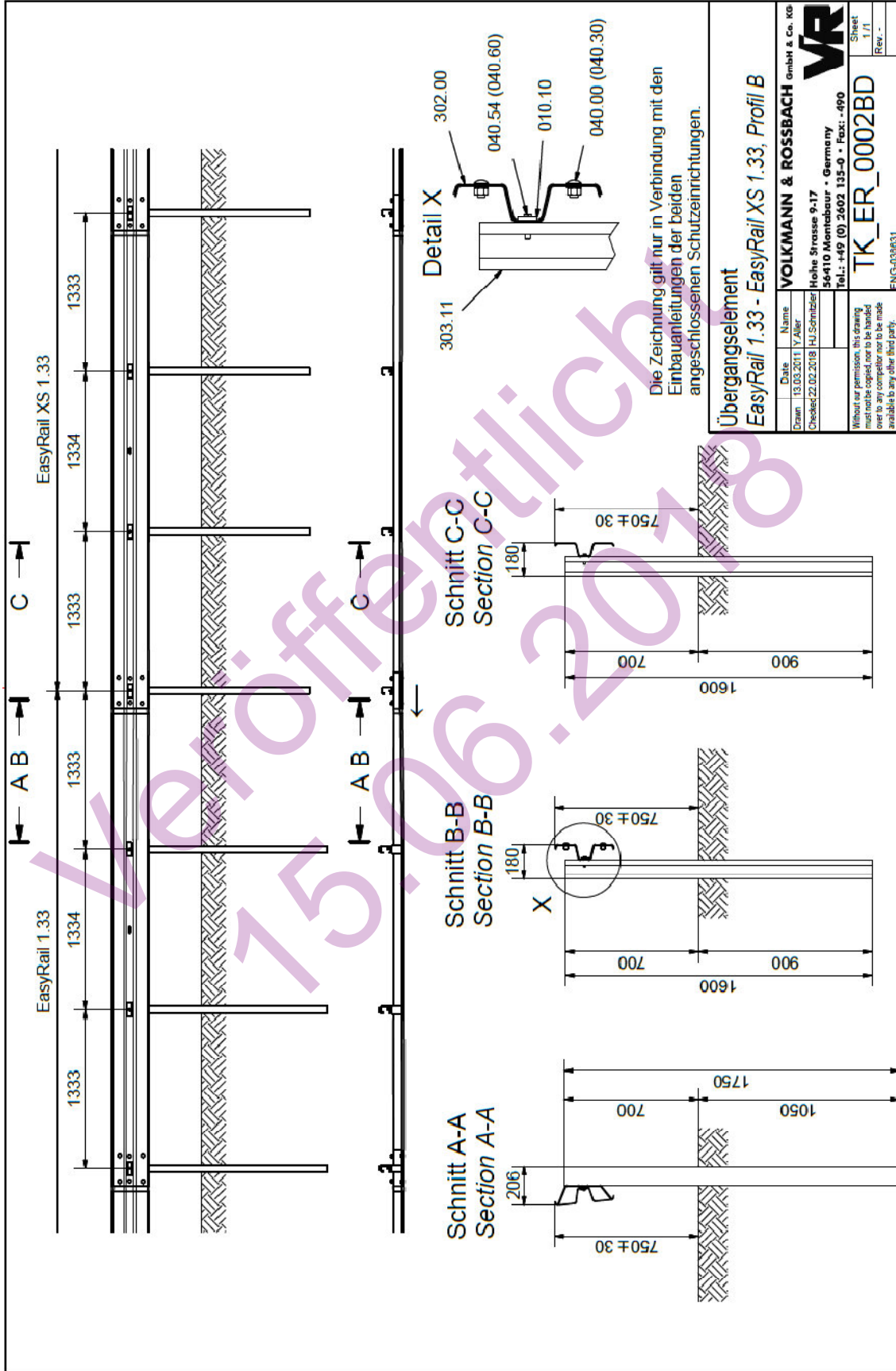
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 1.33 – EasyRail XS 1.33 (N2)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 1.33, N2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 1.33, N2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.





Die Länge des einseitig geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EasyRail 1.33, H1 und EasyRail XS 1.33, H1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen bestehen. Die Holme sind in Fahrtrichtung überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-Pfosten (Länge 1,75/1,60 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EasyRail 1.33 – EasyRail XS 1.33 (H1)
<i>Hersteller</i>	Volkmann & Rossbach GmbH & Co.KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EasyRail 1.33, H1
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EasyRail XS 1.33, H1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Stahl (S355JR)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

Übergangselement
EasyRail 1.33 - EasyRail XS 1.33, Profil B

Date	Name	VOLKMANN & ROSSBACH <small>GmbH & Co. KG</small> VR Heide Strasse 9-17 56410 Montabaur • Germany Tel.: +49 (0) 2602 135-0 • Fax: +49 2602 135-10
Drawn	Y. Ailer	
Checked	22.02.2018 HJ Schmitz	Sheet 1 / 1 Rev. -

Without our permission, this drawing must not be copied, nor to be handed over to any competitor nor to be made available to any other third party.

ENG-039831